

ANTIQUARIAT KAINBACHER
KATALOG XXXIV (N.F.)

2024

Unterwegs in der
weiten Welt



ANTIQUARIAT
kainbacher

ANTIQUARIAT KAINBACHER | KATALOG XXXIV (N.F.) 2024
UNTERWEGS IN DER WEITEN WELT





KAINBACHER'S REISEN ZU DEN FELSENKIRCHEN IN LALIBELA / ÄTHIOPIEN



ÄTHIOPIEN - 1573

ALVAREZ, FRANCISCO

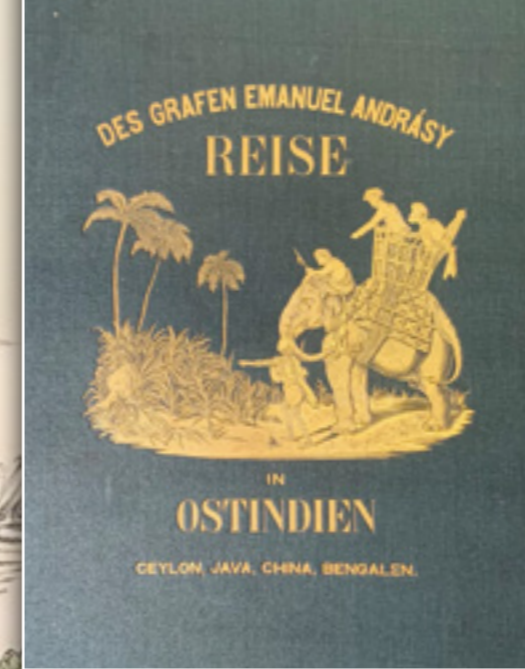
Sehr herzliche Schöne warhafftige Beschreibung aller gründlicher erfarnus von den Landen des mechtigen Königs inn Ethiopien/ den wir Priester Johan nennen/ Auch von seinem Geistlichen und Weltlichen Regiment / wie denn solche durch das Königreich Portugal mit besondern vleis erkundigt,

Eisleben, Heller 1573. 4to. 8 Bl., S.6-444, 1 Bl. mit 1 Titel-Vignette, 6 Abbildungen (Grundrisse der Kirchen von Lalibela) im Text, 1 Wappen, 1 Druckermarke und 1 Karte. Schweinslederbandband der Zeit auf Bündeln mit Holzdeckeln und 2 intakten Metall-Schließen (etwas berieben), sauber, nur vereinzelt fleckig, ein sehr gutes Exemplar dieses seltenen Werkes.

EUR 18.000,-

Seltene 3. Auflage (1.:1566, 2.1567) mit einem leicht veränderten Titel. Eine ganzseitige Karte zeigt Afrika vom Mittelmeer bis Madagaskar. – Die Reise führte 1520 von Massaua nach Schoa und sie erreichten über Dabra Libanos das Lager Lebna Dengels bei Taguelat. Alvarez machte zumindest vier Reisen nach Schoa, ehe er 1526 Äthiopien nach Indien verließ. Nach Ramusio war dies der erste Bericht über Äthiopien und sollte zumindest für ein Jahrhundert die wichtigste Quelle über das Land bleiben. 1540 erschien die erste Auflage in Portugiesisch, die jedoch nur einen Teil der verschollenen 5 Bücher von Alvarez darstellt. Alvarez beschreibt die kirchlichen Einrichtungen des Landes, darunter die Felsenkirchen, aber auch die Städte und die Landwirtschaft werden beschrieben. Die historische Geographie verdankt ihm die Erzählung über die Invasion der Somal und Galla. Alvarez berichtet auch über die Länder rund um das Gebiet des Priester Johannes, z.B. Danakil und Godjam. – Kainbacher 15f.





PRACHTWERK ÜBER INDIEN

ANDRASY, GRAF EMANUEL

Reise des Grafen Emanuel Andrásy in Ostindien: Ceylon, Java, China und Bengalen. Aus dem Ungarischen übersetzt.

Pest, Hermann Geibel 1859. Original-Halblederband (Rücken erneuert, die Original-Deckeln in Verwendung), Vorderdeckel mit Goldprägung, (59.5 x 43.5 cm); [6], 106, [2] S. mit 16 handkolorierten, lithographischen Tafeln (von Engelmann), sowie zahlreichen Vignetten im Text, Buchhändler-Label am Vorsatz, kleiner, gelöschter St.a.T.; eine Textseite mit einem 2 cm schmälere Rand.

EUR 19.000,-

Seltene Publikation mit schönen Tafeln! – Eine Tafel zeigt Hongkong. Der ungarische Aristokrat, Philosoph und Politiker Andrásy floh 1849 aus Budapest, um der österreichischen Besetzung zu entgehen. Er bereiste Bengal, Ceylon, Java und China. 1858 wurde er auf Grund der großartigen Publikation in der Ungarischen Akademie der Wissenschaften aufgenommen.





DIE STADT ALEXANDRIA (ANONYM) – ÄGYPTEN

Nachricht und Beschreibung von dem Hafen und der Stadt Alexandria in Aegypten.

Leipzig, Baumgärtner 1799. 8vo. 32 S. mit 5 gefalt. Kupfertafeln (darunter 1 mehrfach gefalt. Kupferkarte). Pappband der Zeit (kl.-Bibl.-schild, Rücken eingerissen), Titel gebräunt, St.a.T. m gutes Exemplar.

EUR 1.200,-

Seltene Beschreibung der Stadt Alexandria in Ägypten, sowie der Altertümer in dessen Umgebung. Ein früher „Reiseführer“ mit Tafeln und einer großen Karte. Sehr schöne Monographie. – Kainbacher 5.



DIE MARSHALL-INSELN AM BEGINN DER SCHUTZGEBIETSZEIT DES DEUTSCHEN REICHES ANONYM – SÜDSEE FOTOALBUM

Die Marshall-Inseln. Foto-Album mit 72 Original-Fotografien (meist 14x10 cm).

Ca. 1885. Illustrierte Original-Leinenmappe (oleicht berieben), manche Fotos etwas verblichen. Ein gutes Exemplar.

EUR 7.500,-

Die Fotos zeigen Schiffe, Häuser und Orte, Einheimische in Gruppen, vor Häusern, koloniale Gebäude, Einzelpersonen, europäische Missionare und Siedler. **Ein gehaltvolles Foto-Album und eine wichtige Dokumentation** über die Zeit der deutschen Schutzgebietszeit auf den Marshall-Inseln im Pazifik.





RUSSLAND - TARTAREN

ATKINSON, LUCY

Recollections of Tartar steppes and their inhabitants.

London, Murray 1863. 8vo. XVI, 351, 32 S. Mit 1 Frontispiz und 4 Tafeln. Original-Leinenband (leicht berieben), unaufgeschnitten, ein schönes Exemplar.

EUR 2.500,-

Sehr seltene Ausgabe. Lucy Atkinson, britische Forscherin und Reisende (1817-1893), bereiste Mitte des 19. Jahrhunderts Zentralasien und Sibirien. Sie reiste mit ihrem Ehemann durch Sibirien, in die Kasachische Steppe, weiter bis Irkutsk und bis an die chinesische Grenze.

NORDAFRIKA UND VORDERER ORIENT

(BADIA, DOMINGO Y LEBLICH)

Ali Bey's el Abassi Reisen in Afrika und Asien in den Jahren 1803 bis 1807.

2 Abtheilungen in 1 Band. 1. Abth.: Die Staaten der Berbercy enthaltend.

2. Abth.: Aegypten, Arabien, Syrien und die europäische Türkei enthaltend.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoir 1816. 8vo. VI, 238; 608 S. Halblederband der Zeit (leicht berieben, kl. Exlibris am Innendeckel. Ein sehr gutes Exemplar.

EUR 4.000,-

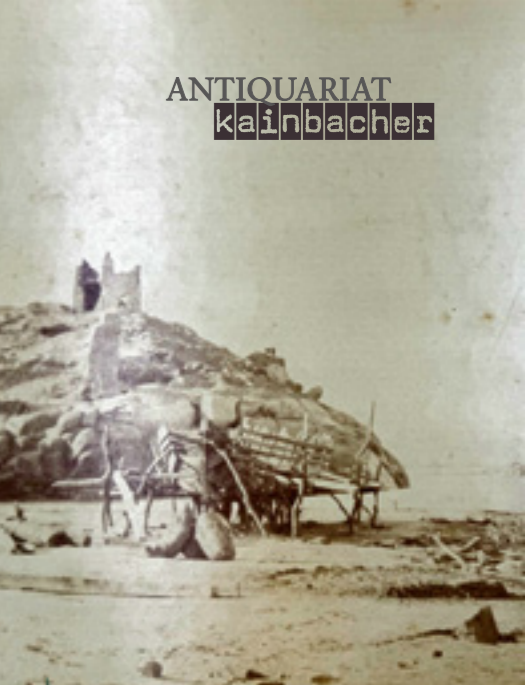
Bei Don Domingo Badia y Leyblich (auch Lebllich) (1766-1818) handelt es sich um einen geheimnisvollen spanischen Reisenden, „der in mohammedanischer Verkleidung Nord-Afrika und Vorder-Asien durchzog und Geographie und Kartographie wesentlich förderte.“ (Henze). – Ibrahim-Hilmy I, 30; Engelmann 103; Henze I, 138 ff; Kainbacher 14 (unter Ali Bey).



Unterwegs in der weiten Welt



ANTIQUARIAT
Kainbacher



FRÜHE PHOTOGRAPHIEN DES SCHÖPFERS DER FREIHEITSSTATUE BARTHOLDI, AUGUSTE Egypte, 1855-1856.

Folio. 22 photos (27x20 cm) mounted on cardboard and bound in a modern half-leather with cloth boards. 21 of the photos are signed by Bartholdi with the date, the last one (view of the sacred lake at Karnak) is not signed.

EUR 55.000,-

Frédéric Auguste Bartholdi was a French sculptor and painter. He is best known for designing Liberty Enlightening the World, commonly known as the Statue of Liberty. The photos in this album, taken during a travel in 1855-6, are among the first known sets of photos of Egypt. From the library of Egyptologist Charles Van Siclen III.





**ORIGINAL-FOTOGRAFIEN VON SANSIBAR, PEMBA UND MAFIA
BAUMANN, OSCAR**

33 Original-Photographien von seiner Zeit auf Sansibar 1895-1898.

Die Aufnahmen zeigen verschiedene Ansichten, Panoramen, Einheimische von Sansibar, Mafia und Pemba, auch einige Fotos von Mitgliedern der Massai-Expedition sind dabei. In einer Foto-Leinenmappe, alle Fotos mit handschriftlicher Beschriftung von Oscar Baumann, der Jahreszahl und der Bildbeschreibung.

EUR 25.000,-

Der Österreicher Oscar Baumann (1864-1899) ist einer der wichtigsten Afrika-Forscher. Neben der Kongo-Expedition mit Oskar Lenz unternahm Baumann weitere Reisen in Ostafrika. Zusammen mit Hans Meyer versuchte er den Kilimandscharo zu besteigen und seine wichtigste Reise führte ihn durch das Massailand nach Ruanda und zu den Quellen des Nils. Auf dieser Reise bekam Baumann zufällig von einem heimkehrenden Reisenden eine Kodak-Kamera geschenkt, mit der Baumann zahlreiche Aufnahmen von der Massai-Expedition machte. Nach der Usambara-Expedition wurde Baumann österr. Consul auf Sansibar und forschte dort weiter. Die Inseln Sansibar, Pemba und Mafia wurden von ihm untersucht. Unsere Aufnahmen entstanden alle in dieser Zeit (1895-1898), wobei hier auch Aufnahmen von Teilnehmern der Massai-Expedition dabei sind. Diese Aufnahmen wurden auch von einer anderen Kamera gemacht. Die Abzüge sind weit größer, schärfer und kontrastreicher. **Die Aufnahmen bestechen ebenso wie die späteren Texte von Oscar Baumann durch eine eigene Sensibilität.**





**BELZONIS ARCHÄOLOGISCHE ENTDECKUNGEN
MIT DEM RAREN ZUSATZ-TAFELN VON 1822**

BELZONI, GIOVANNI BATTISTA

Narrative of the operations and recent discoveries within the pyramids, temples, tombs, and excavations, in Egypt and Nubia; and of a journey to the coast of the Red Sea, in search of the ancient Berenice; and another to the oasis of Jupiter Ammon. 2nd edition. Text- u. Atlasband in 2 Bänden. Mit den Zusatztafeln von 1822.

London, J. Murray 1821 u. 1820-22 (Atlas). Textband: 4to (28:22 cm). S.III-VIII, V-XI, XI-XIX, 533 S. Mit lith. Porträt, 1 lith. Tafel, 1 lith. Schrifttafel u. 2 lith. Karten auf 1 gefalt. Bl. Atlasband: Imp.-fol. (58:48 cm). 2 S., 1 Bl. Mit 44 (meist kolorierten) Tafeln auf 34 Blättern (darunter auch 1 Karte), sowie 8 (7 kol., 1 in Farbdruck) lith. Zusatztafeln von 1822. Brauner Kalblederband d. Zeit. (Text) mit Gold- u. Blindprägung, gering berieben, etwas fleckig; S. 227/228 mit Einriß im Bund. Es fehlt wohl ein Vortitel. Vorstücke mit einem zusätzlichen weißen Blatt mit montiertem Stahlstichporträt von Belzoni, das wohl nicht zum Werk gehört. Atlas in Halbleder d. Zt., etwas berieben. Schöne, saubere Tafeln.

EUR 36.000,-

Abbey, Travel 268; Atabey 95-96; Blackmer 116-117 (Text in der EA. 1820); Gay 1940; Ibrahim-Hilmy I, 61; Henze I, 240. – Text in zweiter Ausgabe, Atlas in erster Ausgabe und mit den Zusatztafeln. „B. unternahm bis 1819 vier größere Reisen durch Ägypten und Unter-Nubien, wodurch vor allem die Altertumskunde gewann (Entdeckung des Grabes Sethos' I., Vorstoß zur Grabkammer der Chefreden-Pyramide, Ausgrabung von Abu Simbel u. a. m.), aber auch die Geographie neues Licht erhielt ... 1818-19 zog er vom Nil bei Edfu auf Fr. Cailliauds Spuren ostwärts zum Roten Meer, wo ihm die Auffindung der Ruinen von Berenice glückte ... Man verdankt ihm die ersten zuverlässigen Nachrichten über die Kleine Oase“ (Henze I, 239f.). Der Textband mit ‚Mrs. Belzonis trifling account‘ ab S. 439 u. dem ‚Appendix, containing an explanation of some of the principal hieroglyphs‘ ab S. 485. Der Atlasband mit dem Titel ‚Plates illustrative of the researches in Egypt and Nubia‘ und dem sehr seltenen, erst 1822 erschienenen Zusatz ‚Six new Plates...‘ mit 6 Tafeln, von denen hier zusätzlich zwei in Varianten vorliegen (= zus. 8 Tafeln).





KAINBACHER'S REISEN ZU DEN WÜSTENSCHLÖSSERN JORDANIENS – QUSAIR 'AMRA



WICHTIGES WERK ÜBER DIE HANDELS-
ROUTEN IN UND DURCH JORDANIEN
ARABIA PETRAEA

BRÜNNOW, RUDOLF ERNST UND
DOMASZEWSKI, ALFRED V.

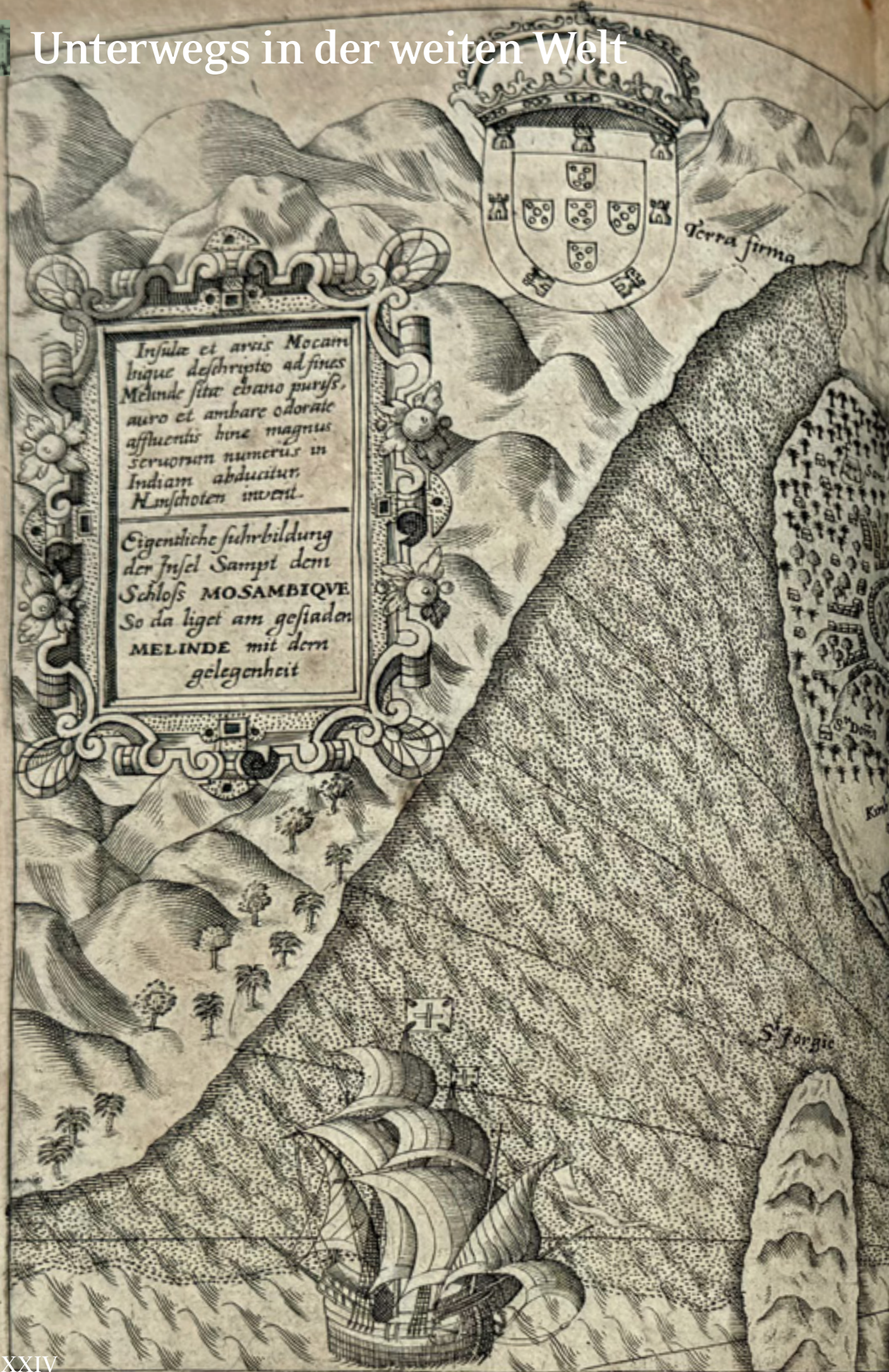
Die Provincia Arabia. Auf Grund zweier in den Jahren 1897 und 1898 unternommenen Reisen und der Berichte früherer Reisender. Unter Mitwirkung von Julius Euting. 3 Bände und Kartenmappe.

Strassburg, Trübner 1904-1909. Gr.-4to. XXIV, 532 S., 1 Bl. mit 548 Abb., 1 Titelbild, 40 Tafeln und Karten im Text, sowie 2 Karten-Beilagen auf 4 Blatt; XII, 358 S., 2 Bl. mit 315 Abb. und 9 Tafeln; XIV, 403 S. mit 257 Abb. und 4 Tafeln. ein sauberes Exemplar. Original-Halbpergamentbände (leicht fleckig), perf. St.a.Ti., gute Exemplare.

EUR 15.000,-

1. Band: Die Römerstrasse von Madeba über Petra und Odruh bis El-Akaba. 2. Band: Der äussere Limes und die Römerstrassen von El-Ma'an bis Bosra. 3. Band: Der westliche Hauran von Bosra bis Es-Suhba und die Gegend um die Damaskener Wiesenseen bis Ed-Dumer, nebst einem Anhang über die römischen Befestigungen.

Domaszewski, Alfred von, (1856-1927) beteiligte sich bereits während des Studiums, das er 1875-82 an der Univ. Wien absolvierte, an einer Forschungsreise des Archäologen Otto Benndorf nach Olympia. 1882 promoviert, begleitete er im Auftrag der Berliner Akademie Karl Humann nach Kleinasien und arbeitete an der Entzifferung des Monumentum Ancyranum mit. 1884 wurde er Kustosadjunkt an der Antikensammlung des Kunsthistorischen Museums in Wien und habilitierte sich im folgenden Jahr für alte Geschichte. 1887 folgte er einem Ruf als a.o.Prof. nach Heidelberg. (DBE)



DIE KOMPLETTEN „KLEINEN REISEN“

BRY, THEODOR DE

Orientalische Indien, Das ist: Außführliche und vollkommene Historische Geographische Beschreibung aller und jeder Schiffarten und Reysen ... 13 Teile in 1 Band.

Frankfurt, C. Rötzel für W. Fitzer 1628. 4to. (34 : 23 cm). 3 Bll., 566 S., 1 w. Bl.; 77 (recte 75) S.; 184 S. Mit illustriertem Kupfertitel, 1 Wappenkupfer im Text, 6 doppelblattgroßen Kupferkarten und -plänen, 5 doppelblattgroßen Kupfertafeln sowie 115 Textkupfern. Neuer Pergamentband mit Lederrückenschild. Gebräunt und stockfleckig, tlw. im unteren Rand mit restaurierten und ergänzten Läsuren (inkl. mehrerer doppelblattgr. Kupfertafeln, tlw. mit leichtem Bild- und Textverlust, 4 Textbl. mit längerem restaurierten Einriß), Kupfertitel unregelmäßig ausgeschnitten und komplett aufgelegt.

EUR 44.000,-

Äußerst seltene zweite deutsche Ausgabe der vollständigen sogenannten „Kleinen Reisen“. Beschreibt die Erforschung und Eroberung Afrikas, des Mittleren Osten und Südasiens im 16. Jh. durch die Europäer. Hier die ersten elf Teile, die bisher separat erschienen waren, in einer gekürzten Zusammenfassung mit deutschem Text, herausgegeben durch De Brys Schwiegersohn W. Fitzer, mit den einzigen Ausgaben 1628 der Teile XII und XIII als Anhang, diese sind in dieser Ausgabe so komplett! (Gegenüber der ersten Ausgabe sind hier zu Recht nicht vorhanden: die separaten Titelblätter, T. XII ohne „Verzeichnis und Inhalt aller Reysen und Schiffarthen“, Tl. XIII ohne die Widmung). Enthält mehrere wichtige Karten, darunter die Karte von China *Descriptio Chorographica regni Chinae*, die zuvor 1625-1626 in Samuel Purchas' *Purchas his Pilgrimes* veröffentlicht worden war; ferner eine Ansicht der Insel Mauritius mit Darstellungen zur Dodojagd. – VD 17, 1:6909609A. – Brunet I, 1362f. – Church 244 und 245 (nur Teile XII und XIII). Very rare German edition, an abridged summary of the first eleven parts with the second editions of part XII and XIII as attachment. With illustrated engr. title, engr. coat of arms in text, 11 doublepage engr. plates and maps and 115 text engravings. Modern vellum with label on spine. – Tanned and foxed, partly with restored and rebacked defects mainly in the lower margin (affecting several plates, partly with small loss of text and images, the last text leaves stronger affected, 4 text leaves with longer restored tears), engr. title page trimmed and completely laid down. Endpapers renewed.



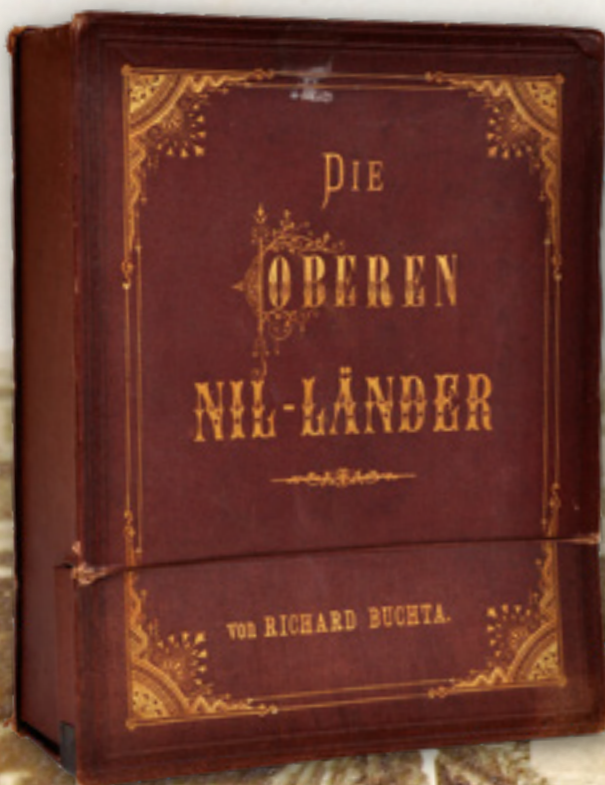


IN DER ORIGINAL-KASSETTE – FRÜHE ETHNOLOGISCHE FOTOGRAFIE AUS DEM SÜDSUDAN UND LADO BUCHTA, RICHARD

Die oberen Nil-Länder. Volkstypen und Landschaften. Dargestellt in 160 Photographien. Nach der Natur aufgenommen von R. Buchta. Mit einer Einleitung von Dr. Robert Hartmann.

Berlin, Stiehm 1881. Daraus: 133 Original-Fotografien auf 87 Blatt. (Nicht vorhanden sind 11, 23, 30, 37, 54, 67, 78, 85, 89, 92, 94, 97, 101, und 104-110). Fotos in sehr guter Erhaltung. Original-Leinenkassette mit Goldprägung und Titel auf Vorderdeckel (etwas berieben), Beschriftung von alter Hand auf der Innenlasche der Kassette (Inhalt wie angegeben), 8 Seiten Text von Robert Hartmann.

EUR 120.000,-

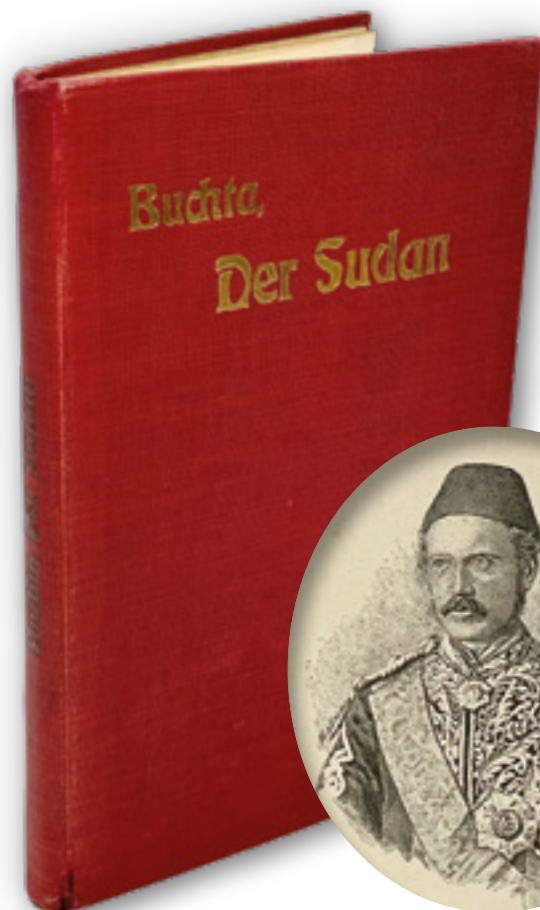


Sehr selten! Buchta gilt als Pionier der Fotografie im Sudan. Seine ethnologischen Aufnahmen der Völker vor allem des Südsudan sind einzigartige Dokumente. Die Fotos zeigen beeindruckende Aufnahmen und Portraits von Häuptlingen und Angehörigen folgender Völker: Bischarin, Schukurieh, Schilluck, Bari, Madi, Schuli, Umiro, Nakatschupi und Kagaja, Magungo, Lango, Makraka, Abukaja, Niam-Niam,

Monbuttu, Akka, Moru. Weitere Fotos zeigen Aufnahmen von Chartum, der österreichischen Missionsstation am Nil, von diversen Orten entlang des Nils, den Pyramiden von Meroe und eine Aufnahme von Lado in der Äquatorial-Provinz und den Murchison-Fällen.

1870 kam der Österreicher Richard Buchta (1845-1894) nach Kairo und arbeitete als Straßenfotograf. 1877 wurde er vom in ägyptischen Diensten stehenden, italienischen Gouverneur der Provinz Bahr el-Ghazal (Gazellenfluß) für fotografische Arbeiten im Sudan angeworben. 1878 begab er sich von Khartum nilaufwärts über Lado, wo ihn Emin Pascha (Gouverneur der Äquatorialprovinzen) aufnahm, nach Dufile, von wo er bis zum Albert-See und Uganda vordrang. In der Folge schloß er sich einer Expedition Emin Paschas an, die ins Königreich Bunyoro (im heutigen Uganda), südlich des Victoria-Sees, führte. Von der Reise mit reicher fotografischer Ausbeute zurückgekehrt, vermerkte Buchta: „Die Reise bot mir viele Genüsse, besonders durch die großartigen Vegetations-Scenerien in Unyoro, die an kraftstrotzender Üppigkeit Alles überbieten, was sich selbst eine kühne, weit gehende Phantasie vorstellen kann“. Die auf dieser Reise aufgenommenen Fotografien und Zeichnungen wurden unter dem Titel „Die oberen Nil-Länder. Volkstypen und Landschaften“, 1881 herausgegeben. In Petermann's Geographischen Mitteilungen vermerkte ein unbekannter Autor 1880: „Von R. Buchta, der unlängst von seiner Reise nach Uganda in die Heimath zurückgekehrt ist, liegt uns eine Reihe von Photographien vor, schöne und höchst interessante Blätter, über deren Ausführung man staunen muss, wenn man die schwierigen Verhältnisse kennt, unter denen sie aufgenommen wurden. Die Murchison-Fälle beim Victoria Nyanza, Ansichten des Nil im Bari Lande, des Mwutan, des Djebel Redjaf & c., alsdann Niam-niams, Monbuttu-, Bari- und Dinka-Neger und andere Typen der Bevölkerung am oberen Nil treten uns hier in frappanter Naturtreue entgegen“. – Paulitschke 120; Henze I,388f; Kainbacher 65.





DER SUDAN UND DER MAHDI BUCHTA, RICHARD

Der Sudan unter ägyptischer Herrschaft. Rückblicke auf die letzten sechzig Jahre. Nebst einem Anhang: Briefe Dr. Emin Pascha's und Lupton-Bey's an Dr. Wilhelm Junker 1883-1885.

Leipzig, Brockhaus 1888. 8vo. IX, 228 S. mit 1 Front. (mit 3 Port.) und 2 gef., kolor. Karten. Roter Original-Leinenband mit goldgepr. Rückentitel (Kanten leicht berieben) – Gutes Exemplar.

EUR 450,-



Der, in Galizien geborene, Österreicher Richard Buchta (1845-1894) arbeitete 1870 zunächst als Straßenfotograf in Cairo. 1878 unternahm er eine Reise von Khartum nach Lado bis nach Uganda, wohin er mit einer Expedition Emin Paschas gelangte. Fotografien und Zeichnungen wurden unter dem Titel: „Die oberen Nilländer. Volkstypen und Landschaften.“ 1881 herausgegeben. 1885 gelangte er erneut nach Ägypten, wurde durch den Mahdi-Aufstand an der Weiterreisen gehindert und reiste in das Oasengebiet von Fayum. Das vorliegende Buch behandelt den Sudan. – Dinse 539; Henze I, 388f; Kainbacher 71.



DIE ARABER IN AFRIKA CARDONNE, (DENIS DOMINIQUE) UND CHRISTOPH GOTTLIEB VON MURR

Geschichte von Africa und Spanien unter der Herrschaft der Araber. Aus verschiedenen arabischen Handschriften der königlichen Büchersammlung zu Paris abgefasst, aus dem Französischen übersetzt und mit Anmerkungen begleitet von Christoph Gottlieb von Murr. 1. Band (von 3).

Nürnberg, Joseph Ehrenreich Ammermüller 1768. 8vo. 5 Bl., XXX, 248 S. Ganzleiderband der Zeit mit Wappendruck am Vorderdeckel (leicht berieben), ein gutes Exemplar.

EUR 900,-



(CHETWOOD, WILLIAM RUFUS):

Die Reisen Und Begebenheiten des Engl. Capitains Robert Boyle, Worinnen die Geschichte der Mad. Villars, mit welcher er aus der Barbarey geflüchtet; wie auch eines Ital. Sclavens Anton Alvares, und eines Spaniers Don Petro Aquilio, als besondere Exempel von unvermutheten und zu bewundernden Glücks-Fällen enthalten. Nebst denen merkwürdigen Reisen des Herrn Castelmans, dessen Schiffbruch, wunderbahren Conservation, Beschreibung von Pensylvanien und besonders derselben Haupt-Stadt Philadelphia. Aus dem Englischen übersetzt.

Halberstadt, Christ. Friderich Schopp und Breslau, Daniel Pietsch 1744. 2 Bände. Mit 6 Kupfertafeln. 4 Bll., 352 S.; 1 Bl., SS. (353)-634, 7 Bll. Halblederbände der Zeit (etwas berieben), wenige Vergleichsexemplar haben im ersten Band eine Vorrede mit 4 Bll., die hier nicht beigegeben ist. Die Kupfer etwas flau abgezogen. Tls. wenig fleckig. Gutes Set.

EUR 1.500,-

VD18 90303156; Frauen reisen 139; Goed. II, 590; Hayn-Got. I, 426 und VI, 412; Price & Price 1108. – Die Verfasserschaft ist nicht wirklich geklärt; neben Victor Benjamin wird das Werk auch Daniel Defoe zugeschrieben. Die erste deutsche Ausgabe erschien im selben Verlag 1735.

SHANGHAI (CHINA) – DARWENT, C.E.

Shanghai. A handbook for travellers and residents to the chief objects of interest in and around the foreign settlement and native city.

Shanghai, Hong Kong, Singapore & Yokohama, Kelly and Walsh Limited 1911. (X), XX, 221, (XXIV) S. mit zahlreichen Abbildungen. Die Original-Karte fehlt leider. Zwei kleine Karten, nicht zum Buch gehörig, sind beigelegt. Original-Leinenband mit Goldprägung auf Vorder- und Rückendeckel, die hint.Kartenlasche aufgerissen, vorderes Gelenk aufgeplatzt, alter Namenszug am Titel, innen sauberes Exemplar.

EUR 350,-

First edition of this important early guide book. With numerous photos and period advertisements. It was the first city guide on Shanghai published in a foreign language, and – at the time – was a very useful source of information about Shanghai, though mostly focussed on the foreign settlements.

CHINA CHINA MISSION

Auszüge aus Originalbriefen, geschrieben in französischer Sprache von den apostolischen Vikarien und Missionarien in China, Tunkin, Cochonchina ec. Über den Zustand jener Missionen. 1. Band.

Wien, Schmid 1811. 8vo. 2 Bl., 202 S., 3 Bl.mit 4 Tafeln. Pappband der Zeit (leicht berieben), etwas gebräunt, St.a.T., ordentliches Ex.

EUR 140,-



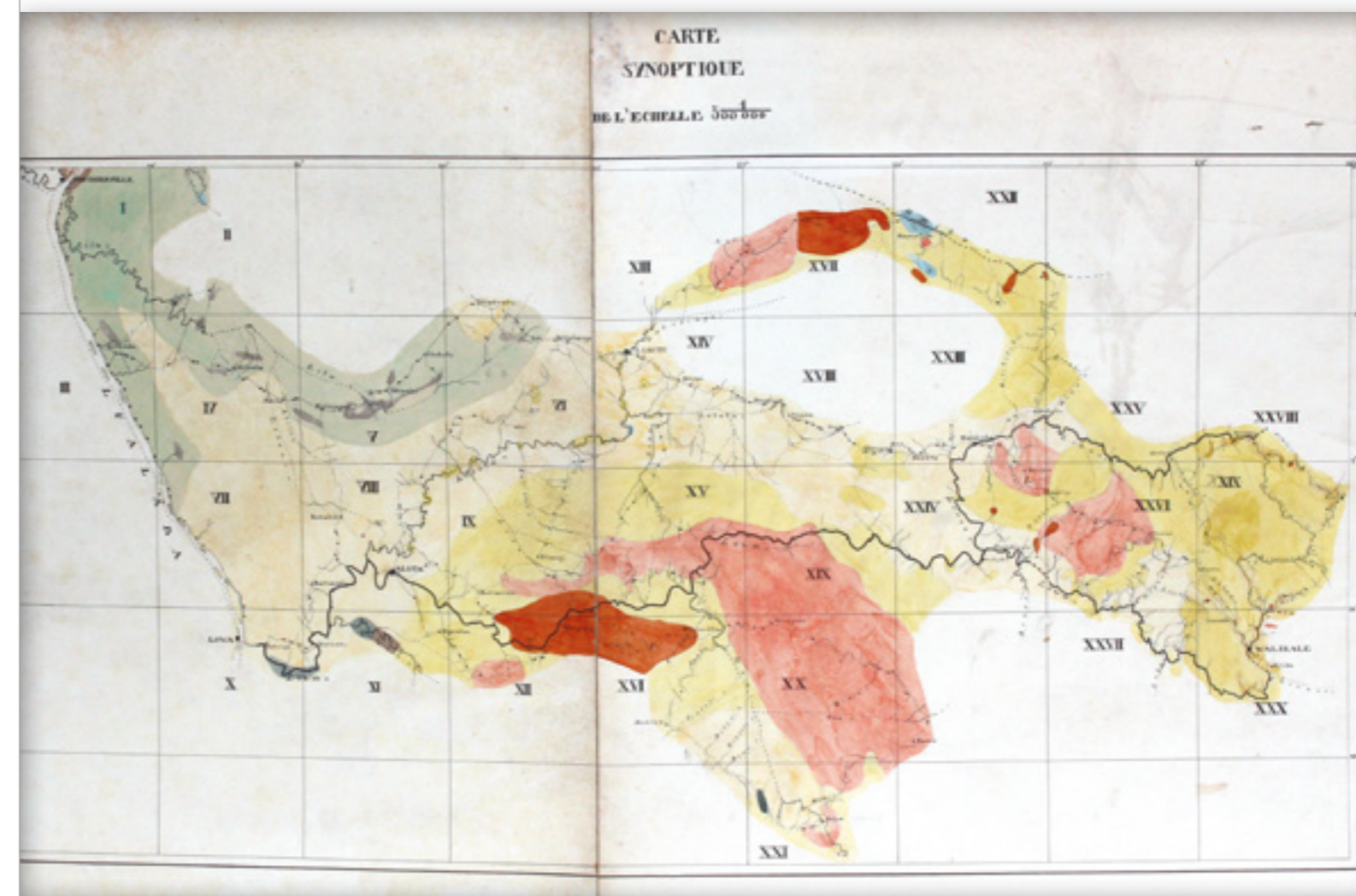
INDIEN

CONDER, JOSIAH

The modern traveller : a popular description, geographical, historical, and topographical, of the various countries of the globe. India: in four volumes.

London, Printed for James Duncan; Oliver and Boyd, Edinburgh; M. Ogle, Glasgow; and R. M. Tims, Dublin, 1828. The modern traveller : a popular description, geographical, historical, and topographical, of the various countries of the globe. India: in four volumes. 8vo. 357 S. mit 1 gefalt. Karte; 372 S. mit 3 Tafeln; IV, IV, 390 S. mit 5 Tafeln; IV, 376 S. mit 7 Tafeln. Dekorative Halblederbände der Zeit mit Rückenschuldern und auf Bünden, sehr gute Erhaltung.

EUR 450,-



HANDGEZEICHNETE GEOLOGISCHE KARTEN VON RUANDA, BURUNDI UND DEM ÖSTLICHEN KONGO EIN WICHTIGE, GEOLOGISCHE KARTE ZU ZENTRALAFRIKA

CONGO – HORNEMAN, HANS HENRIK UND KOREN, (VILHELM)

Cartes de la region Ponthierville – Lova – Walikale parcouru par mission Horneman de decembre 1912 – Fevrier 1914. Elabores par V. Koren en 30 feuilles. Echelle de 1:100000.

O.O. 1912-1914. Folio. 1 Titel, 32 Karten, gezeichnet mit Tinte und Wasserfarben. Lose in Original-Portfolio-Mappe. Signiert mit V. Koren, Kristiansand, 22.7.1914.

EUR 19.000,-

Einmaliges Set von geologischen Manuskriptkarten, die während der Mission des Norwegers Christian Horneman von 1912-1914 entstanden sind. Während dieser wissenschaftlichen Expedition, man reiste in die östlichen Teile des Congo und Nord Kivu, zwischen dem Lualaba und Ruanda. Vilhelm Koren war der zweite Ingenieur der Expedition und zeichnete zusammen mit Hans Henrik Horneman das vorliegende Set von Karten. Die Karten zeigen vor allem die Gesteinsschichten dieses Gebietes. Bei Zusammenfügung der Karten ergibt das Set eine eindrucksvolle Karte mit den Maßen 185 x 333 cm. Ein wichtiges Dokument zur Geologie als auch zur Entstehungsgeschichte des Kongo-Beckens.



Unterwegs in der weiten Welt

OSTINDIEN, SIAM, COCHIN-CHINA CRAWFORT, JOHN

Der Indische Archipelagus, besonders in Bezug auf Handel u. Verkehr. Von John Crawfort, Britischem Residenten am Hofe des Sultans von Java.

Jena, Branschen Buchhandlung 1821. (Aus dem Ethnographischen Archiv, Bd.11). 8vo. 380 S. mit 1 gefalteten Karte. Pappband der Zeit mit hs. Rückenschild (etwas berieben), St.verso T., sauberes, gutes Exemplar.

EUR 4.500,-

Der britische Diplomat bereiste und agierte vor allem in Ostindien, Siam und Cochin-China. Später residierte er in Singapore. Seine Beschreibungen in deutscher Fassung sind selten. Die Karte zeigt das ostindische Archipel, das Chinesische Meer, sowie Inseln der Philippinen.



MITTLERER OSTEN UND ARABIEN (DAPPER, OLFERT)

Umbständliche und eigentliche Beschreibung von Asia: In sich haltend die Landschaften Mesopotamien, Babylonien, Assyrien, Anatolien oder Klein-Asien. Ins Hochteutsche getreulichst übersetzt von J. Ch. Beern.

Nuremberg, Froberg f. Hoffmann 1681. Folio. (8), 556, (12) S. Mit gestochenem Frontispiz, 3 gefalteten Kupfer-Karten, 21 teilweise gefalteten Kupfer-Tafeln und 8 großen Textkupfer. Pergamentband der Zeit (etwas fleckig), leicht gebräunt, ein gutes Exemplar.

EUR 4.500,-



Der Thurn von Babel

Blackmer 450; Tiele 300. – Erste deutsche Ausgabe. Mit schönen Ansichten von Ephesus, Izmir, Aden, Bagdad, Babylon, Muskat. – **Großartiges Werk von Dapper über den Mittleren Osten**, einschließlich Mesopotamiens, Assyriens und Anatoliens. Der Zweite Teil beschäftigt sich mit Arabien. Hier werden die neuesten Informationen über den Islam, arabische Wissenschaften, Astronomie, Philosophie, Flora und Fauna, usw. dargestellt.





Unterwegs in der weiten Welt

SRI LANKA

DAVY, DR. JOHN

Reise im Innern der Insel Ceylon.

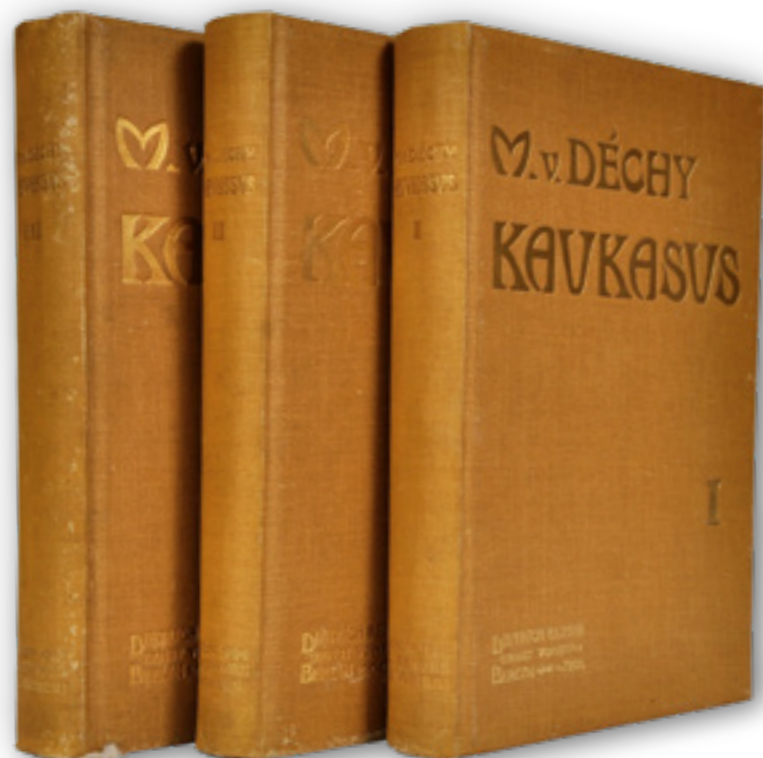
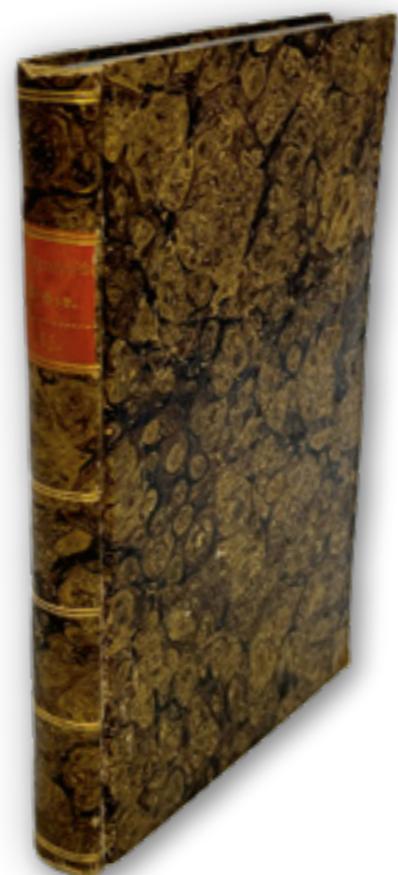
Jena, Bran 1821 (Aus dem Ethnographischen Archiv, Bd.15). 8vo. S. (173)-360. Pappband der Zeit mit Rückenschild (etwas berieben), St.a.T., sauberes, gutes Exemplar.

ANGEBUNDEN: MORGAN, LADY

Italien, 2. Abth. 172 S.

EUR 1.200,-

Der britische Arzt, Chemiker und Zoologe John Davy reiste als Stabsarzt der britischen Armee nach Indien und Ceylon. Er berichtet über seine Erlebnisse, aber auch über naturwissenschaftliche Kenntnisse.



KAUKASUS – ALLE 3 BÄNDE!

DÉCHY, MORITZ V.

Kaukasus. Reisen und Forschungen im kaukasischen Hochgebirge. 3 Bände.

Berlin, Reimer 1905-1907. Folio. XXVIII, 348 S., XIX, 396 S., IX, 410 S. Mit 38 Kupfertiefdrucktafeln, 18 Panoramen, 400 Textabb., 5 geolog. Profilen und 2 mehrfach gefalt. Karten, sowie 36 Lichtdrucktafeln in Band 3. Original-Leinenbände mit Kopfgoldschnitt und goldgepr. Titel (Rücken etwas aufgehellt), leicht berieben, gute Ex.

EUR 4.500,-

Déchy, ungar. Kaukasusforscher und Alpinist, der „die Begebenheiten seiner sieben Kaukasus-Reisen, in diesem **dreibändigen Prachtwerk** niederlegte, ein Werk, das am Reisefaden ein wahres Panorama von der

Natur des Gebirges entrollt, wie in es in der seltenen Vereinigung von Wort und Bild bis dahin noch nicht ausgeführt worden war. Durch ihn gelangten die ersten Photobilder des Kaukasus nach Europa. Seine große zweiblättrige Karte des Kaukasischen Hochgebirges in 1 : 400.000, die seine eigenen Beobachtungen und Aufnahmen mit dem gesamten vorhandenen Material verarbeitete, war die erste Darstellung des ganzen kaukasischen Hochgebirges in größerem Maßstab, die außerhalb Rußlands erschien.“ (Henze II, 31 f.)



KAMTSCHATKA

DITMAR, KARL VON

Reisen und Aufenthalt in Kamtschatka in den Jahren 1851-1855.

Erster Teil: Historischer Bericht nach den Tagebüchern. Mit einem Titelbild, 2 Karten und 32 Holzschnitten im Text.



St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1890 (Beiträge zur Kenntniss des Russischen Reiches und der angrenzenden Länder Asiens, 3.Folge). Gr.-8vo. X, 867 Seiten. Mit einer chromolithographiertem farbigen Frontispiztafel (Der Awatscha-Bai mit dem Peterpaulshafen und dem Korjaka-Vulkan), 32 schwarz-weißen Holzstich-Illustrationen im Text sowie 1 farbig lithographierten Karte (Geologische Karte der Awatscha-Bai) sowie einer großen mehrfach ausfaltbaren Karte von Kamtschatka vervollständigt nach den Tagebüchern von K. von Ditmar (so vollständig). Halblederband der Zeit (leicht berieben), ein gutes, sauberes Exemplar dieses seltenen Werkes.

EUR 9.000,-

Karl von Ditmar (1822-1892) war ein deutschbaltischer Entdecker und Naturforscher. Er gilt als einer der wichtigsten Erforscher Kamtschatkas im 19. Jhdt. 1850 erhielt von Ditmar eine Einladung des Generalgouverneurs von Ost-Sibirien, Nikolai Murawjow (1809-1881), und des dortigen Militärgouverneurs, eine geologische Bergexpedition nach Kamtschatka zu unternehmen. Von Ditmar wurde bei seiner Bewerbung von dem bekannten Petersburger Sibirien-Forscher Alexander Theodor von Middendorff (1815-1894) unterstützt. Auf dem Weg von Westeuropa nach Sibirien nahm von Ditmar unter anderem Tiefenforshungen in Jakutsk vor und untersuchte weiter westlich Eismulden in der sibirischen Landschaft. Vor dem Einbruch des Winters 1851 erreichte von Ditmar mit zwei begleitenden Soldaten erstmals Kamtschatka. Dort erschwerten das raue Klima und die unwirtliche Landschaft die Arbeit der Expedition. Sie bewegte sich hauptsächlich auf Flüssen fort. Außerdem musste der Sredinny-Höhenrücken überwunden werden. Zwischen 1851 und 1854 unternahm von Ditmar dennoch neun größere und kleinere Forschungsreisen nach Kamtschatka, während derer er sich mit dem geologischen Aufbau Kamtschatkas und seiner Bodenschätze vertraut machte. Außerdem sammelte er in großem Umfang botanisches und ethnographisches Material. In ausführ-

lichen Tagebüchern hielt er seine Eindrücke fest. 1856 veröffentlichte er die erste geologische Karte Kamtschatkas. Von Ditmars besonderes Interesse galt dem Vulkanismus Kamtschatkas. Er war der Ansicht, dass die Vulkane miteinander durch Tunnel in Verbindung stünden. Von Ditmar benannte auch siebzehn Vulkane, die bisher unentdeckt geblieben waren. Ausführlich beschrieb er den Ausbruch des Vulkans Awatscha am 27. Mai 1855. Im Sommer 1858 hielt sich von Ditmar in Berlin auf, um seine Thesen und Anschauungen mit den führenden Geologen und Mineralogen der Zeit zu diskutieren. Seine Kollektion erregte großes Aufsehen. Von Ditmar lieh die offiziell dem Mineralogiemuseum in St. Petersburg unterstehende petrologische Sammlung mit dem vollständigen Katalog Alexander von Humboldt (1769-1859) aus. Nach Humboldts Tod galt sie tragischerweise als verschollen. Erst sehr viel später wurde sie in Berlin wieder aufgefunden. Von besonderem Interesse sind auch die ethnographischen Forschungsarbeiten von Ditmars. Er beschrieb die Sitten und Gebräuche der Ureinwohner Kamtschatkas, vor allem der Itelmenen und Korjaken, die von Ditmar bereits als stark russifiziert bezeichnet wurden, sowie der Tschuktschen. Er wies als erster die Sprachverwandtschaft zwischen dem Tschuktschischen und dem Korjakischen nach. (Wikipedia).



Unterwegs in der weiten Welt

INDIEN

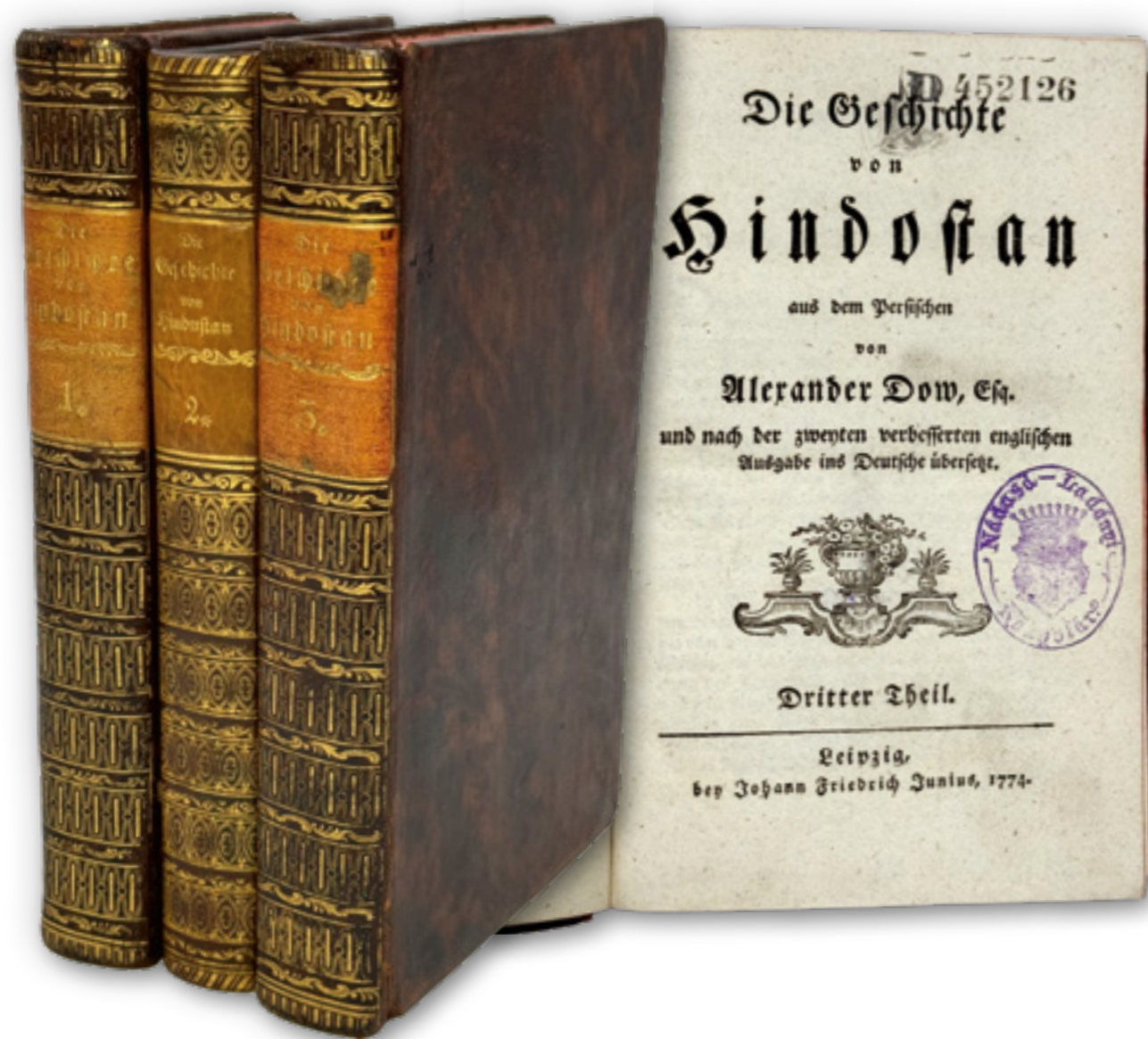
DOW, ALEXANDER

Die Geschichte von Hindostan aus dem Persischen und nach der zweyten verbesserten englischen Ausgabe ins Deutsche übersetzt. 3 Bände.

Leipzig, J. F. Junius 1772-1774. 8vo. XVIII, 428 S., 2 Bll.; 2 Bll., 346 S.; 3 Bl., 466 S. Mit gestoch. Frontispiz und 1 mehrfach gefalt. Kupferkarte. Lederbände der Zeit mit Rückengoldprägung und Rückenschilder (leicht berieben), St.u.Nr. a.T., saubere, gute Exemplare.

EUR 1.900,-

Erste dt. Ausgabe. **Sehr seltene dreibändige, deutsche Ausgabe.** „The dissertation on the religion and philosophy of the Brahmahs contains many particulars relative to India and the inhabitants in their present state. – Pinkerton XVII. (...) Dow was an historian and dramatist who served in the British military forces in India.“ (Cox). – Der fehlende Bd. 3 erschien 1774. – DNB., Comp. Ed. 567; Nouv. Biogr. Gén. XIV, 707 f.; vgl. Brunet II, 829; vgl. Graesse II, 430; vgl. Cox I, 298; vgl. Ebert 6385.



KAUKASUS UND KRIM

DUBOIS DE MONTPÉREUX, F.

Reise um den Kaukasus, zu den Tscherkessen und Abchasen, nach Kolchis, Georgien, Armenien und in die Krim. Eine von der geographischen Gesellschaft zu Paris gekrönte Preisschrift. Nach dem Französischen. 3 Bände.

Darmstadt, Leske 1842-1846. XII, 644 S.; VIII, 626 S.; X, 497 S. Mit 2 (1 grenzkolor.) gefalt. lithogr. Karten, 22 (19 gefalt.) lithogr. Tafeln u. 2 gefalt. Tabellen. Schöne Halblederbände der eit (minimalst berieben). (= Sammlung der vorzüglichsten neueren Reisebeschreibungen. Bände 1-3). Ein sauberes, schönes Set.

EUR 5.500,-

Graesse II, 439; Henze II, 101 ('Trefflicher schweizerischer Kaukasien-Reisender'). **Selten! Erste deutsche Ausgabe**, diese erschien ohne den Atlas, der zur französischen Ausgabe gehört.- Hauptwerk des Schweizer Reiseschriftstellers und Naturforschers Frédéric Dubois de Montpéroux (1798-1850), der von 1831 bis 1834 mit Unterstützung der russischen Regierung die Krim und den Kaukasus bereiste. Sein Reisebericht enthält neben geographischen und historischen auch archäologische, geologische und paläontologische Informationen. Die von ihm gezeichneten Tafeln zeigen Schmuck- und Kunstgegenstände, Ansichten von Arakheti, Kloster Gelathi, Pläne von Kutais, Uplostsiche u.a.

- 1. Bd.: 12 Tafeln, 1 Karte, die eigentlich in den 3. Bd. gehört.
 - 2. Bd.: 7 Tafeln, die Karte befindet sich in Bd. 3, 1 Tabelle.
 - 3. Bd.: 3 Tafeln, 1 Karte, 1 Tabelle.
- Insgesamt: 22 Tafeln, 2 Karten u. 2 Tabellen.





Unterwegs in der weiten Welt

KAUKASUS UND KRIM – 2 TEXTBÄNDE UND 1 ATLASBAND

ENGELHARDT, MORITZ VON UND FRIEDRICH PARROT

Reise in die Krym und den Kaukasus. 2 Textteile in 1 Band und 1 Atlasband.

Berlin, Realschulbuchhandlung 1815. Erster Teil und zweiter Teil in einem Band. XVI, 264 Seiten, 1 Blatt, 204 Seiten mit 4 Falttabellen. Atlasband mit 3 gefalteten Kupferkarten, 4 gefalteten Kupfertafeln und 4 Falttabellen. Pappband der Zeit mit marmoriertem Bezugspapier (berieben und etwas bestoßen. Bezugspapier im Rücken beschädigt und mit Fehlstellen). St.a.Vorsatz, Innen gutes Exemplar. Atlasband in Folio. Halblederband der Zeit mit hs.Deckeltitel, Karten und Tafeln mit St. aber sehr sauber.

EUR 6.500,-

Sehr selten. Moritz von Engelhardt (1778-1842), deutsch-baltischer Mineraloge und Geologe und Friedrich Parrot (1792-1841), deutsch-baltischer Botaniker, Naturforscher und Forschungsreisender, unternahmen 1811 und 1812 eine Forschungsreise auf die Krim und den Kaukasus. In der Region zwischen dem Schwarzen Meer und dem Kaspischen Meer wurden geologische, geographische und botanische Forschungen betrieben. Das Werk mit den gehaltvollen Tafeln und Karten ist sehr selten.



ERMANS REISE INS NORDÖSTLICHE ASIEN

KOMPLETTER REISEBERICHT MIT 3 TEXTBÄNDEN UND EINEM TAFELBAND

ERMAN, ADOLPH

Reise um die Erde durch Nord-Asien und die beiden Oceane in den Jahren 1828, 1829 und 1830. In einer historischen und einer physikalischen Abtheilung dargestellt und mit einem Atlas begleitet.

Berlin, G. Reimer 1833. 3 Textbände in 2 gebunden (1. Abt. Bd. 1-3 un) und 1 Atlasband. Komplette Abteilung 1: Der Reisebericht mit allen Tafeln (separat in einem Atlasband). Textbände in gr. 8°, Atlasbände in Folio. XXII, (1), 747 S.; VI, (1), 443, (1) S.; VII, 581 S., 1 Bl. Mit 11 doppelblattgrossen Tafeln. Halblederbände im Stil der Zeit mit Rückenvergoldung und goldgeprägtem Rückenschild. Text und Tafeln teils braunfleckig. Dennoch ein sehr gutes Set! Die '11 Tafeln des Atlas zu Erman's Reise um die Erde' erschienen in Broschur und ohne gesondertes Titelblatt – so vollständig!

EUR 6.000,-

Selten! Hier der komplette Reisebericht mit 3 Bänden und den dazugehörigen Tafeln in einem separaten Tafelband gebunden. Hier nicht vorhanden sind die 2 Bände mit den naturwissenschaftlichen Forschungen (Abteilung 2) mit einem separaten Naturwiss. Atlas. – Adolph Erman (1806-1877) legt mit diesem großen Werk über seine Expedition in den Jahren 1828-1830 einen der bedeutendsten Berichte des 19. Jahrhunderts über das nordöstliche Asien, Sibirien, Russland, Russisch-Amerika und den nördlichen Pazifik vor! Erman reiste 1828 von Berlin aus zum Ural und erforschte von Obdorsk aus die nördlichen Teile des Gebirges. Im Winter 1828-29 zog er von Tobolsk nach Irkutsk, von wo er Ende des Sommers 1829 die Reise nach Kamtschatka fortsetzte. Über Kalifornien und Tahiti kehrte er nach Europa zurück. Der vorgesehene Band über diesen letzten Teil der Reise ist nie erschienen. Seine Expedition, die vor allem erdmagnetische Bestimmungen zum Ziel hatte, erbrachte reichste wissenschaftliche Ergebnisse auf verschiedensten Gebieten. So gehört sein Bericht ,zu den vielseitigsten und aufschlussreichsten Beschreibungen, die die Reise- und Forschungsliteratur im 18. und 19. Jahrhundert über Nord-Asien aufzuweisen hat...'

(Henze). Besondere Bedeutung kommt seinen Reisen in Kamtschatka zu. K. von Dittmar sagt hierzu, Erman habe trotz seiner bedeutenden Vorgänger Krascheninnikow und Steller, ,unstreitig das Meiste zur wissenschaftlichen Kenntnis des Landes beigetragen'. Russica 487; Nissen, ZBI 1305; Sabin 22770; Howgego E 17, Henze II, 176/177; Embacher 107.



Unterwegs in der weiten Welt

FRÜHE ARKTIS-REISEN

FORSTER, JOHANN REINHOLD

Geschichte der Entdeckungen und Schifffahrten im Norden.

Frankfurt/O., Strauß 1784. 8vo. XXIV, 596 (recte 594) S., 1 Bl. Errata. Mit 3 gefalt. Kupferkarten. Hldr. d. Zt. mit reicher Rückenvergoldung u. farb. Rückenschild, Kanten u. Deckel minimal berieben. Gest. Wappenexlibris u. hs. Besitzeintrag auf Innendeckel. Ein sehr schönes Exemplar.

EUR 3.900,-

Sabin 25136; Cox I, 33; Arctic Bibl. 5159; Chavanne 165; Goed. VI, 240, 25 (irrig 1783). – Erste Ausgabe. Geschichte der Entdeckungsreisen in der Arktis und Nordamerika von den ältesten Zeiten bis 1777, darunter Barentz, Cabot, Cook, Hudson, Mayen u.v.a. Mit Karten von Europa, der Arktis und dem nördlichen Asien.



ANTIQUARIAT
Kainbacher



MASKEN UND GEHEIMBÜNDE IN AFRIKA FROBENIUS, LEO

Die Masken und Geheimbünde Afrikas.

Halle 1898. 4°. 4 Bll., 278 S. Mit 33 Abb. im Text, 13 (davon 8 doppelblgr. und 4 farb.) Tafeln und 1 farb. Karte. Blind- und goldgepr. Original-Halbleinenband. – In: Nova Acta, Abh. d. Kaiserl. Leopoldin.-Carolin. Dt. Akademie d. Naturforscher, Bd. LXXIV, Nrn. 1-4.). Dekoratives Exemplar in sehr gutem Zustand.

EUR 2.200,-

Eines der seltenen Werke von Leo Frobenius! Infolge seiner naturgemässen Beschaffenheit zerfällt die Arbeit in zwei Theile: einen ethnographischen, beschreibenden und einen ethnographischen, vergleichenden. Letzterer sucht die drei Fragen des Werdens der Form, des Werdens der Sitte und des Wesens der Verbreitung zu lösen. (S. 6). – Die Karte zeigt „die Verbreitung der Masken Afrikas“. – Nrn. 2-4 enthalten: J. Wellstein, Zur Funktionen- und Invariantentheorie der binomischen Gebilde. S. 279-348. – R. Heymons, Beiträge zur Morphologie und Entwicklungsgeschichte der Rhynchoten. Mit 3 lithogr., doppelblgr. Tafeln. S. 349 - 456. – L. Matthiessen, Theorie der atmosphärischen Refraction und Totalreflexion der Schallwellen und ihre Bedeutung für die Nautik. S. 457-469. ... SAB II, 299 (zu 1). – Kainbacher 144.





**ORIGINAL-FOTOALBUM ZUR EROBERUNG VON RHODESIEN
DIE ERSTEN FOTOGRAFIEEN DER RUINEN VON ZIMBABWE
DIE GRÜNDUNG DES FORTS SALISBURY – DER ZUKÜNFTIGEN HAUPTSTADT HARARE**

FRY, W. ELLERTON

Occupation of Mashonaland. Views by W. Ellerton Fry. N.p., 1891.

Der Titel stammt vom Vorderdeckel des Albums, das Datum stammt vom Copyright-Schild am Innendeckel: „.... Copyright and registered at Stationers' Hall, London, England ... 20th October, 1891.“ Folio (47 x 30 cm). 154 Original-Photographien auf 41 starken Albumblättern, jedes Photo mit montierter gedruckter Beschriftung. Goldschnitt. Die Größe der Photos ist meist 14 x 19 cm, ausgenommen die 5 Panorama-Photos, welche 14 x 38 cm messen. Original-Halblederband (leicht berieben), vereinzelt am Rand etwas stockfleckig, ein schönes, dekoratives Album mit hervorragenden Photographien.

EUR 40.000,-

Eines von nur etwa 12 Exemplaren, die Fry zusammenstellte. Eine Rarität! Ein wundervolles Dokument

afrikanischer Geschichte! Enthalten sind die ersten Photographien der Ruinen von Zimbabwe, die ersten Aufnahmen von der Entstehung von Fort Salisbury, dem heutigen Harare, zahlreichen Aufnahmen der Gebiete zwischen Mafeking und dem heutigen Harare, zwischen Limpopo und Zambezi. Die Dokumentation zeigt aber auch zahlreiche Abbildungen von Einheimischen und ihren Dörfern, sie zeigt auch die Ausmaße des Kolonialtrupps sowie das Leben der Beteiligten.

Looking for ‚a few paying gold reefs‘ and with a concession granting him rights to minerals, Cecil J. Rhodes formed the British South Africa Company which sent its heavily guarded Pioneer Column north to exploit the land between the Limpopo and Zambezi rivers in 1890.



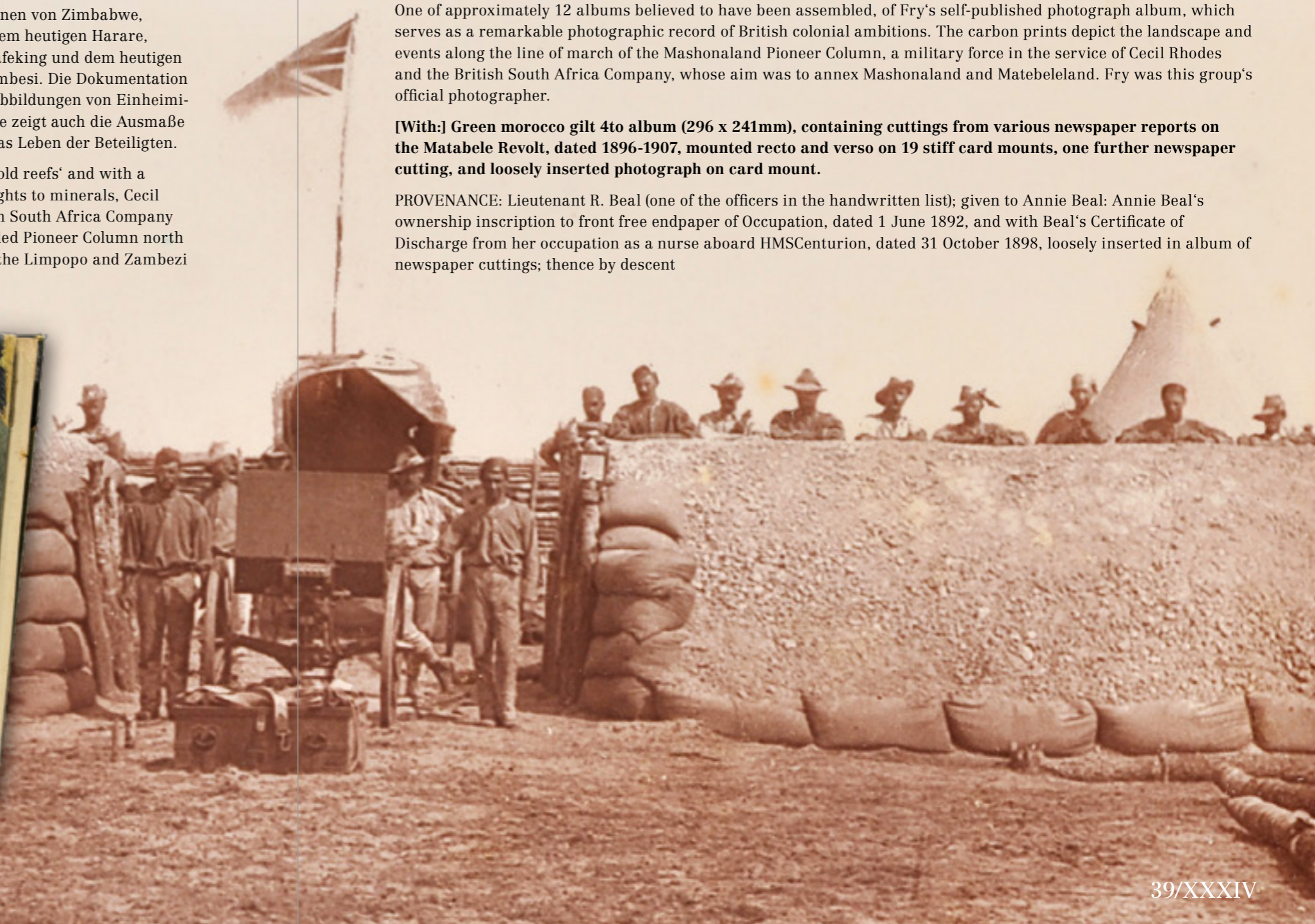
The Column, consisting of 192 prospective miners, with the famous hunter Frederick Courtney Selous as guide, and 500 troopers of the newly formed British South Africa Police Company, established a camp, Fort Salisbury, at the site of present day Harare. ‚An album was produced of 154 of W. Ellerton Fry’s original whole-plate photographs, which form a comprehensive record of the historic trek of the Pioneer column from Mafeking to Fort Salisbury in 1890.‘ William Ellerton Fry (British, 1846-1930) was born in Somerset and emigrated to South Africa in 1872. He worked briefly as a farmer, trader, and prospector, before taking a post as secretary and computer at the Royal Observatory in Cape Town. He held the post for nearly twenty years, eventually attaining the position of Assistant Astronomer Royal. When the Mashonaland Pioneer Column was being formed, Fry was appointed the Chief of Survey Department and Official Photographer of the Pioneer Corps with the rank of Lieutenant. In addition to preparing a detailed map from the Macloustie River to Fort Salisbury, he took the first ever photographs of the ruins of the city Zimbabwe in August 1890.

154 mounted carbon prints, on 41 stiff card mounts, each with caption printed on mount, manuscript list of ‚Group of Officers | Pioneer Corps‘ depicted in second image loosely inserted, original green three-quarter morocco gilt folio album (457 x 301mm.), Upper cover lettered in gilt, gilt edges, Fry’s copyright notice mounted on front pastedown, spotting to mounts, binding detached, extremities rubbed

One of approximately 12 albums believed to have been assembled, of Fry’s self-published photograph album, which serves as a remarkable photographic record of British colonial ambitions. The carbon prints depict the landscape and events along the line of march of the Mashonaland Pioneer Column, a military force in the service of Cecil Rhodes and the British South Africa Company, whose aim was to annex Mashonaland and Matebeleland. Fry was this group’s official photographer.

[With:] Green morocco gilt 4to album (296 x 241mm), containing cuttings from various newspaper reports on the Matabele Revolt, dated 1896-1907, mounted recto and verso on 19 stiff card mounts, one further newspaper cutting, and loosely inserted photograph on card mount.

PROVENANCE: Lieutenant R. Beal (one of the officers in the handwritten list); given to Annie Beal: Annie Beal’s ownership inscription to front free endpaper of Occupation, dated 1 June 1892, and with Beal’s Certificate of Discharge from her occupation as a nurse aboard HMS Centurion, dated 31 October 1898, loosely inserted in album of newspaper cuttings; thence by descent





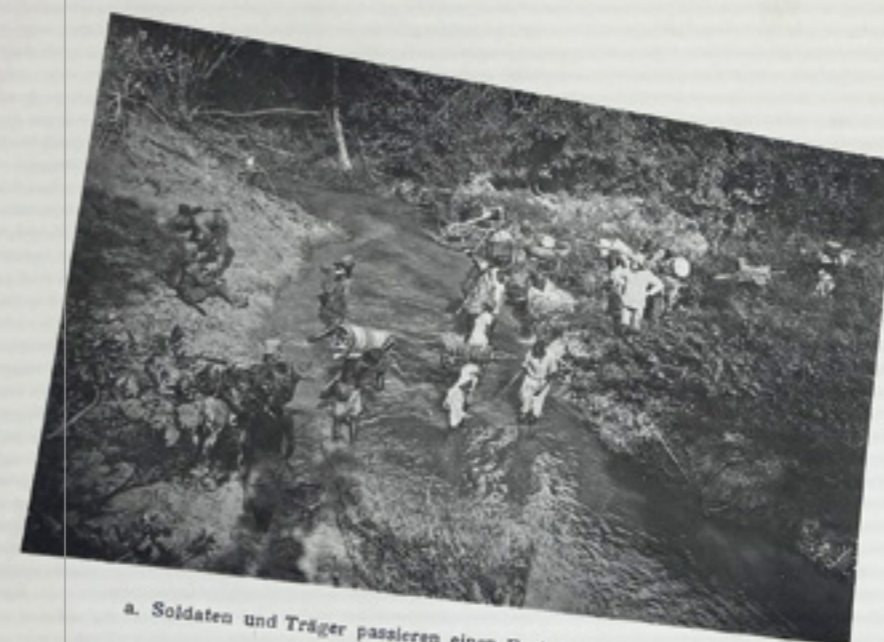
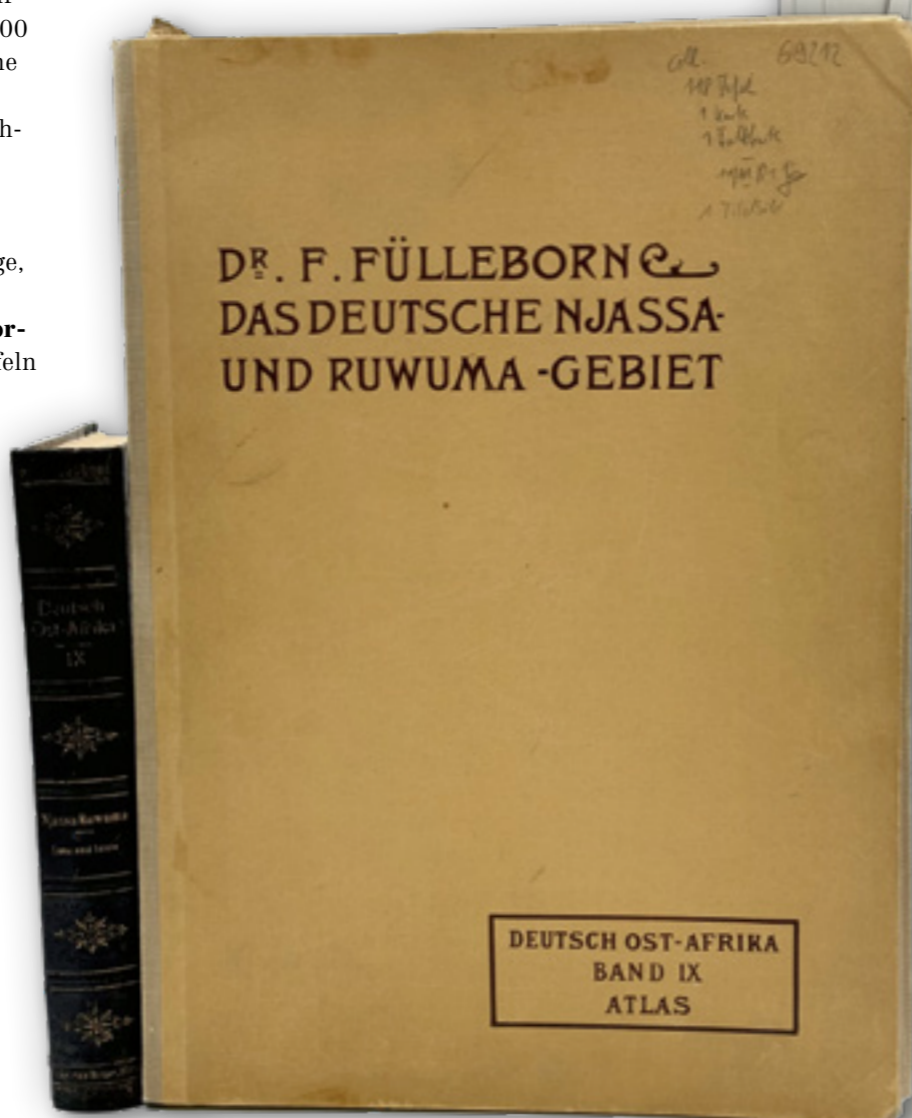
**DEUTSCH-OST-AFRIKA
TEXTBAND UND ATLASBAND
FÜLLEBORN, FRIEDRICH**

Das Deutsche Njassa- und Ruwuma-Gebiet, Land und Leute, nebst Bemerkungen über die Schire-Länder. Mit Benutzung von Ergebnissen der Njassa- und Kingagebirgs-Expedition der Hermann und Elise geb. Heckmann Wentzel-Stiftung verfasst. Atlasband. Deutsch-Ost-Afrika. Band 9. Wissenschaftlichen Forschungsergebnisse über Land und Leute unseres ostafrikanischen Schutzgebietes und der angrenzenden Länder. Textband und Atlasband.

Berlin, Dietrich Reimer 1906. Textband: 4to. XX, 636 S. mit 1 Frontispiz und über 200 Textabbildungen. Halbleinenband der Zeit (fachmännisch restauriert), ein sauberes Exemplar. Atlasband: Folio (43x30cm). 8 Seiten, 1 Frontispiz und 118 Tafeln und 2 (darunter 1 sehr große gefaltete) Karten. Tafeln in Original-Halbleinenmappe. Insgesamt ein sehr gut erhaltenes Exemplar im Originaleinband!

EUR 22.000,-

Das Werk erschien als Teil 9 der Reihe ‚Deutsch-Ost-Afrika. Wissenschaftliche Forschungsergebnisse über Land und Leute unseres ostafrikanischen Schutzgebietes und der angrenzenden Länder.‘ – Friedrich Fülleborn (1866-1933) war Arzt bei der kaiserlichen Schutztruppe für Deutsch-Ost-Afrika. Von 1897-1900 bereiste er das damalige deutsche Njassa- und Rovuma-Gebiet zu zoologischen und ethnographisch-anthropologischen Studien. Sein umfangreiches Werk besticht durch exakte und eingehende Beobachtungen, der dazugehörige, großzügig ausgestattete Atlas enthält eine **enorme Zahl hervorragender Abbildungen**. 118 Tafeln – überwiegend mit 4 photographischen Abbildungen versehen – geben einen in damaligen Zeiten noch die dagewesenen, überaus detaillierten und lebhaften Eindruck von Land und Leuten des Njassa- und Rovuma-Gebietes und machen den Atlas bei weitem zur ‚bis dahin beste(n) Bildquelle für das behandelte Gebiet‘ (Henze). – Kainbacher 148 (RRR), Henze II, 303f.



a. Soldaten und Träger passieren einen Bach im Süden von Ungoni.



b. Lagerbild aus der Hauptstation des südlichen Ungoni. Die Träger der Expedition sind vor dem Zelte mit Eßwaren beschäftigt.



c. Lager am Mtandi-Berge bei Massassi (Krt. No. 1).

Rechts Leutnant Albinus vor seinem Zelte, in der Mitte der Posten bei der Fahne und dem Mascha-Geschütz; an dem Berge im Hintergrund erkennt man die Schichtung des Gades.



d. Lager von Wanjamwesi-Trägern in einem Dorfe des Konde-Obere. In Vordergrunde lagervorbereitete Träger mit ausgetrockneten...



Unterwegs in der weiten Welt

ANTIQUARIAT
Kainbacher

NACH MONTALBODDO DAS 2.SAMMELWERK VON REISEBESCHREIBUNGEN

GRYNAEUS, SIMON UND JOHANN HUTTICH

Die new welt, der landschaften unnd Insulen, so .. jungst aber von den Portugalesern unnd Hispaniern im Nidergenglichen Meer .. herfunden.

Straßburg, G. Ulricher 1534. Folio. 32 : 21 cm. 6 Bll. (Vorwort von M. Herr), 242 (recte 248) num. Bll. Mit 2 Holzschnitt-Druckermarken auf Titel und letztem Bl. verso, großer Wappen-Holzschnitt-Initiale und zahlr. Holzschnitt-Schmuckinitialen. Schweinslederband der Zeit über Holzdeckeln mit reicher Blind- und Rollenprägung und 2 Metallschließen mit Monogramm „IWS“. – Folierung springt von 145 auf 150, letztes Bl. ebenfalls falsch numeriert. Leicht gebräunt und fleckig, Titel und die 5 Bll. Vorwort mit Restaurierungen und im Rand ergänzt, erste Textbl. in der oberen rechten Ecke moulliert, ca. 10 Bll. im Rand mit kl. teils hinterlegter Läsor durch entfernte Blattweiser, Innengelenke ausgebessert. Einband fleckig, Ecken bestoßen, Leder der Schließen erneuert. Gutes Exemplar.

EUR 28.000,-

Erste deutsche Ausgabe der Sammlung von Reiseberichten über die frühen Entdeckungsreisen des 15. und 16. Jahrhunderts.

Die Übersetzung der lateinischen Ausgabe Novus orbis regionum (Basel 1532) besorgte der Straßburger Arzt und Gelehrte Michael Herr. „It is less known and much rarer than the original. The version is somewhat broad, and is distinguished by a certain originality in expression. Although it has no map, it has, on the other hand, the merit of being augmented in the text. It contains a full translation of Peter Martyr's Decades, folios 174-229, and also his three books De Legatione Babylonica, folios 235-248, both wanting in all the different Latin editions. Besides, it contains all the pieces of the first Latin edition of 1532, except Münster's Introductio in tabulam geograph. , to which the map belongs, and would, therefore, have been superfluous in this edition. The preface by Grynaeus is omitted..“ (Sabin). Enthält ferner Paese Novamente ritrovati von Montalboddo, die vier Reisen des Vespucci, Varthemas Lobwertige Rays (deren erste deutsche Übersetzung 1515 ebenso von Michael Herr stammt), Marco Polos Reisen u. a. – Zweispaltiger Druck, eine der letzten Erzeugnisse der nur sechs Jahre bis 1536 bestehenden Straßburger Offizin von Georg Ulricher.

PROVENIENZ: Hs. Besitzvermerk „Conradus Bolhuis me possidet“ auf Titel, Stempel der Hamburger Commerzbibliothek (Dubl.), Stempel der Vollbehr-Sammlung Americana (Dubl, verkauft in Metuchen, NY, 1932), Bibl.-Schild der Collection Robert Williams (1933); mont. Katalogbeschreibung von Swann Auction Galleries (Auktion 1955). Zuletzt niederländische Privatsammlung.

LITERATUR: VD 16, G 3830. – Muller II, 330, 22. – Ritter 2205. – Alden/L. 543/20. – Sabin 34106. – Harsissee 188.

First German translation of „Novus orbis regionum“ (Latin ed. Basel 1532), an important collection of travel accounts about the early discoveries of the 15th and 16th century. With 2 woodcut printer's devices and numerous woodcut initials. Contemp. pigskin over wooden boards with 2 brass clasps (with monogr. „IWS“). – Foliation jumping from 145 to 150, last leaf also with wrong number. Slightly tanned and stained, title and first leaves (foreword by M. Herr) with restaurations and partly remargined, the first text leaves with small defects by mould in upper corner, ca. 10 leaves with small marginal defects, inner hinges repaired. Binding stained, corners bumped, calf of clasps renewed. Good copy. - Provenance: Ms. ownership entry „Conradus Bolhuis me possidet“ on title. – Commerzbibliothek Hamburg (stamp, doubl.). – Vollbehr Americana collection (stamp, doub., sold in Metuchen, NY, 1932). – Collection Robert Williams (1933). – Mounted catalogue description of Swann Auction Galleries (sale in 1955). Dutch private collection.(R)



Dem Wolgeborenen Herrn/
Herrn Keynharten Graffen zu Hanaw/
Herrn zu Liechtenberg, des Hohen Stiffts zu Straß-
burg Thümmeister seinen Gnedigen Herrn, etc.



D mir vilicht
wolgeborener Gnedi-
ger Herr / yemants verargen
wolt / oder zu einem freuel rech-
nen / das ich L. G. mit größern
vnd wichtigeren geschäften bes-
laden / mit diesem Büch bemüß /
das von der Newē Welt oder
jungst herfundenen Inseln ge-
macht ist / welches ich durch hit
vnd vermögen willen etlich
er meiner guten fründ disse lan-
gē winternacht aus dem Latin
in Teutsche sprach verdolmetscht hab / den selben will ich ein mal für
alle geantwurt haben / es geschehe aus keinem freuel / ja aus wolbedach-
tem voratz vnd willen.

Zum ersten wie wol ich nit leugnen kan das L.
geschäften des Hochloblichen Stiffts zu zeiten bel-
von nöten das Ewer Gnad auch zu zeiten das ge-
geschäften vnd gedencken ablaß / vnd etwas lustig
mit das bemüß gedencken wider berlustigt / vnd
werd. Dañ es ist yhe Ewer Gnad nit eyßen oder
mit vnablässlicher arbeyt gebraucht mög werden.
wirigs das sein vnderriig nit hat.

Zum andern so hat sich auch gezimbt dz ich dis-
nen vnd vorfchter mecht oder benamht / der den
schenglern antwurten möcht / do ist hoch von nö-
einen oberkem der deren ding zum theil grüntlich
nis het / do von in diesem Büch gehandelt wirt / auf
(die weil es vor vngedörte ding herfür bringt) de-
beyt nit gestrafft mög werden. Wen wolt ich in
Dañ Ewer Gnad / deren vorerter vnd andern sich
ben frembde land zu besuchrigen / vnd das selbig n





Unterwegs in der weiten Welt

PERRY'S EXPEDITION TO JAPAN – WITH THE SUPPRESSED NUDE BATHERS PLATE

HAWKS, FRANCIS L. – EXPEDITION PERRY

Narrative of the Expedition of an American Squadron to the China Seas and Japan, performed in the Years 1852, 1853, and 1854, under the Command of Commodore M.C. Perry, United States Navy, by Order of the Government of the United States...

Washington, Beverley Tucker 1856. Three volumes, quarto, Volume 1 with 88 lithographed plates (most tinted), three colour facsimiles of Japanese woodblock prints (two folding), six maps (two folding), numerous wood-engraved illustrations in text, the suppressed nude bathers plate is present !; Volume 2 with 27 illustration plates (18 hand-coloured), 16 plates of wind & current diagrams, 16 folding maps (14 linen-backed); Volume 3 with 352 wood-engraved star charts. Original cloth (rubbed, joints with small tears, minor wear), Text and plates in good condition.

EUR 3.500,-

First edition, the Senate Issue, of Perry's account of his historic voyage to Japan in command of a naval expedition which was to lobby the Japanese government to establish diplomatic relations with the United States. The resulting treaty in 1853 ensured better treatment by the Japanese authorities of shipwrecked seamen and permitted American ships to dock at two Japanese ports to refuel and to seek supplies. „The most important result... was that the visit contributed to the collapse of the feudal regime and to the modernization of Japan“ (Hill).

„As one of the chief diplomatic achievements of the 19th century, the opening of Japan (by the treaty negotiated by Perry) will long make the name of Perry memorable. His expedition marked a departure in Occidental policy restricting Japan, in American policy respecting the Orient, and in Japanese policy respecting the Western world. In June 1855 Perry was ordered to Washington, where his chief duty for more than a year was the preparation of a report of his expedition, which was published by the government in 1856“ (DAB).



1582

MIT DEM SELTENEN, MEHR ALS 1 METER LANGEN LEPORELLO EINER ISLAMISCHE PROZESSION

HELFFRICH, J.

Kurtzer und warhafftiger Bericht, Von der Reiß aus Wenedig nach Hierusalem, Von dannen in Aegypten, auf den Berg Sinai, Alcair, Alexandria, und folgend widerumb gen Venedig.

(Leipzig, J.Berwaldts Erben) 1582. 4to. Mit 7 gefalteten Holzschnitttafeln und 28 (26 ganzs.) Textholzschn. 104 (statt 106, ohne die letzteh 2 Bl.) nn. Bl. Pappband des 19. Jhts. mit goldgepr. Rsch. (etwas berieben), papierbedingt gebräunt. Alle Taf. fachgerecht rest. u. unterlegt, mit kl. Wurmsspuren, oder Einrissen. Zwei Tafeln mit keinen Ausrissen, das Leporello mit 2 kleinen Löchern. Textbl. Y2 mit kl. Loch im Gelenk (Buchstabenverlust). Die 2 fehlenden Bl. (Dd1-2) in Kopie eingebunden.

EUR 9.500,-

VD 16, H 1650. Tobler 78. Röhricht 738. Ibrahim-Hilmy I, 296. Kainbacher 167. Paulitschke 395: „Werthvoller Originalbericht“. – Bibliographisch nicht nachweisbare Titelaufgabe Leipzig 1581. Auf der letzten Seite findet sich der Druckvermerk: „Gedruckt zu Leipzig. Durch Jacob Berwaldts Erben. Anno 1581“, wohingegen der Titelvermerk in Rot lautet: „Mit Churfürstlicher Sächsischer Freyheit nicht nachzudrucken. M.D.LXXXII.“ – Das als spannendes Reisetagebuch abgefasste Werk des Orientreisenden Johannes Helffrich enthält zahlreiche Beobachtungen und treffende Schilderungen der historischen Stätten und zeichnet sich damit als eine der ersten weitgehend zuverlässigen Quellen aus, die wesentlichen Einfluss auf die Orientrezeption der Europäer hatte. Dazu trugen auch in hohem Maße die zahlreichen beigegebenen Holzschnitte bei, die in der Folgezeit immer wieder kopiert wurden. Dargestellt sind zahlreiche Trachten der Völker (Ein Mohr, Ein Mörisch Weib, Ein Aegyptier, Ein Jude, Eine Jüdin, Ein Christ, Der Aegyptischen Herrn reitende Tracht, Ein Janitscher, Ein Spachi), Tiere und Pflanzen (Kamel, Krokodil, Wildkatze, Palme, Gummibaum), eine Ansicht des Katharinenklosters auf dem Sinai, der Pyramiden von Gizeh, des Sultanspalastes von Kairo, ein „Abriss der Stadt Alexandria, so in Egypten am Meer gelegen“ etc. **Besonders eindrucksvoll ist das meist fehlende, große Holzschnitt-Leporello (18,5 x 115! cm), das eine islamische Prozession mit berittenen Kriegern, Musikanten, verschleierten Frauen mit kleinen Kindern anlässlich einer Zirkumzision zeigt, die in einem großen, Säulenzentralbau in der Mitte stattfinden soll.**





KAINBACHER'S REISEN IN DER ARKTIS: ILULISSAT / GRÖNLAND



EINHEITLICH IN BLAUEN ORIGINAL-EINBÄNDEN

HEUGLIN'S ARKTIS-REISE

HEUGLIN, MARTIN THEODOR VON

Reisen nach dem Nordpolarmeer in den Jahren 1870 und 1871. In zwei Theilen und einem wissenschaftlichen Anhang. 3 Teile in 2 Bänden.

Braunschweig, Westermann 1872-1874. Mit 3 gefalteten farblithographischen Karten, 2 farbigen lithographischen Tafeln, 22 Holzschnitt-Tafeln, einigen Textholzschnitten und 1 farbigen Tafel in Band 3. Alle Bände in blauem Original-Leinen-Einband, ein schönes Set.

EUR 2.800,-

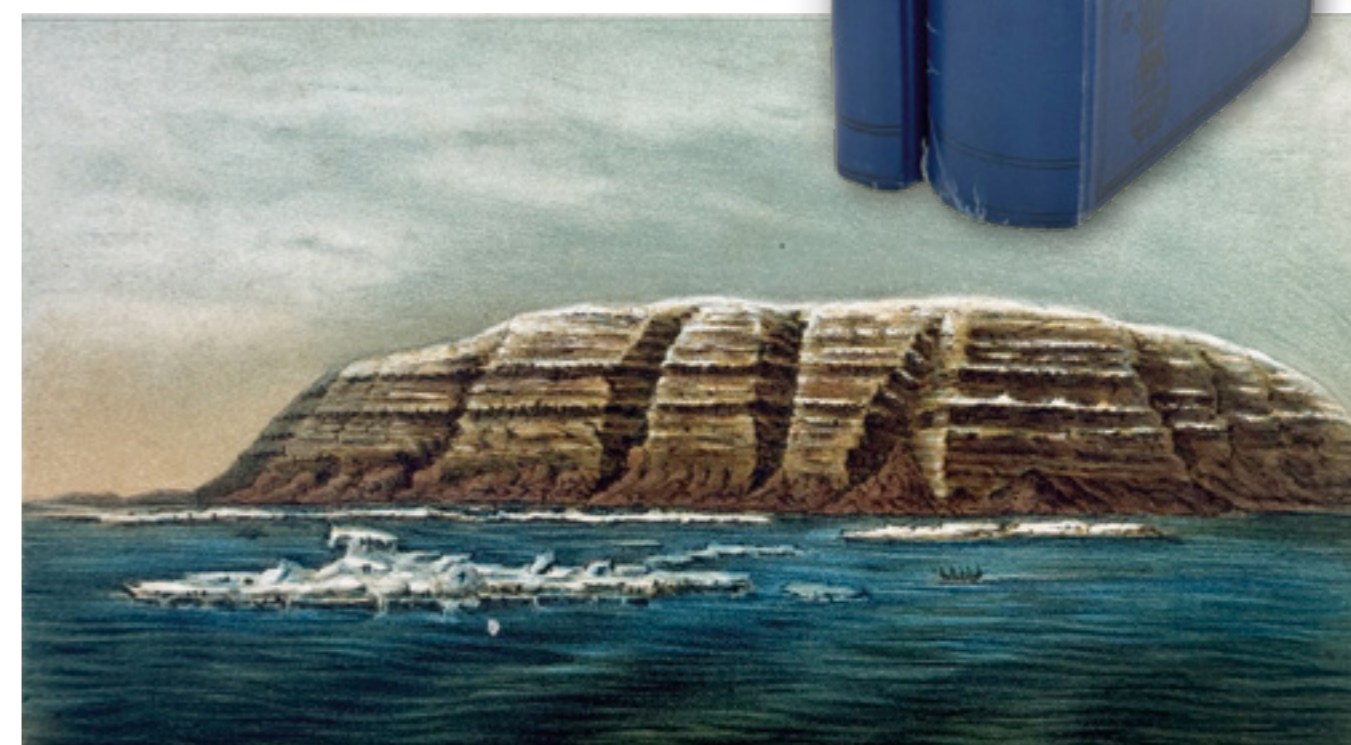
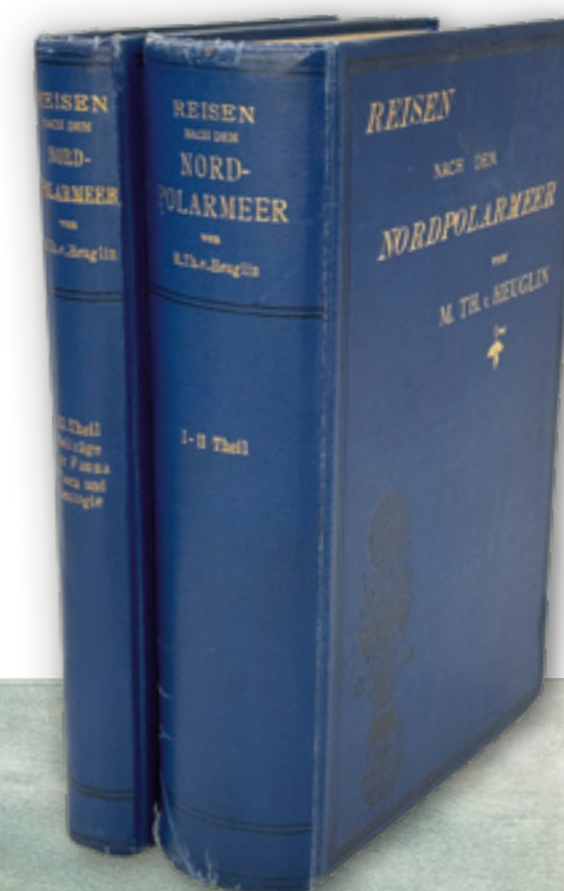
Mit dem meist fehlenden 3. Band, welcher die „Beiträge zur Fauna, Flora und Geologie“ enthält!

Teil 1: Reise in Norwegen und Spitzbergen im Jahre 1870.

Teil 2: Reise nach Novaja Semlja und Waigatsch im Jahre 1871.

Teil 3: Beiträge zur Fauna, Flora und Geologie von Spitzbergen und Novaja Semlja.

Heuglin (1824-76) reiste im Sommer 1870 nach Spitzbergen, wo er geographische Aufnahmen machte und zoologische Untersuchungen anstellte. Auch wurde im Osten das König-Karl-Land gefunden. Auf der Fahrt 1871 erforschte er die südwestküste Nowaja Semljas und das Matotschkin Schar in geologischer und zoologischer Hinsicht. „Heuglin studied the marine and land faunas and made natural history collections. He gives here a description of the birds, whales, seals and walrus, the method of their capture and other natural history notes; remarks on the physical features of land areas, the vegetation, weather and sea ice.“ (Arctic Bibl., I, 1064). Chavanne 2824; Henze II, 577 ff; Hennig, Württ. Forschungsreisende 72ff.





UMFANGREICHE REIHE AN REISE-BESCHREIBUNGEN

JÄCK, J. H. (HRSG.)

Taschen-Bibliothek der wichtigsten und interessantesten See- und Land-Reisen). 59 (statt 62) Tle. in 22 Bdn.

Nürnberg, Haubenstricker und von Ebner 1827-1832. 12mo (13:10 cm). Mit 19 gest. Karten u. Plänen und 48 gest. Tafeln. Uniforme Halblederbände der Zeit mit 2 Rückenschilder gering berieben u. bestoßen. Gelenke von 2 Bdn. minimal wurmstichig, bei 1 Bd. kl. Fehlstelle im Ldr.-Bezug durch Wurmspur. Obere Kapitale von 2 Bdn. teilw. ausgebrochen. Etwas gebräunt, Titel meist stärker u. leicht angeschmutzt. Stellenweise gering stockfleckig. Einige Karten u. Tafeln mit teilw. hinterlegten Einrissen. Insgesamt eine ordentliche Reihe.

EUR 2.500,-

Kainbacher 216, Engelmann 114. – Vorhanden sind: Afrika 9 Tle., China 6 Tle., Griechenland 9 Tle., Indien 6 Tle., Persien 9 Tle., Siebenbürgen 4 Tle., Türkei 12 Tle. u. Um die Welt 12 (von 15; II/1-V/3) Tle.

RARITÄT – ALS MANUSKRIFT GEDRUCKT MAURY'S OZEANOGRAPHIE

JILEK, AUGUST

Lehrbuch der Oceanographie zum Gebrauche der k.k. Marine-Akademie.

Wien, K.K. Hof- und Staatsdruckerei 1857. 8vo. 298 S., 1 Bl. (die Karte fehlt). Original-Leinenband, gutes Exemplar. Mit hs.Widmung von Maury, Observatory Washington mit Dankeschreiben und kurzem Lob über dieses Buch 1859 an den Verfasser (Jilek).

EUR 1.800,-

Jilek hat hier die Forschungen über Meeresströmungen von Maury verarbeitet und in einem Lehrbuch für die Marine zusammengefasst. **Ein seltenes Buch** (leider fehlt die Karte) mit einer kuriosen Widmung, von Maury an Jilek.



NORDAMERIKA

KALM, PETER

Beschreibung der Reise die er nach dem nördlichen Amerika auf den Befehl gedachter Akademie und öffentliche Kosten unternommen hat. 3 Bände.

Göttingen, Vandenhoeck 1754-1764. 8vo. 10 Bl., 568 S. mit mit 5 Kupfer-Tafeln; 592 S. mit 2 Kupfer-Tafeln; 3 Bl., 648 S. mit 2 Kupfer-Tafeln. Halblederbände im Stil der Zeit, sehr schönes, sauberes Set.

EUR 3.500,-

Der Schwede Pehr Kalms (1716-1779) bereiste im Auftrag der Schwedischen Akademie der Wissenschaften und mit Anweisungen von C. von Linne 1748-1751 das östliche Nord-Amerika. Er besuchte große Teile von Pennsylvanien, New Jersey und New York, ging über den Champlain-See ins St.-Lorenz-Strom-Gebiet, durchstriefte anschließend das westliche Pennsylvanien und die Seeküsten von New Jersey, zog nach Albany und durch das Mohawk-Tal nach dem Ontario-See, den er bis zu den Niagara-Fällen befuhr. Kalm beschrieb nicht nur naturwissenschaftliche Erkenntnisse, sondern auch über die Landwirtschaft als auch über die Bewohner der bereisten Gebiete. (Henze).





Unterwegs in der weiten Welt



ATHIOPIEN

KATTE, A.

Reise in Abyssinien im Jahre 1836.

Stuttgart, Cotta 1838. (=Reisen und Länderbeschreibungen der älteren und neuesten Zeit. 15.Lfg.). 8vo. XII, 180 S. Mit 1 gef. Karte. Einfacher späterer Leinenband (leicht berieben), St.a.T., gutes Ex.

EUR 3.800,-

Einzig, seltene Ausgabe des Reiseberichts von A. von Katte, der Äthiopien von Ost nach West durchqueren wollte; er gelangte jedoch nur bis Hamasen. Ein Grund dafür waren die zahlreichen Mißhelligkeiten, denen er sich ausgesetzt sah: Treulosigkeit seiner Führer, Raub, Überfälle und Mordanschläge. Engelmann 111; Henze III,14; Lockot 1094; Kainbacher 234.

ÜBER DIE UIGUREN

KLAPROTH, JULIUS VON

Abhandlung über die Sprache u. Schrift der Uiguren.

Berlin 1812. 8vo. 96 S. mit 3 Tafeln (davon 2 gefaltete Tafeln, und 1 Tafel auf einer Seite mit verso Text), so komplett. Neuer Pappband mit Rückenschuld, sehr guter Zustand.

EUR 4500,-

Sehr selten! Ein bedeutendes Werk über die Kultur, Sprache und Schrift des Volkes der Uiguren.



STANDARDWERK ÜBER DEN KAVKASUS

MIT DEM MEIST FEHLENDEN ANHANG ÜBER DIE KAVKASISCHEN SPRACHEN

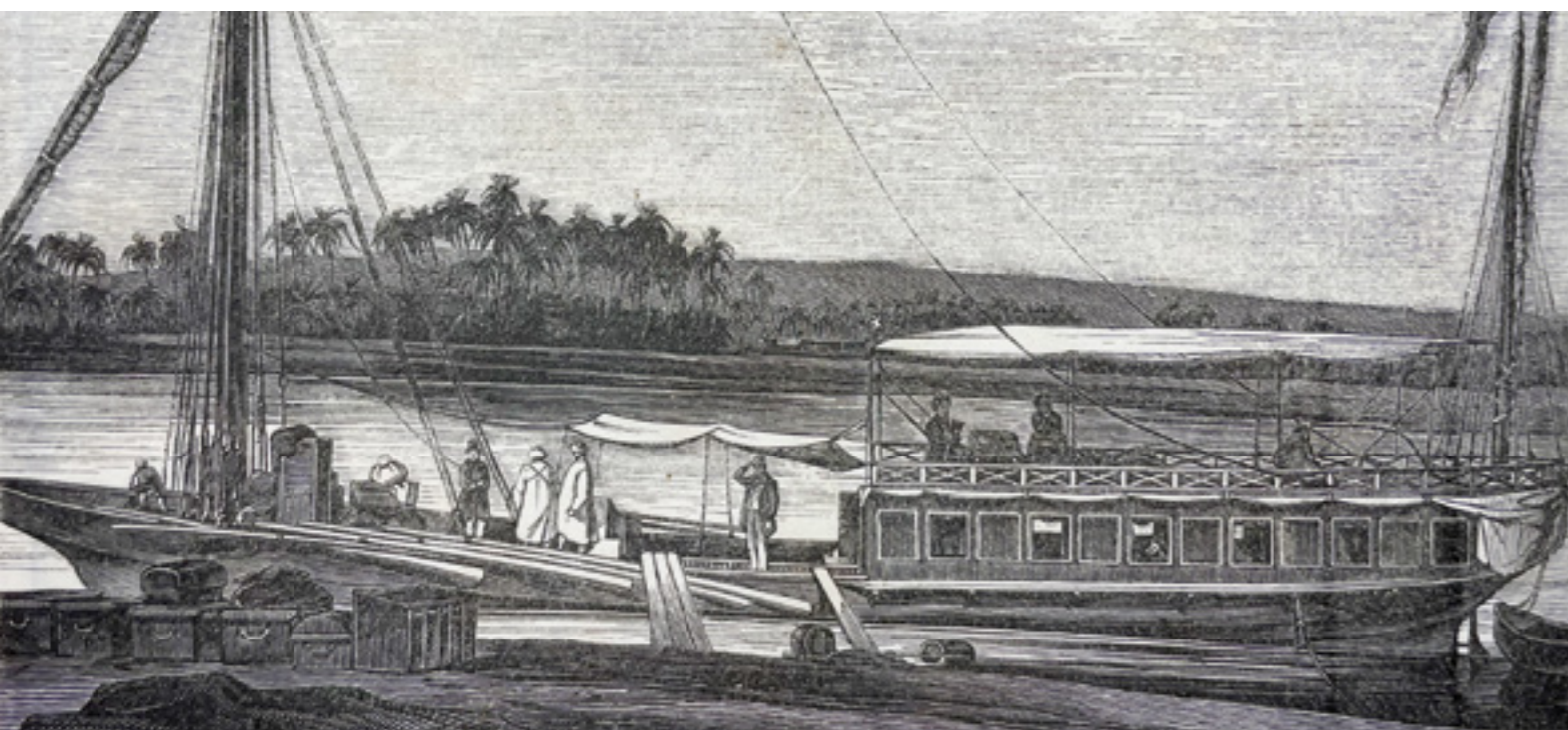
KLAPROTH, (HEINRICH) JULIUS VON

Reise in den Kaukasus und nach Georgien unternommen in den Jahren 1807 und 1808, ..., enthaltend eine vollständige Beschreibung der Kaukasischen Länder und ihrer Bewohner. 3 Bände (Band 1, Band 2, Teil 1 und Teil 2: Kaukasische Sprachen).

Halle und Berlin, Buchhandlung des Hallischen Waisenhaus 1812-1814. 8vo. XVI, 740, 8 S.; XVIII, 626 S., 4 Bll., 288 S. Mit 3 gefalteten Stammbaum-Tafeln, 3 gefalteten Tafeln mit Vokabeln und Schriftzeichen sowie 3 gefalteten Karten. Pappbände der Zeit (Band 1 und 2), sowie unterschiedlicher Pappband der Zeit mit Rückenschuld (Teil 2: Anhang), mit Exlibris am Innendeckel und kl.Nr., sauberes, schönes Exemplare.

EUR 5.500,-

Erste und einzige Ausgabe, in dieser Vollständigkeit sehr selten! Klaproth (1783-1835), deutscher Orientalist und Asienforscher, machte sich verdient um die Erforschung des Kaukasus und die Erschließung ostasiatischer Quellen für das europäische Bild von Zentralasien. 1807/8 erhielt er einen Auftrag der St. Petersburger Akademie zu einer Forschungsreise in den Kaukasus, wobei es vor allem um die Osseten und die Georgier ging. Ausgangspunkt der Expedition war die Festung Mosdok. Der Weg führte über den Terek und den Kreuzpass nach Tiflis. Nach achtwöchiger Rast drang K. als Erster bis zu den Quellen des Terek vor. Er blieb noch bis Juni 1808 im Kaukasus und sammelte viele neue Fakten über Landschaft und Hochgebirge. Sein zweibändiges Werk, in dem er sich kritisch mit seinen Vorgängern auseinandersetzte, brachte eine überwältigende Fülle neuer Aufschlüsse über die Landesnatur und die ethnographisch-historisch-linguistischen Verhältnisse des Gebirgsraums zwischen Kaspischem und Schwarzem Meer. – Unser Exemplar enthält den 2. Teil des 2. Bandes „Kaukasische Sprachen“, der in der British Library, Library of Congress und allen deutschen Bibliotheken fehlt. Henze III, 40f.; Dinse 506.



ÖSTERREICHISCHE MISSIONARE IM SÜD-SUDAN

KNOBLECHER, HANSAL, MORLANG UND ANDERE

KNOBLECHER, IGNAZ – MARIEN-VEREIN FÜR CENTRAL-AFRIKA

Jahresbericht des Marien-Vereines zur Beförderung der katholischen Mission in Central-Afrika. Bände 1-4 und 6 (von 10). Das Jahr vom 1. März 1851 bis letzten Februar 1857 gerechnet.

Wien, Hof- und Staatsdruckerei 1851-1857. 4to. 50, 58, 63, 55 S., 4 nn.S.; 52 S.. Mit 2 Abbildungen auf 1 Tafel in Band 2. Bände 1-4 in Halbleinenband der Zeit, sehr guter Zustand, Band 6 in Original-Broschur (kleine Einrisse), etwas wasserwellig, gutes Exemplar.

Vorgebunden: Die Mission von Central-Afrika zur Bekehrung der Neger und der Marien-Verein. Ein Aufruf.

Wien, Hof- und Staatsdruckerei 1851. 4to. 10 nn.S.

EUR 7.500,-

Eine der seltensten Publikationen zur Forschungs- und Missionsgeschichte des Sudans. Der Marien-Verein hatte Missionsstationen in Gondokoro und Heiligenkreuz. Zahlreiche Missionare gingen in den Jahren der Mission nach Afrika, publiziert wurden die Reisen und Vorkommnisse in 10 Jahreshften des Marien-Vereins. Ignaz Knobler war maßgeblich daran beteiligt. In den vorhandenen 5 Jahrgängen wird ausführlich über das Volk der Bari sowie anderer Völker am Weißen Nil berichtet. Berichte von Knobler, Hansal, Gostner, Morlang, Pircher u.a. fließen hier ineinander. Die Ankunft neuer Missionare, wie Anton Kaufmann, wird beschrieben. Ferner sind auch die Rechnungs-Berichte der Stationen und des Vereins enthalten, die interessante Notizen von den Spendern und Förderern des Vereins geben, als auch über die Ausgaben für Reisen und Mission. Die Abbildungen zeigen das Schiff Stella Matutina von Provicar Knobler. Damit erkundete er auf mehreren Expeditionen das Land am Weißen Nil, bis in den Süd-Sudan. Vorgebunden ist auch der Aufruf zur Unterstützung des neu gegründeten Vereins und seine Aufgaben. Sehr selten! – Kainbacher 293.



OSTERINSEL-EXPEDITION 1911

KNOCHE, WALTER

Die Osterinsel. Eine Zusammenfassung der chilenischen Osterinsel-expedition 1911. C

oncepcion, Verlag des Wiss.Archivs von Chile 1925. 8vo. 4 Bl., 319 S. mit 54 Abbildungen auf 20 Tafeln. Illustrierte Original-Broschur (Rücken etwas brüchig), Papier etwas gebräunt. Priv.Exlibris am Innendeckel, insgesamt ein guter Zustand des seltenen Buches.

EUR 5.500,-

Sehr seltene Monographie über die Osterinsel. 1964 das einzige Mal seit 1950 auf einer deutschen Auktion. Die chilenische Expedition fand 1911 statt und die Ergebnisse wurden in Chile in deutscher Sprache veröffentlicht. „Dem aus Berlin stammenden Meteorologen und Biophysiker Walter Knoche wurde von der chilenischen Regierung 1911 die wissenschaftliche Leitung der ersten chilenischen Osterinsel-Expedition übertragen. Mit dem Schiff „General Baquedano“ gelangte eine mehrköpfige wissenschaftliche Kommission auf die abgelegene polynesische Insel, die seit 1888 unter chilenischer Kolonialverwaltung gestanden, jedoch

bis zu der Expedition keine nähere Beachtung gefunden hatte. Der heute weitgehend unbekannt Wissenschaftler verfasste 1925 das Buch „Die Osterinsel“. Da es ihm noch möglich war, die letzten beiden Osterinsulaner, die die alten Kulturtraditionen der im Aussterben begriffenen Kultur kannten, zu befragen, dokumentierte er Bräuche und Überlieferungen, die schon wenige Jahre später gänzlich verloren gegangen sind.“ (www.hermann-mueckler.com).

SÜDAFRIKA 1719

KOLB, PETER

Caput Bonae Spei Hodiernum. Das ist: Vollständige Beschreibung des Africanischen Vorgebürges der Guten Hoffnung ... wie nicht weniger was die eigenen Einwohner die Hottentotten, vor seltsame Sitten und Gebräuche haben: Und endlich alles, was die Europaeischen daselbst gestifteten Colonien anbetrifft. 3 Tle. in 1 Bd.

Nürnberg, C. Monath 1719. Folio. (34,5 x 21,5 cm). Mit gest. Portr.-Front., 1 gest. doppelblattgr. Karte und 23 gest. Tafeln. 10 Bll., 846 (r. 838) SS., 38 Bll. (Register), 3 Bll. (Anzeigen). Neuer Pergamentband mit altem hs. Rückenschild. Vereinzelt wenige Stockflecken. Die Karte nur zur Hälfte vorhanden, durch Faksimilierung ersetzt. Tafel 8 mit hinterlegtem Eckausriss mit Bildverlust.). Ein gutes Exemplar.

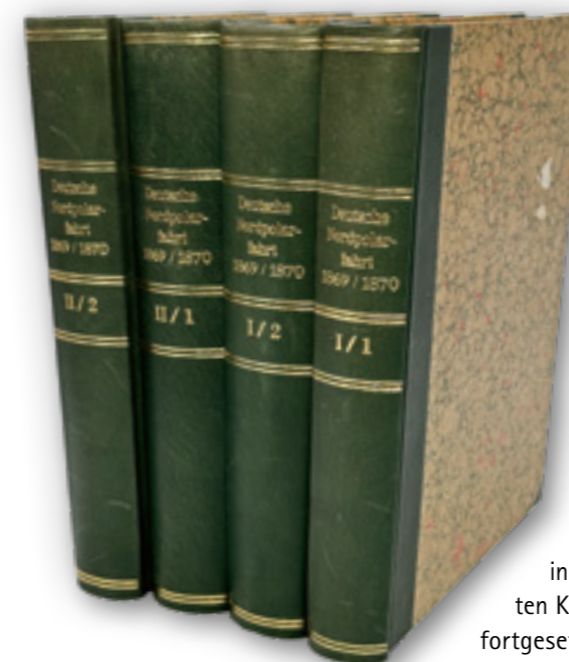
EUR 5.500,-

Kainbacher 248. Landwehr, VOC, vor 582. Henze III, 51. – **Erste Ausgabe – Rarität!** Kolb hielt sich von 1705 bis 1713 zunächst in Diensten des Barons Friedrich v. Krosigk, später in Diensten der Holländisch Ostindischen Compagnie in Südafrika auf. Sein Bericht enthält Themengebiete zu Landeskunde, Ethnographie der Hottentotten, Politik und zudem sozialen Verhältnissen in den europäischen Kolonien im südlichen Afrika. Besonders die Darstellung der Hottentotten bietet die zu jener Zeit umfassendsten Aufschlüsse über diesen Volksstamm. – Die Kupfertafeln zeigen Leben und Gebräuche der Hottentotten sowie Tiere des Landes; die Karte (hier halbseitig ersetzt)





KAINBACHER'S REISEN ENTLANG DER KÜSTEN GRÖNLANDS



**BIS AUF 1 KARTE IN KOPIE KOMPLETT IN 4 BÄNDEN
DER ERZÄHLENDE TEIL UND DIE WISSENSCHAFTLICHEN
ERGEBNISSE DER KOLDEWEY-EXPEDITION!**

KOLDEWEY, KARL

Die zweite deutsche Nordpolarfahrt in den Jahren 1869 und 1870 unter Führung des Kapitän Karl Koldewey. Herausgg. von dem Verein für die Deutsche Nordpolarfahrt in Bremen. 4 Bände.

Leipzig 1873-1874. Erster Teil: Erzählender Teil in 2 Bänden. UND: Zweiter Teil: Wissenschaftliche Ergebnisse. In 2 Bänden gebunden. Erz.Teil: Erste und Zweite Abtheilung in 2 Bänden. Gr.-8vo. LXIX, 699 Seiten. Mit zahlreichen Illustrationen in Holzschnitt, 10 Tafeln in Farbendruck, 2 Porträts in Stahlstich und 10 lithographirten Karten. Wiss.Teil in 2 Bänden: (Titel) IV (Inhalts- und Tafelverz., in der Paginierung fortgesetzt in Bd. 2), 467 (1) S.; VII-XV (komplett, s. unten) S. 469- 962, 1 Bl. (Errata). Mit 33 Tafeln und 1 geologische Karte (in sehr guter Kopie). Dekorative. Einheitlich gebundene Neue Halblederbände , bis auf die Karte in sehr guter Kopie im Wiss.Teil ein gutes Set!

EUR 1.900,-

Komplettes Set mit dem Erzählenden Teil (Reisebericht) und mit dem gesuchten und meist fehlenden Teil mit den wissenschaftlichen Ergebnissen!

Der Titel gibt eine falsche Abbildungs- bzw. Kartenzahl an (s.a. Tafelverzeichnis), das Werk ist mit 33 Tafeln und 1 Kartenskizze, wie hier vorliegend, vollständig! – Römische Paginierung, wie immer, an einer Stelle unrichtig (Vorwort S. III/IV statt V/VI. Das Inhaltsverzeichnis zeigt, dass V/VI richtig wäre). – Am 15. Juni 1869 verließen die Teilnehmer der zweiten Deutschen Nordpolarfahrt mit ihren Expeditionsschiffen Germania und Hansa Bremerhaven. Bereits am 20. Juli verloren sich die beiden Schiffe an der grönländischen Ostküste im Nebel. Auf ihrem Vorstoß zum Nordpol erreichte die Germania am 14. August unter 75°30' ihre nördlichste Bereite. Südlich der Sabin-Insel überwinterte die 16köpfige Besatzung. Auf Schlittenreisen konnte ein bedeutendes Stück der Ostküste Grönlands kartiert werden. Nach zehnmonatiger Gefangenschaft im Eis blieb ein weiterer Vorstoß der Germania nach Norden erfolglos. Im August wurde der Kaiser-Franz-Joseph-Fjord entdeckt und am 11. September 1870 traf die Germania wieder in Bremerhaven ein. – Die Hansa unter Kapitän Hegemann wurde im Oktober 1869 von mächtigen Eispresungen leck geschlagen und sank. Die 14-köpfige Mannschaft mußte eine etwa 200-tägige Eisdrift mit dem Ostgrönlandstrom bestehen. Am 7. Mai, nach über 2000 km Schollenfahrt, ging die Hansa-Besatzung in die mitgeführten Boote und erreichte am 13. Juni 1870, nachdem sie um das südgrönländische Kap Farvel gedriftet war, vollzählig die Missionsstation Friedrichstal der Herrnhuter Brüdergemeinde. – Arctic Bibliography 5626, Henze III, 52 ff., Chavanne 1961, Embacher 167 ff.





Unterwegs in der weiten Welt

DIE ERSTE BESCHREIBUNG DER SCHNEEBERGE – KILIMANDSCHARO

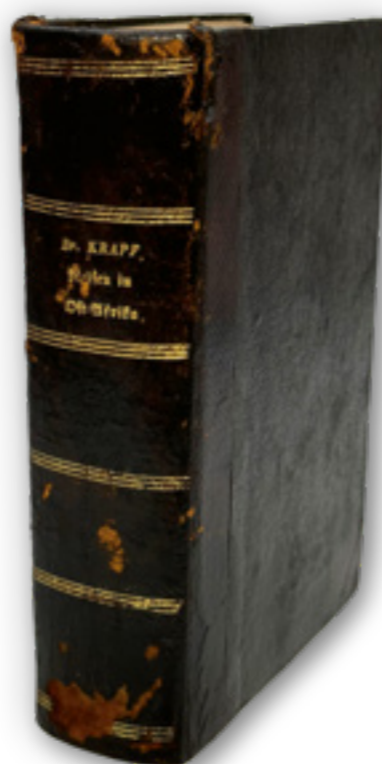
KRAPF, J.L.

Reisen in Ost-Afrika ausgeführt in den Jahren 1837–55. 2 Teile in 1 Band.

Kornthal, Selbstverlag 1858. 8vo. XIV, 505, 521 S. mit 1 gefalt. Karte. Halblederband der Zeit (leicht berieben), St.a.T., ein gutes Exemplar.

EUR 1.500,-

In kleiner Auflage im Selbstverlage erschienen, sehr selten! Der Missionar Krapf nahm 1846 seine Arbeit zu Rabai Mpia bei Mombassa auf, von wo aus er mit seinen Gefährten Erhardt und Rebmann mehrere Missionsreisen ins Inland machte. 1848 entdeckte Rebmann den Kilimandscharo und 1849 Krapf den Kenia. Hinweise auf große Seen, von welchen die Missionare gehört hatten, veranlassten die Expedition von Burton und Speke, welche den Tanganjika entdeckten (1858) und die Expedition Spekes, welcher den Victoria-See fand. – „Großen Verdienst erwarb sich Krapf als Erforscher ostafrikanischer Völker und Sprachen. Sein Werk ist bedeutsam als ethnograph. Quelle. Unermüdlich war er als Übersetzer, als Bearbeiter von Grammatiken und Vokabularien tätig.“ (Henze III, 70 ff.) Embacher 177; ADB XVII, 49; Hennig, Württemberg. Forschungsreisen- de 12 ff; Kainbacher 254.



SEHR SELTEN! REISEN RUND UM DAS CASPISCHE MEER – DAGESTAN, PERSIEN, ASERBEIDJAN, KAUKASUS

LERCHE, JOHANN JACOB

Lebens- und Reise-Geschichte, von ihm selbst beschrieben, und mit Anmerkungen und Zusätzen herausgegeben von Anton Friedrich Büsching.

Halle, Curts Witwe 1791. 8vo. 488 S, (die 4 Blätter S.43-48 und 113/114 fehlen, sind aber als Kopie miteingebunden) mit 3 gefalteten Karten (die beiden großen Karten auf stärkerem Papier) und 4 gefalteten Tafeln. Neuer Halblederband, kl. Fleck am Titel, ein sauberes Exemplar.

EUR 5.500,-

Die Karten zeigen: 1. Karte von der Dagistanische und Schirwanischen Provinz ... 2. Vom Astrachanschen Gouvernemente. 3. Das Abschersonsche Ufer des Caspischen Meeres.

„Lerche wurde 1724 an der Univ. Halle immatrikuliert und schloß sein Studium 1730 mit der Promotion ab. Nach kurzem Aufenthalt in Wien trat er als Feldmedikus in russ. Dienste; im Sept. 1731 traf er in Moskau ein und wurde in Astrachan und in Persien eingesetzt. Bis August 1734 hielt er sich in Baku auf und reiste anschließend nach Derbent zur Behandlung des grusin. Zaren. 1735-40 war L. Generalstabsarzt in der Armee des Generalfeldmarschalls v. Lacy im Krieg gegen die Türken. 1738/39 war er maßgeblich an der Bekämpfung und Eindämmung der Pest in Südrußland beteiligt. Für diese Verdienste wurde er 1739 mit dem Titel „Hofrat“ ausgezeichnet. 1741 wurde L. der Armee Lacy im Russ.-schwed. Krieg zugeteilt. 1745-47 begleitete er als Arzt eine russ. Gesandtschaft nach Persien. 1750/51 wurde er zum Stadtphysikus von Moskau ernannt, und seit 1751 war er Stadtphysikus in St. Petersburg. Gleichzeitig wurde er zum Medicus consiliarius beim Direktor der Medizinischen Kanzlei in Petersburg berufen. Das Amt des Stadtphysikus behielt er bis zu seinem Tode. Seit 1760 verwaltete L. vertretend das Amt des obersten Medizinalbeamten in Rußland. Die administrative Tätigkeit fand höchste Anerkennung: 1764 wurde er zum Kollegienrat ernannt. – Neben seiner ärztlichen Tätigkeit beschäftigte sich L. mit mineralogischen, meteorologischen und botanischen Studien.“ (DBE)



ANTIQUARIAT
Kainbacher

DIE DEUTSCHE AKSUM-EXPEDITION – 3 (VON 4) FOLIO-BÄNDEN

LITTMANN, ENNO

Deutsche Aksum Expedition. Herausgegeben von der Generalverwaltung der Königlichen Museen zu Berlin.

3 (von 4) Bänden in 4 Teilen. (es fehlt Band 4). Berlin, Reimer 1913.

Bd. 1: Reisebericht der Expedition. Topographie und Geschichte Aksums von Enno Littmann unter Mitwirkung von Th.v. Lüpke.

Bd. 2 (2 Bände: 1 Text- und 1 Tafelband): Ältere Denkmäler Nordabessiniens von Daniel Krencker u. Th.v. Lüpke und einem Anhang von Robert Zahn.

Bd. 3: Profan- und Kultbauten Nordabessiniens aus älterer und neuerer Zeit von Th.v. Lüpke, Enno Littmann und Daniel Krencker. Folio. VII, 64 S. mit 44 Abb., 3 Tafeln und 1 Karte; IX, 240 S. mit 439 Abb., 31 Tafeln und 1 Karte; V, 112 S. mit 281 Abb., 11 Tafeln und 1 Karte. Folio. Original-Broschuren, ingutem Erhaltungszustand!

EUR 5.500,-

Sehr seltene Originalausgabe! 1905 wurde der deutsche Orientalist Enno Littmann (1875-1958) mit der Leitung einer wissenschaftlichen Expedition betraut, deren Aufgabe die Erforschung der Altertümer in Aksum in Äthiopien war. Technischer Leiter war Daniel Krencker und Assistent und Photograph Theodor von Lüpke. Die Expedition arbeitete von Januar bis April 1906 und konnte ein Großzahl an Forschungsergebnissen und Ausgrabungen vorweisen. Zunächst wird die Geographie und Topographie, sowie die Geschichte von Aksum behandelt. Neben den diversen Grabanlagen werden die Kult- und Palastbauten, sowie die Kirchen Aksums erforscht. Die Textbände zeugen auch von der vorbildlichen Aufarbeitung der Materialien, d.h der Kleinfunde. Der 3. Band beschäftigt sich hauptsächlich mit den in Nordabessinien, wobei Kartierungen von Ortschaften, und Aufnahme bestehender deren Nutzung im Mittelpunkt im 4.Band alle in Abessinien 915; Kainbacher 279.





ALGERIEN

LOCHER, F.

Nach den Oasen von Laghuat.

Bern, Haller, 1864. Mit getönten lithogr. Frontisp. und mehrf. gefalt. lithogr. Karte. VIII, 208 S. Hldr. d. Zt. (etw. fleckig und beschabt). Titel gestempelt, Spiegel und Titel mit Nummerierungen von alter Hand, etw. gebräunt.

EUR 900,-

Erste und einzige Ausgabe.

Das Frontispiz mit der Ansicht des Palastes des Kalifen von Laghouat. Der Schweizer Locher hielt sich drei Monate in Algerien auf und reiste über Algier, Bouffarik, Douéra, Koléah, Kidar, Blidah, Boghar und Djelfa nach Laghuat. Das Frontispiz zeigt eine Ansicht des Palastes des Kalifen von Laghuat. – Dinse 552; Kainbacher 282.

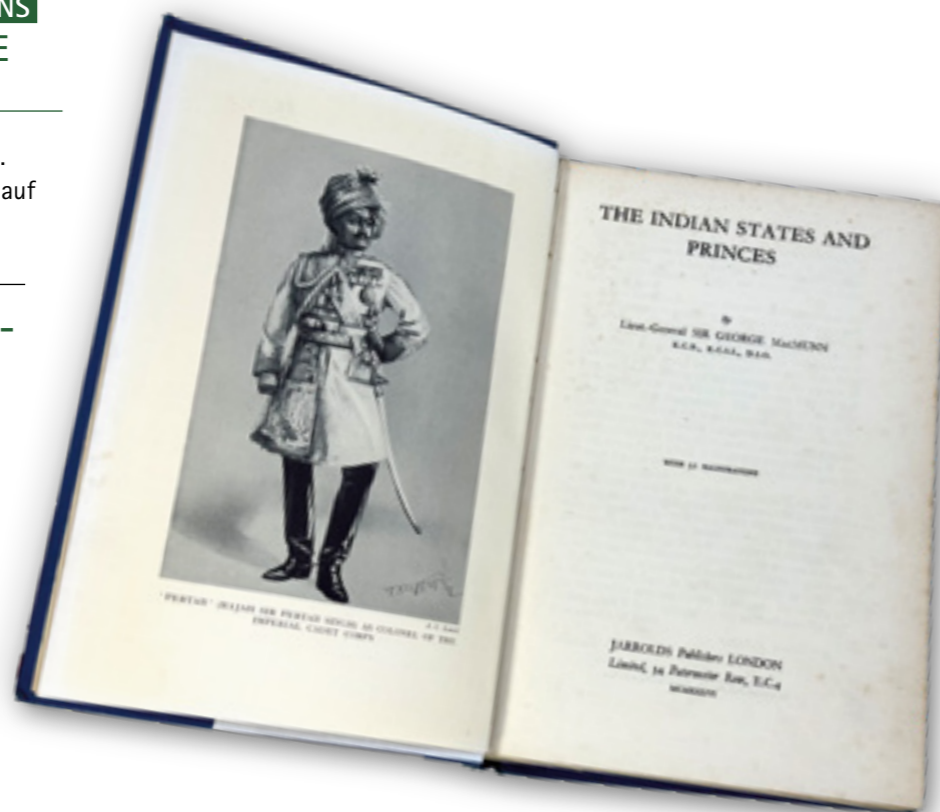
STAATEN UND FÜRSTEN INDIENS

MACMUNN, SIR GEORGE

The Indian States and Princes.

London, Jarrolds 1936. First Edition. Gr., 8vo. 287 S. mit 31 Abbildungen auf Tafeln. Blauer Original-Leinenband (leicht berieben). Guter Zustand.

EUR 400,-



KOMPLETTES, 4-BÄNDIGES WERK – IN DER 2. AUFLAGE MIT TAFELN UND KARTE

MALTZAN, HEINRICH FREIHERR VON

Drei Jahre im Nordwesten von Afrika. Reisen in Algerien und Marokko.

4 Bände. Leipzig, Dürr 1868. 2. Auflage. 8vo. X, 285, VI, 314 S.; VI, 314, VIII, 304 S. Mit 4 Stahlstich-Tafeln und 1 mehrfach gefalteter Karte. Original-Pappbände mit bedruckten Deckeln (leicht berieben), kleine private Namensstempel auf den Titeln., ein gutes Set.

EUR 6.000,-

Wohl das seltenste Werk von Maltzan, trotz zweier Auflagen! Die erste Auflage erschien 1863 ohne Tafeln und ohne Karte, die zweite Auflage erschien 1868 und enthält 4 Tafeln und 1 Karte. – Heinrich Karl Eckard Helmuth von Maltzan, Reichsfreiherr zu Wartenberg und Penzlin (182-1874) hatte Jura und morgenländische Sprachen studiert, durch den Tod seines Vaters, der ihm ein stattliches Erbe hinterließ, konnte er sich seinen Lebensstraum, dem Reisen und der Erkundung des islamisch-arabischen Kulturkreises, erfüllen. „Er war ein Wissenschaftler von phantastischem Anflug. Seine ausnahmslos gehaltvollen Werke kennzeichnet schönster Stilfluß, zart flackernder Humor und ein auf durchgehende Erhellung aller Umstände gerichtetes Bestreben.“ (Henze). – Pfullmann, Durch Wüste und Steppe 288; Henze III, 360; Kainbacher 291.





Unterwegs in der weiten Welt

SÜDARABIEN

MALTZAN, HEINRICH VON

Reise nach Südarabien und geographische Forschungen im und über den südwestlichen Theil Arabiens.

Mit 1 grenzkol. lith. Faltkarte.
2 Teile in 1 Band.

Braunschweig, Vieweg 1873. 8vo. XVI S.,
1 Bl., 422 S. mit 1 mehrfach gefalteten,
farbigen Karte. Original-Broschur
(angebrochen), unaufgeschnittenes
Exemplar.

EUR 1.000,-

Erste Ausgabe. Embacher 299
– Henze III, 360 – Letzte Veröffentlichung des bedeutenden deutschen Arabienreisenden, eine durch Wrede angeregte Reise nach Aden und dessen Hinterland. – Maltzan „erzielte... eine reiche topographische Ausbeute über ein bis dahin auf den Karten weiß gebliebenes Landstück“ (Henze).



ANTIQUARIAT
kainbacher

WELTREISE – WICHTIG FÜR DEN PAZIFIK UND NW-AMERIKA

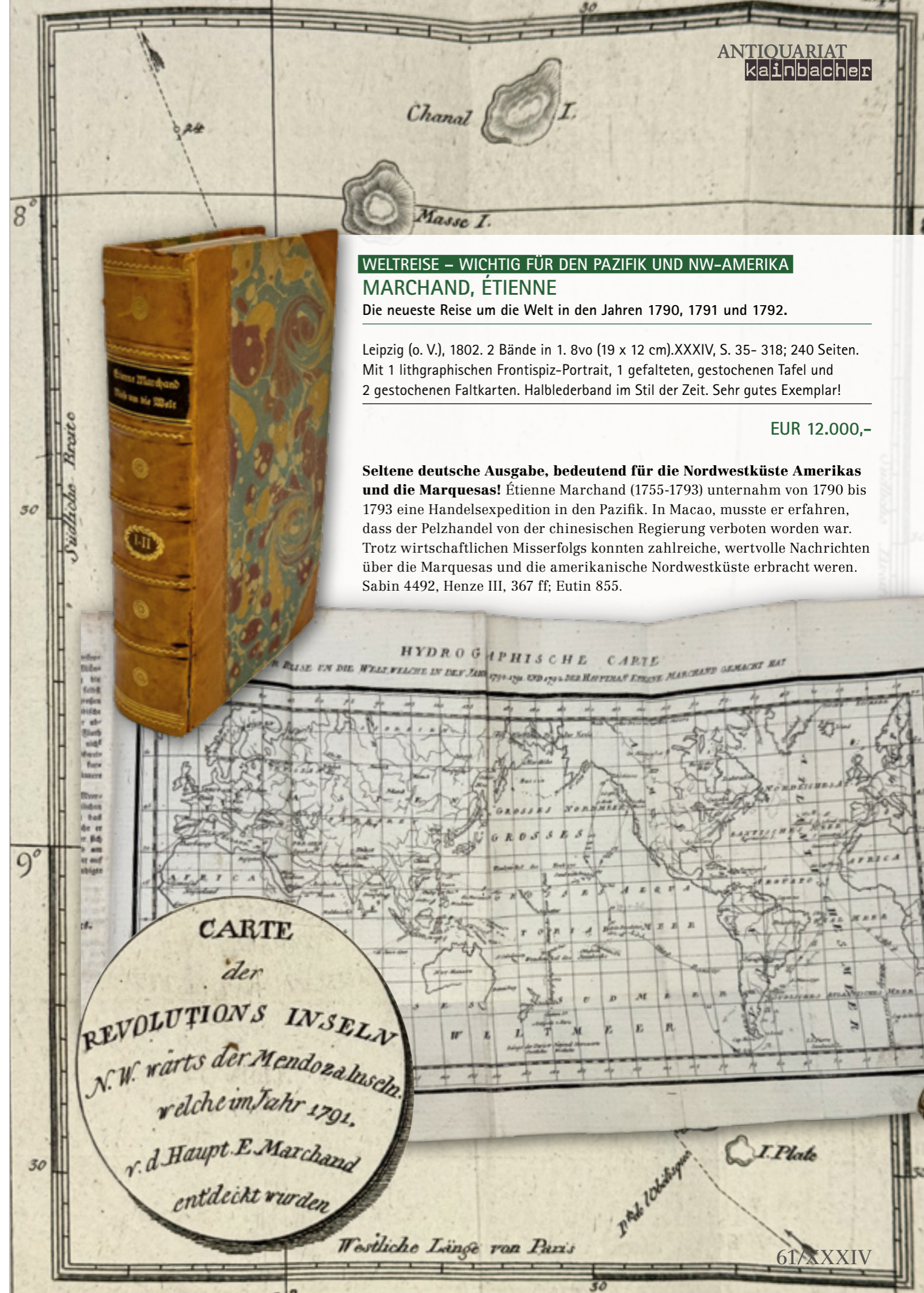
MARCHAND, ÉTIENNE

Die neueste Reise um die Welt in den Jahren 1790, 1791 und 1792.

Leipzig (o. V.), 1802. 2 Bände in 1. 8vo (19 x 12 cm).XXXIV, S. 35– 318; 240 Seiten.
Mit 1 lithographischen Frontispiz-Portrait, 1 gefalteten, gestochenen Tafel und
2 gestochenen Faltkarten. Halblederband im Stil der Zeit. Sehr gutes Exemplar!

EUR 12.000,-

Seltene deutsche Ausgabe, bedeutend für die Nordwestküste Amerikas und die Marquesas! Étienne Marchand (1755-1793) unternahm von 1790 bis 1793 eine Handelsexpedition in den Pazifik. In Macao, musste er erfahren, dass der Pelzhandel von der chinesischen Regierung verboten worden war. Trotz wirtschaftlichen Misserfolgs konnten zahlreiche, wertvolle Nachrichten über die Marquesas und die amerikanische Nordwestküste erbracht werden. Sabin 4492, Henze III, 367 ff; Eutin 855.





KAINBACHER'S REISEN AUF DEN HAWAII-INSELN



HAWAII
MARCUSE, ADOLF
Die Hawaiischen Inseln.

Berlin, Friedländer 1894. Mit chromolithogr. Frontisp., 6 Abb. im Text, 33 Taf. nach photograph. Originalen sowie 4 Karten (davon 1 gefalt. und 2 im Text). IV, 186 S. Original-Leinenband. (Kl. Läs.), etwas fleckig, ein gutes Exemplar.

EUR 900,-

Taylor 143. Heidtmann 14939. Erste Ausgabe. – Frühe dt. Beschreibung der einzelnen hawaiischen Inseln, ihrer Geschichte und Ethnographie sowie der vulkanischen Tätigkeit.



REISEN IN BRASILIEN

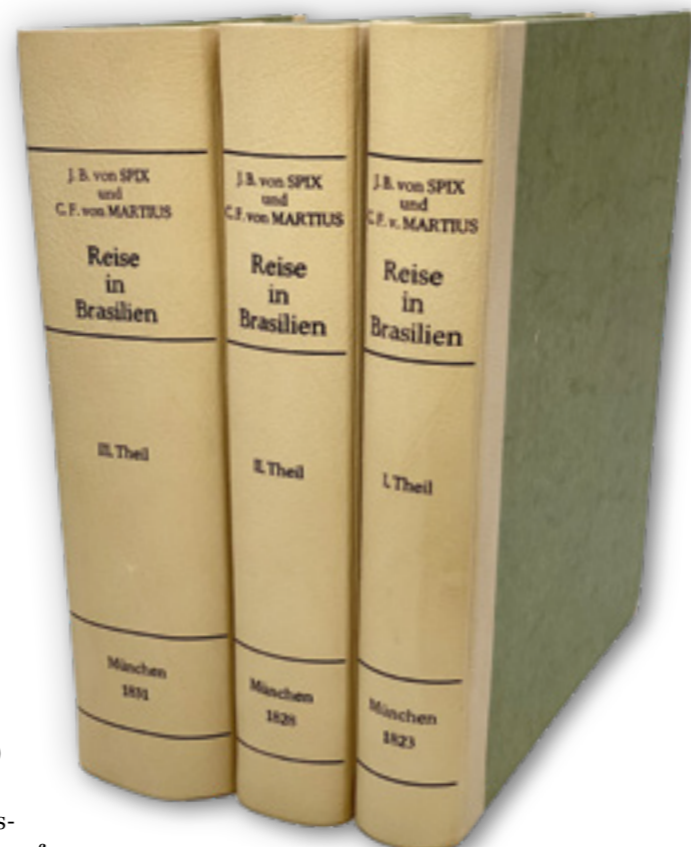
MARTIUS, CARL FRIEDRICH VON UND SPIX, JOH. BAPT. V.

Reisen in Brasilien auf Befehl Sr. Majestät Maximilian Joseph I. ... in den Jahren 1817 bis 1820 gemacht und beschrieben. 3 Bände (Textbände, ohne dem Atlas).

München, Lindauer, bzw. Lentner und Selbstverlag 1823-1831. 4°. Neue Halbleinenbände, breitrandig, Exemplar auf dickem Papier. Sauberes, schönes Exemplar.

EUR 4.500,-

Erste Ausgabe des großen Brasilienwerkes. Spix und Martius kamen im Gefolge der Erzherzogin Leopoldina nach Brasilien. Sie bereisten die Provinzen Sao Paulo und Minas Gerais, gingen durch Minas Novas nach Salvador, fuhren über Pernambuco, Piaui und Sao Luis an die Amazonasmündung. Spix fuhr den Fluß bis zur peruanischen Grenze hinauf, erreichte Tabatinga und traf sich in Manaus mit Martius wieder. Ihre Sammlung von 85 Säugetieren, 350 Vögeln, 2700 Insektenarten und 75 lebenden Tieren war die Frucht dieser höchst wichtigen und bedeutenden Forschungsreise. „The three volumes of text are highly praised by scholars of today for their documentary value. (...) The volumes of text with the complete atlas of plates are difficult to find today.“ (Borba de Moraes). – Graesse VI, 471; Brunet V, 496; Borba de Moraes 829 und 830; Nissen, Zoolog. Buchill., 392.



ETHNOGRAPHIE BRASILIENS

MARTIUS, CARL FRIEDRICH VON

Beiträge zur Ethnographie und Sprachkunde Amerika's zumal Brasiliens. 2 Bände.

1. Band: Zur Ethnographie Amerika's zumal Brasiliens.
2. Band: Wörtersammlung Brasilianischer Sprachen. Glossaria linguarum Brasiliensium. Leipzig, Fleischer 1867. Gr.-8vo. VIII, 1 Bl., 801 S.mit 1 gefalt., kolorierten lithographischen Karte (Original-Karte auf dickerem, bräunlichen Papier); XXI, 548 S. (S.353-360 in Kopie, S.545/546 fehlt auch in Vergleichsexemplaren in der Bosch-Sammlung und der BSB). Neue Halblederbände im Stil der Zeit mit Rückenprägung und Rückenschilder, St.a.Vorblatt, vereinzelt leicht braunfleckig, insgesamt in gutem Zustand.

EUR 4.400,-

Erstausgabe. – Martius beschreibt in diesem abgeschlossenen Werk die Vergangenheit und Zukunft der amerikanischen Menschheit, den Rechtszustand unter den Ureinwohnern Brasiliens, die indianischen Völkerschaften, Stämme und Horden in Brasilien und einigen benachbarten Gebiete. Dieses Werk hat Martius den Beinamen eines Vaters der brasilianischen Völkerkunde eingebracht. Martius hat als erster die primitive Einteilung der Indianer in Tupi und Tapuia aufgegeben und unter ihnen acht Sprachgruppen festgestellt ... Deshalb darf Martius als erster Wissenschaftler betrachtet werden, der ein ethnographisches System aufgestellt hat oder ... als Gründer der brasilianischen Ethnographie.“ (Kat. der Brasilien-Sammlung Robert Bosch 377). – Borba de Moraes 529; vgl. Dt. Künstler in Lateinamerika 31.



KRANKHEITEN UND ZAUBEREI IN BRASILIEN

MARTIUS, CARL FRIEDRICH VON

Das Naturell, die Krankheiten, das Artzthum und die Heilmittel der Urbewohner Brasiliens. In: Buchners Repertorium für die Pharmacie, Bd.33 und 34. 2 Bände.

Nürnberg, J.L. Schrag 1844. Kl.-8vo. S.289-328 (Band 33) und S.1-46, 145-181 und 289-356 (Bd.34). Zusammen 188 S. Pappband der Zeit, Bibl.-St.am Titel, etwas braunfleckig, guter Zustand.

EUR 2.400,-

Selten und kaum bekannt. Nicht in der Bisch-Bibliothek, Nachweis im Katalog Brasilianische Reise 1817-20, Martius zum 200. Geburtstag, hg.v. Jörg Helbig; Howgego 394. – Über Naturmedizin, Hexerei, Schamanismus, Medizinmänner, Heilungsrituale, Beschwörungen, Nahrungsmittel, Gift- und Heilpflanzen. Zum Schluß eine ausführliche Liste der pflanzlichen Nahrungsmittel der Ureinwohner Brasiliens. Martius gilt als einer der Begründer der Ethnomedizin und Ethnobotanik. Er erkannte als erster im deutschsprachigen Raum die Bedeutung des Curare für die Herzmedizin.





**RARITÄT – EINZIGE PUBLIKATIONEN VON MERCK
Tschuktschen und Kamtschatka**

MERCK, CARL HEINRICH

Nachrichten von den Sitten und Gebräuchen der Tschuktschen, gesammelt von Dr. Karl Heinz Merck aus seinen Reisen im nordöstlichen Asien. (Aus einer Handschrift)... 2 Teile (von 4).

Berlin, Achenwall 1814 (Journal für die neuesten Land- und Seereisen... 6.Jg.). 8vo. S.45-71 und S.137-152. Ohne die beiden Tafeln. 2 Teile (von 4). Original-Broschuren, unbeschnittene, saubere Exemplare.

EUR 2.500,-

Sehr selten. Insgesamt erschienen 4 Teile in 2 Jahrgängen. Hier sind 2 Teile angeboten, ohne Tafeln – in Wikipedia sind auch nur diese 2 Teile aufgeführt.

„Carl Heinrich Merck (1761-1799) war ein deutscher Mediziner und Teilnehmer an einer mehrjährigen Expedition durch Ostsibirien und Alaska. Im Februar 1786 nahm Mercks Leben eine unerwartete Wendung. Als Ersatz für den erkrankten französischen Mineralogen Eugène-Melchior Louis Patrin (1742–1815) wurde er für eine Expedition nach Ostsibirien und nach Alaska angeworben. Er sollte einen Jahreslohn von 800 Rubel erhalten, was einem doppelten Gehalt entsprach, wie es alle Expeditionsteilnehmer erhielten. Darüber hinaus stand jedem von ihnen eine Pension in Höhe eines einfachen Jahresgehalts zu. Merck wurde als promovierter Mediziner zudem in die achte Rangklasse eingeordnet, in die der Kollegienassessoren. Diese hatten entsprechend der russischen Rangtabelle von 1721 Anspruch auf einen erblichen Adelstitel. Bereits 1787 stieg Merck eine Stufe auf und war damit Kaiserlicher Hofrat.

Die Mannschaft sollte insgesamt aus 140 Mann bestehen. Die wissenschaftliche Betreuung der Expedition übernahm Peter Simon Pallas (1741-1811), der dem Expeditionsnaturforscher von Sankt Petersburg Instruktionen zu den bevorstehenden Forschungen sandte. Obwohl er zusagte, fürchtete Merck dennoch, dass „er dem Geschäfte nicht ganz gewachsen sey“[1]. Alle Teilnehmer waren verpflichtet, Buch zu führen. Flora und Fauna, Wetter und ethnologisch-linguistische Verhältnisse sowie die Topographie lagen dabei im Fokus. Als Arzt sollte Merck Krankheiten und Heilverfahren der indigenen Bevölkerung beschreiben. Sämtliche Objekte, vor allem aber die Tagebücher sollten nach Ende der Expedition dem Russischen Admiralkollegium ausgehändigt werden.

Doch die Forscher hielten sich nicht durchgängig an die Vorgaben, vor allem nicht an die die Geheimhaltung betreffenden. Die Internationalität des Forscherteams dürfte zur Verbreitung der erworbenen Kenntnisse stark beigetragen haben. Mit dem britischen Hydrographen Joseph Billings (1758–1806) wurde sogar einem Ausländer das Gesamtkommando übertragen.

Im Mai 1786 reiste Merck nach Jakutsk und zwei Monate später zur Hafenstadt Ochotsk an der sibirischen Ostküste. Erstes Ziel war das Mündungsdelta des Flusses Kolyma, denn man suchte die Nordostpassage, um per Schiff durch das Nordmeer nach Amerika gelangen zu können.



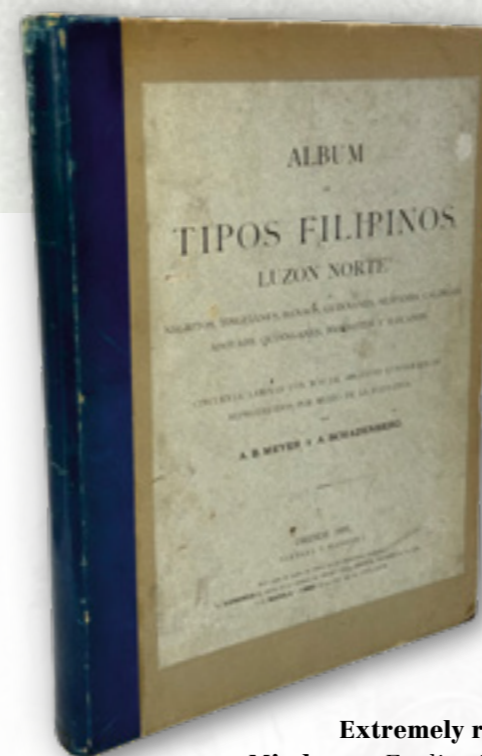
Im Sommer 1789 brach man nach Kamtschatka auf, wo die Expedition überwinterte. Im folgenden Jahr ging es über die Aleuten nach Alaska, 1791 wieder zurück nach Ostsibirien, genauer auf die Tschuktschen-Halbinsel, auf die Merck Billings begleitete, während Gawriil Sarytschew das Schiffskommando führte. Dort begann der dritte Reiseabschnitt, der einige Teilnehmer der Expedition, geführt von einheimischen Rentiertschuktschen über die Halbinsel bis zum Mündungsgebiet der Kolyma führte. Im April 1792 erreichte man wieder Jakutsk, wo die übrigen Expeditionsteilnehmer später eintrafen. Zusammen mit ihnen kehrten die Männer in den Westen zurück.

Während Mercks Tagebuch für Botaniker und vor allem Zoologen von hohem Wert ist, hielt er selbst seine ethnographischen Aufzeichnungen für so bedeutsam, dass er dafür ein eigenes Journal jenseits des Tagebuchs einrichtete. Schon bald wurde dieser Teil seiner Aufzeichnungen publiziert. Seine Beschreibung der Tschuktschi: Von ihren Gebräuchen und Lebensart[2] gilt als erstes ethnologisches Dokument dieses Volks und liefert Einzelheiten über soziale Strukturen, Familienleben, religiöse Bräuche und Feste. Er beschreibt ihre Heilverfahren und den Zusammenhang zum Schamanismus, bauliche Besonderheiten wie die unterirdischen Behausungen, die spätere Forscher aufgrund der Zerstörung der ursprünglichen Tschuktschen-Kultur nicht mehr zu Gesicht bekamen. Merck hatte offensichtlich keinerlei Interesse an einer Bekehrung der Ostsibirier oder der Nordamerikaner, sondern erfreute sich an ihrer Besonderheit. Wie es dem Zeitgeist entsprach, wunderte sich auch Merck über das Fehlen eines Gottes in der Religion, die dennoch das Böse kannte, das für einige Gruppen in der Erde wohnte.

Auch zu den Völkern der Aleuten und Kamtschatkas schreibt Merck. So bemerkt er zu den „Kamtschadalischen Tänze(n): eine geile Gelenkigkeit, wobei die besonders mit Schultern und Hüften wirken, auch lose genug, mit ihrer Stirnhaut spielen. Sie ahmen zum wechseln Bären, Walfische, Gänsen nach; wie selbe ihre liebes Spiele beginnen, oder wie sie solche zu erlegen trachten ...“[3] Zu den Aleuten nahm er Volkszählungsdaten auf und übermittelte eine Liste vorchristlicher Namen. Die deutsche Veröffentlichung erfolgte allerdings erst 1814.[4]

Obwohl ein Teil seiner Aufzeichnungen in wichtige Werke anderer Wissenschaftler einfluss, blieben seine ethnographischen Beobachtungen weitgehend unbeachtet und unpubliziert, sieht man von zwei knappen Publikationen in den Jahren 1806 und 1814 ab.

Erst 1980 erfolgte eine erste vollständige Publikation des Tagebuchs durch Richard A. Pierce. Mercks Aufzeichnungen wurden allerdings in modernes Englisch übersetzt und enthalten nur wenige Kommentare. Nur Zoja Titova erkannte 1978 die Zweiteilung der Überlieferung und vor allem den Wert der ethnographischen Aufzeichnungen. 2009 erfolgte eine Publikation unter Beibehaltung der Schreibweisen und mit einem umfangreichen Kommentar durch Dittmar Dahlmann, Diana Ordubadi und Anna Friesen.“ (Wikipedia).



VERY RARE ITEM ON THE PHILIPPINES

MEYER ADOLF BERNHARD AND A. SCHADENBERG

Album de Tipos Filipinos (Album of Philippines Types). Luzon Norte. Negritos, Tinguanes, Banaos, Guinaanes, Silipanes, Calingas, Apoyaos, Quinganes, Igorrotes y Ilocanos.

Dresden, Stengel y Markert 1891. Folio, (310 x 230mm), 20p. 50 leaves with phototypes representing over 600 ethnographic types. Original binding with title and publication advert on front and back cover, mounted over new boards, paper a bit browned, overall in good condition.

EUR 18.000,-

Extremely rare publication in Spanish about the Philippines tribes at Luzon and Mindanao. Explicative text of each photographic plate. This book was published at Dresden in two editions (German and Spanish – both are very rare). Some tribes are here represented for the first time like the Guinaanes, Banaos, Silipanes, Calingas, Apayaos and Quinganes. It is a cornerstone for the graphic representation of the Philippines tribes that Schadenberg carried out on the spot during some years. This graphic book is extremely rare so we have tracked only two copies outside Spain at Worldcat: State Library of NSW Sydney and AU NS 2000 Australia. No copy at the British Library and Library of Congress.





Unterwegs in der weiten Welt

124 BRIEFE VON HANS MEYER VON SEINEN REISEN

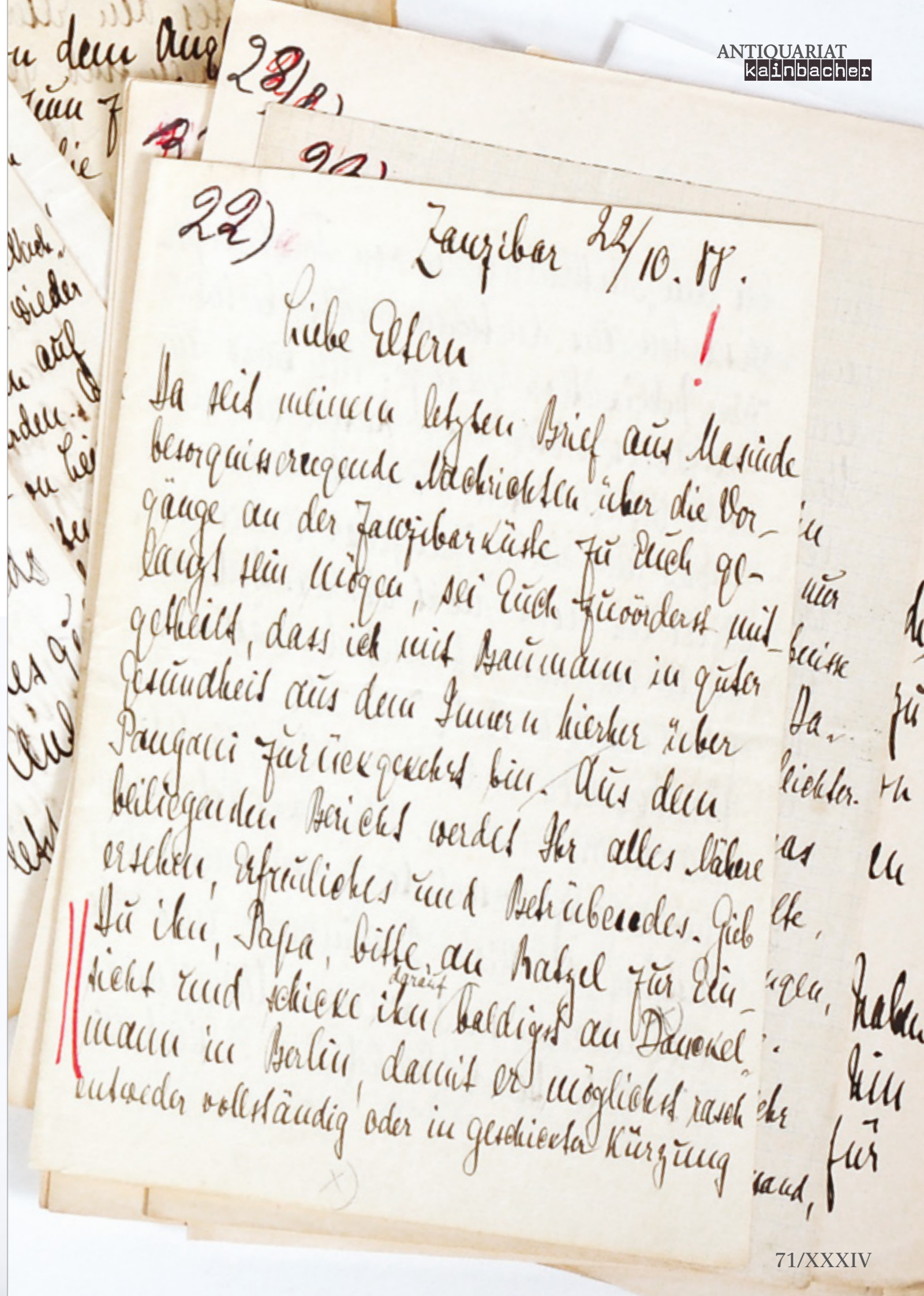
MEYER, HANS

Teilnachlass des Afrika-Forschers und Inhabers des Bibliographischen Instituts in Leipzig Hans Meyer.

124 Briefe mit 576 Seiten privater Briefe. Verschiedene Orte, 1881-1911. In diesen Briefen schreibt Hans Meyer persönlich an seine Eltern und später an seine Ehefrau, aber inhaltlich beschreibt er die Entwicklung, die Untersuchungen, Begegnungen, Schwierigkeiten und Ergebnisse seiner Forschungen. Somit ist diese Briefe – Sammlung ein einzigartiges Dokument deutscher Afrikaforschung im 19. Jahrhundert und ein ebensolches über die Person Hans Meyer.

- 1) Weltreise – von Okt. 1881-Juni 1883. 48 Briefe mit 194 S. an Eltern.
- 2) Erste Süd- und Ostafrikareise – von 1887. 17 Briefe mit 86 S. an Eltern.
- 3) Zweite Ostafrika – Reise mit Oskar Baumann – von 1888. 13 Briefe mit 39 S. an Eltern und 2 Postkarten.
- 4) Dritte Ostafrika – Reise mit L. Purtscheller, Erstbesteigung Kilimandscharo, – von 1889. 12 Briefe mit 64 S. an Eltern.
- 5) Vierte Ostafrika – Reise mit Ernst Platz, ausgiebige Untersuchung des Kilimandscharo – Massivs – von 1898. 10 Briefe mit 52 S. an Ehefrau und Eltern. Anbei: 10 hs. Briefe von Elisabeth Meyer (geborene Haeckel) an ihren Mann Hans Meyer, während dieser am Weg zur 4. Kilimandscharo-Reise war. Sehr vertrauliche Briefe. Und 4 Briefe und 2 Postkarten an die Eltern von Hans Meyer. Und: 1 Brief und 4 Postkarten von Hans Meyer an seinen Vater im Jahr 1898.
- 6) Ecuador – Reise mit Rudolf Reschreiter zu den Vulkanen des Landes mit Besteigungen – von 1903. 11 Briefe an Ehefrau mit 60 S.
- 7) Fünfte Ostafrika – Reise nach Ruanda – Barundi – Zwischenseengebiet – von 1911. 12 Briefe an Ehefrau.

EUR 140.000,-





Unterwegs in der weiten Welt

ANTIQUARIAT
Kainbacher

MANUSKRIPTE UND TYPOSKRIPTE VON HANS MEYER

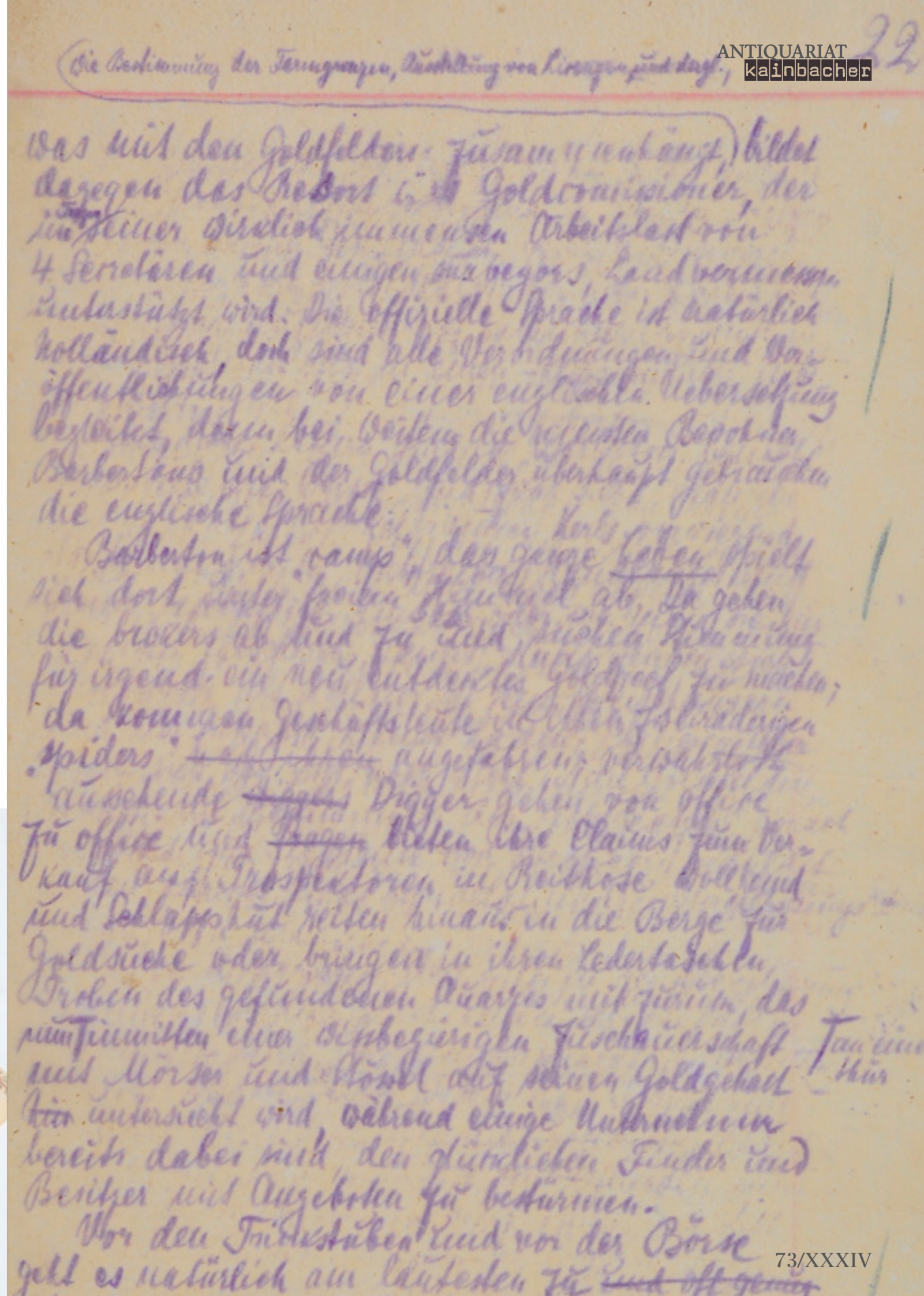
MEYER, HANS

Teilnachlass des Afrika-Forschers und Inhabers des Bibliographischen Instituts in Leipzig Hans Meyer.
6 Manuskripte und Typoskripte. ~ verschiedene Orte, 1887-1916.

Ein genaue Auflistung sende ich auf Wunsch gerne zu. Anbei eine Kurzliste:

- 1) Manuskript-Durchschlag von Hans Meyers handschriftlich verfassten Reisebericht von der Ruanda – Reise 1911. Handschriftlich verfasste Reisebericht von der Ruanda – Reise 1911 von Hans Meyer enthalten, den Hans Meyer an die "Landeskundlichen Kommission des Reichskolonialamtes Berlin" adressiert hatte; natürlich nicht die Original-Schreiben, die heute im Bundesarchiv in Bonn archiviert sind, sondern das von ihm in Form eines Manuskriptdurchschlags-Buchs, bestehend aus 99 dünnen und etwas durchsichtigen Spezial – Kopierpapier – Seiten. Diese Durchschriften wurden von Hans Meyer als Beleg erstellt.
- 2) Manuskript-Durchschlag von Hans Meyers handschriftlich verfassten Schriftverkehr zu kolonialen Angelegenheiten 1907-1909.
- 3) Manuskript-Durchschlag von Hans Meyers handschriftlich verfassten Reiseberichts von Kimberley nach Barberton 1887. Reisebericht von Hans Meyer über seine Südafrika-Reise von Kimberley zu den Goldfeldern von Barberton 1887. Das Manuskript enthält 41 Seiten und ist ein Durchschlags-Manuskript. Es enthält zahlreiche Streichungen, Anmerkungen und Ersetzungen von Hans Meyer. Die dünnen Seiten in Großformat und auf neuem Papier aufgeklebt. Dieses Manuskript wurde nicht veröffentlicht. Nur in ein paar Sätzen schreibt Meyer im Vorwort vom Schneedom über diese Reise.
- 4) Original-Manuskript von Hans Meyer: "Ein Bekenntnis von 1892". Das Manuskript hat 85 Seiten (Bemerkungen, Ergänzungen und Verbesserungen in Feder und Bleistift).
- 5) Original-Manuskript von Hans Meyer: Die deutschen Kolonien im Weltkrieg. Das handschriftliche Manuskript besteht aus insgesamt 166 einseitig beschriebene Blätter. Es unterteilt sich allerdings in 2 Teile. Der erste Teil: Die deutschen Kolonien im Weltkrieg, besteht aus 129 Blättern, der zweite Teil: Was wird aus unseren Kolonien? besteht aus 37 Blättern.
- 6) Original-Typoskript von Hans Meyer: "Vortrag Ostafrikareise 1911". Ein von Hans Meyer handschriftlich mit Blaustift auf dem Deckel mit "Vortrag Ostafrikareise 1911" bez. Pappband mit 41 S. Typoskript in DIN-A4-Format, eine Zusammenfassung seiner Reise nach Ruanda – Burundi.

EUR 60.000,-





ZOOLOGIE SIBIRIENS

MIDDENDORFF, A.TH.VON

Reise in den äussersten Norden und Osten Sibiriens.
Band II. Zoologie. Theil 1: Wirbellose Thiere.

St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1851. Gr.-4to.
4 Bl., 516 S. mit 32 Tafeln. Leinenband Mitte 20.Jhd, nut
Rückenschildern, priv.Namensst.a.Vorsatz, leicht braunfleckig,
breitrandiges, gutes Exemplar.

EUR 2.200,-



MIKAN, JOHANN CHRISTIAN

Reise-Notizen. Aus Brasilien vom Jahre 1818.

Prag, Borrosch 1833 (In: Kinder meiner Laune, ältere und jüngere, ernste und
scherzhafte.). 8vo. S.93-170, Späterer Pappband mit aufgezogener Original-
Broschur (leicht berieben), mit Widmung des Verfassers am Vorblatt, leicht
gebräunt, guter Zustand.

EUR 2.200,-

Selten! Johann Christian Mikan (1769-1844) war ein österreichischer
Botaniker und Entomologe. Er nahm 1817-1818 an der Österrei-
schen Brasilien-Expedition teil, bei er er am Anfang mit der Leitung
beauftragt wurde. Seine autoritäre Haltung führte aber zu starken
Spannungen insbesondere mit Johann Natterer, so dass Mikan 1818
zurückberufen wurde. Die Leitung übernahm Pohl. Mikan schrieb
seine Reiseberichte in diesem Buch nieder.

DALMATIEN

MILEWSKI GRAF; ERZHERZOG KARL STEPHAN VON ÖSTERREICH

Une Petite Croisiere en Tres Haute Compagnie.

o.O. (1899). Folio. 88 Seiten. Original-Leinenband mit Titeldruck auf Vorderdeckel, ein sehr gut erhaltenes Exemplar.

EUR 1.200,-

Als Privatdruck erschienen. Mit der Yacht Litwa des Grafen Milewski unternahm Erzherzog Karl Stephan von
Österreich (1860-1933), Admiral der österr.-ungarischen Marine, mehrere Meerreisen. Die hier geschilderte führte
nach Dalmatien. Von Pola führte die Reise nach Zara, Sebenico, Salona, Mostar, Ragusa. Der Graf Milewski war ein
Adliger polnisch-litauischer Herkunft. Seit 1905 ist er, als er die Insel Hl. Katarina kaufte, mit Rovinjer Geschichte
verbunden. Statt von seinem turbulenten Leben suchte er die Ruhe in Rovinj auf der Insel der Hl. Katarina, wo er
sein einsiedlerischen und einzigartigen Lebensstil anfang. Er wollte sein Paradies auf Erde, aber gleichzeitig aus
der Insel einen modernen touristischen Ort gestalten, seine eigene Residenz einrichten und eine breite Auswahl für
die Gäste schaffen. Er nahm die Sache ernsthaft an: er mietete einen Schlepper und zwei Schiffe ein, mit welchen
er aus der Rovinjer und Vrsar Umgebung eine Menge Erde anschleppte, verschüttete das Terrain auf der Insel, um
erst danach mit einem systematischen Beforsten anzufangen. Man muss erwähnen, dass es zu der Zeit eine Art
Kampfrivalität zwischen ihm und dem Baron Hütterott gab. Den beiden sei Dank, dass Rovinj heutzutage eine der
schönsten beforsteten Flächen mit einem 100-jährigen Wald auf der ganzen kroatischen Küste hat. Mit der Zeit wurde
auch Milewski älter und hat mit dem Anlegen den Bodenplatten auf der Insel begonnen. Es
sollte für ihn möglich sein, die Wege auf der Insel im Spaziergang aber auch
im Rollstuhl gemütlich zu durchqueren. Er richtete vier Anlegestellen
auf der Insel, mehrere Sammelbrunnen für Regenwasser und er fing mit
dem Bau des weiträumigen, vornehmlichen und schönen Schlosses in der
Mitte der tiefsten Stelle der Insel, sowie einem speziellen Gebäude mit den
Gästezimmern dort wo einmal das Hospiz bzw. Monasterium in der Nähe
des Kirchenturmes der Hl. Katarina lag. Im Schloss wollte er ein richtiges
Spielhaus aufmachen und Casino betreiben. Milewski plante seine Insel
nicht mit den Einwohner Rovinjs zu teilen und deswegen verbot er ihnen das
Betreten der Insel. Jedoch fing er an für die Einwohner eine Badestelle zu
bauen, dort wo sich heute das Schwimmbad Delfin befindet. 1926 starb er im
81. Lebensjahr an einem Herzversagen. (<https://www.rovinj-tourism.com/de/entdecken-sie/kultur-und-kunst/wissenswertes-aus-der-Geschichte/460>)



AUF DER SUCHE NACH FRANKLIN IN DIE ARKTIS

MIERTSCHING, JOHANN AUGUST

Reise-Tagebuch des Missionars J.A. Miertsching,
welcher als Dolmetscher die Nordpol-Expedition zur
Aufsuhung Sir John Franklins auf dem Schiff
Investigator begleitete. In den Jahren 1850 bis 1854.

Gnadau, Unitäts-Buchhandlung H.L. Menz / Kummer in
Comm 1855. 8vo. X S., 1 Bl., 196 S., mit 1 mehrf. gef.
Karte. Neuer Halbleinenband mit marmor. Bezugspapier.
Gebräunt, etwas braunfleckig, sonst gut.

EUR 500,-

Seltene erste Ausgabe. – Sabin 48892 – Dinse 262 –
n. bei Chavanne. „In the 1850's many expeditions left
England to search for John Franklin's (1786-1847) lost
expedition to discover the Northwest Passage. One
fascinating report ... was written by ... Miertsching ...
describing the Northwest Passage from west to east on
sea and on land. He had been asked to act as interpreter
for the Eskimos during Sir Robert John Le Musurier McClure's
expedition aboard the Investigator“ (Cornelia Lüdecke „East
Meets West“, in: History of Meteorology 2005).





GUINEA-KÜSTE

MONRAD, HANS CHRISTIAN

Gemälde der Küste von Guinea und der Einwohner derselben, wie auch der Dänischen Colonien auf dieser Küste; entworfen während meines Aufenthaltes in Afrika in den Jahren 1805 bis 1809. Aus dem Dänischen übersetzt von H(ans) E(iler) Wolf.

Weimar, Verlag des Landes-Industrie-Comptoirs 1824. 1 Blatt, XXII, 388 Seiten. 19,5 x 12,5 cm. Brauner Halblederband der Zeit mit schwarzem Rückenschild und goldgeprägten Rückenfileten. (Neue Bibliothek der wichtigsten Reisebeschreibungen zur Erweiterung der Erd- und Völkerkunde, Band 37). Gutes Exemplar.

EUR 2.500,-

Engelmann I, 103. Kainbacher3 314. – **Erste deutsche Ausgabe.** Erschienen in der von Friedrich Justin Bertuch begründeten 65-bändigen Reihe. – Der dänische Prediger Hans Christian Monrad (1780-1825) berichtet über Sitten und Gebräuche, Liebe und Heirat, Staatsverfassung, Krieg und Kriegswesen, Jagdwesen und Fischerei, Ackerbau, Viehzucht, Schifffahrt, Kleidung, Lustbarkeiten, Handarbeiten, Klima und Krankheiten, Handel, Sagen etc.



PERSIEN UND ARMENIEN

MORIER, JACOB

Reise durch Persien, Armenien und Kleinasien nach Konstantinopel in den Jahren 1808 und 1809. Mit einer Reise-Charte.

Weimar, Landes-Industrie-Comptoirs 1815. 8vo. VI, 210 S. mit 1 gefalteten Karte: „Charte der zwischen Schiraz und Constantinopel gelegenen Länder. im Jahr 1801 verzeichnet sind.“ Leinenband der Zeit, leicht stockfleckig, in gutem Zustand.

EUR 1.800,-

James Morier, (1782-1849), britischer Orient-Reisender. Er war Sekretär der britischen Gesandtschaft in Persien. Im Mai 1809 verließ er Teheran um seinen Rückweg nach Europa über Armenien und Klein-Asien zu nehmen. „Dieser Teil der Reise wurde geographisch der wichtigste, da M. das so kümmerlich bekannte Gebiet zwischen Täbris und Erzerum mit einigem Licht versah.“ (Henze). Auch hat er als Erster die Architektur der Königsgräber von Amasia Beachtung geschenkt. – Henze III, 538; Howgego II, M57.



MEXIKO UND NORDAMERIKA

MÜLLER, J.W. V.

Reisen in den Vereinigten Staaten, Canada und Mexiko. (Gestochener Titel: Reisen in Mexiko.)

3 Bände. Leipzig, Brockhaus 1864-1865. Mit 1 gestoch. Titel, 3 gestoch. Tafeln, 9 lith. Tafeln, 12 Textholzschnitten und 2 (1 farbige) lith. Karten. Halblederbände der Zeit. Teils etwas gebräunt und braunfleckig, Innengelenke von Band 1-2 neu verstärkt, im oberen Rand teils dezent wasserspurig, sonst insgesamt gute Exemplare.

EUR 800,-

Einzigste Ausgabe. Palau 184475 – Embacher 212 – nicht bei Sabin. – Band 1 behandelt die Vereinigten Staaten, Kanada und die Reise nach Mexiko, Band 2 und 3 Mexiko. Band 3 mit dem Nebentitel „Beiträge zur Geschichte, Statistik und Zoologie von Mexiko“. – Müller trat seine Reise 1856 an, nachdem er schon vorher die zoologischen Gärten in Brüssel und Marseille begründet hatte.



KARAWANSEREIEN IN KLEINASIEN

MÜLLER, KARL

Die Karawanserei im Vorderen Orient.

Berlin, Der Zirkel, Architektur-Verlag 1920. 4to. 67 S. mit zahlreichen Abbildungen im Text. Original-Broschur (Rücken verstärkt), kl. Fleck am Deckel, guter Zustand.

EUR 1.400,-

Sehr interessanter Bericht über Karawansereien im vorderen Orient, verschiedene Bauweisen und Nutzungen.



Unterwegs in der weiten Welt

**ZWEI WERKE IN EINEM BAND!
LEVANTE – SINAI – ÖSTERREICH**

NEITZSCHITZ, G. C. V.

Sieben-jährige und gefährliche Welt-Beschauung durch... Europa, Asia und Africa. Durch den Druck mitgetheilet von Christoff Jäger.

Bautzen, C. Baumann für B. Kretschmar 1666. Mit gestochenem Frontispiz, 390 (recte 386) Seiten. Pergamentband der Zeit (angestaubt, Rücken oben mit kleinem reparierten Einriss).

ANGEBUNDEN: PUEL, MATTHIAS

Itinerarium Thalassicum Das ist: New Raiß- und Meers-Beschreibung. Darinnen die Raiß und Seefahrten von der Stadt Steyr auß, durch Teutsch- und Ungar-Land, in Italiam, und anderen Ländern [...]: Was sich auch Denckwürdiges auf der Venetianischen Seefahrt und zu Land, ietzt und vorher zugetragen [...].

Nürnberg, Lochner 1666. 4 Blatt, 208 Seiten. Mit gestochenen gefaltetem Frontispiz und 5 gefaltete Kupfertafeln. Pergamentband der Zeit. Sehr selten!

EUR 4.500,-

I. Zweite Ausgabe dieser, auf Neitzschitz' Tagebuch beruhenden „Welt-Beschau“, die eigentlich eine Beschreibung seiner beiden Reisen in die Levante in den Jahren 1630-1637 enthält. Seine hier beschriebene Reise nach Konstantinopel unternahm er im Gefolge der kaiserlichen Gesandtschaft unter Führung des Grafen Buchheim. Von besonderem Wert ist die Beschreibung des Berges Sinai.

II. Über das Leben auf Galeeren Gegen die Korsaren im Mittelmeer. **Erste u. einzige Ausgabe.** – Mit einer gedruckten Widmung an Maximilian Luchner, Bürgermeister von Steyr. – Der Verfasser war als Soldat in päpstlichen Diensten und machte auf Galeeren, welche gegen die Türken kreuzten, einige Fahrten im Mittelmeer. Seine Erlebnisse bieten ein treues Bild der Gräuel des Korsarenkrieges, sind aber auch in volks- und landeskundlicher Hinsicht von Interesse. – Am interessantesten [...] ist Puels Buch dort, wo sein eigenes Erleben Gegenstand des Berichts ist [...]. Zu den Glanzstücken des Buches gehört zweifellos die Beschreibung des Lebens und Treibens auf den Galeeren; die mißliche Lage der Verwundeten und Kranken unter Bedingungen, die schon für Gesunde eine Zumutung waren, die Situation der Galeerensklaven [...] (H. Zotter im Nachdruck von 1984). – Die Capitel 3 bis 8 (S. 11-32) handeln von der Raisz in Ungarn und geben eine umständliche Beschreibung von Raab, Komorn, Neuhäusel, Tirnau und Pressburg (Apponyi). Das Frontispiz, offenbar ein Nachstich des Nürnberger Kupferstechers Johann Jakob Schollenberger nach Christoph Lochner, zeigt eine Apotheose auf die 4 Erdteile, die restlichen fünf ursprünglich enthaltenen Kupfer zeigen Ansichten von Steyr, Wien, Rom, Neapel und des Vesuvs (bis auf die Ansicht von Neapel Nachstiche der Abbildungen in Merians Topographien).



**NAUTISCHE INFORMATIONEN ÜBER DEN PAZIFIK
NEUMAYER, G. (HG.) – DEUTSCHE SEEWARTE.**
Segelhandbuch für den Stillen Ocean.

Textband. Hamburg, L. Friederichsen 1897-96. 4to. XII, 916 S. mit 32 Textabbildungen und 9 Steindrucktafeln (Karten), Original-Leinenband. St.a.T. in sehr gutem Zustand.

EUR 1.200,-

Für die deutsche Marine, Handelsschiffe und Segelschiffe wichtiges Handbuch für den Pazifik. Mit Erläuterungen aller wichtigen nautischen und klimatischen Bedingungen, als auch Häfen.

**BOTSCHAFTSREISE NACH CONSTANTINOPEL
NIGGL, SIMPERT – (OETTINGEN, WOLFFGANG
GRAF ZU)**

Diarium, Oder: Außführliche curiose Reiß-Beschreibung/ Von Wien nach Constantinopel und von dar wider zurück in Teutschland/ auch was sich hin und wider merckwürdiges dabey zugetragen. ... Groß-Bottschafter den 20.Octob. An. 1699 angetretten/ und An. 1701. den 29.Jan. glücklichen vollendet.

Augsburg, Georg Schlüter 1701. 8vo. 7 Bl., 359 S. (Titel in Kopie – fachmännisch auf altem Papier kopiert – kaum sichtbar) mit 1 Portrait-Tafel. Pergamentband der Zeit (Rücken fachmännisch erneuert), innen leicht gebräunt. Selten.

EUR 1.500,-

Titel in Kopie, fachmännisch auf altem Papier kopiert, kaum sichtbar. – Beschreibung der Botschafter Reise nach Konstantinopel, mit einer ausführlichen Beschreibung der Stadt, seiner Bewohner und Politik. Der Autor ist der Kaplan der Reise, Simpert Niggel, der nicht unbedingt von der Reise und dem Erlebten begeistert war. Seine Reiseerzählung sind meist sehr kritisch und er schreibt meist negativ von dieser Reise. Wer ihn da wohl auf diese Reise verdonnert hat?





KAINBACHER'S REISEN ZU DEN PYRAMIDEN ÄGYPTENS - KNICKPYRAMIDE VON DAHSCHUR



ÄGYPTEN

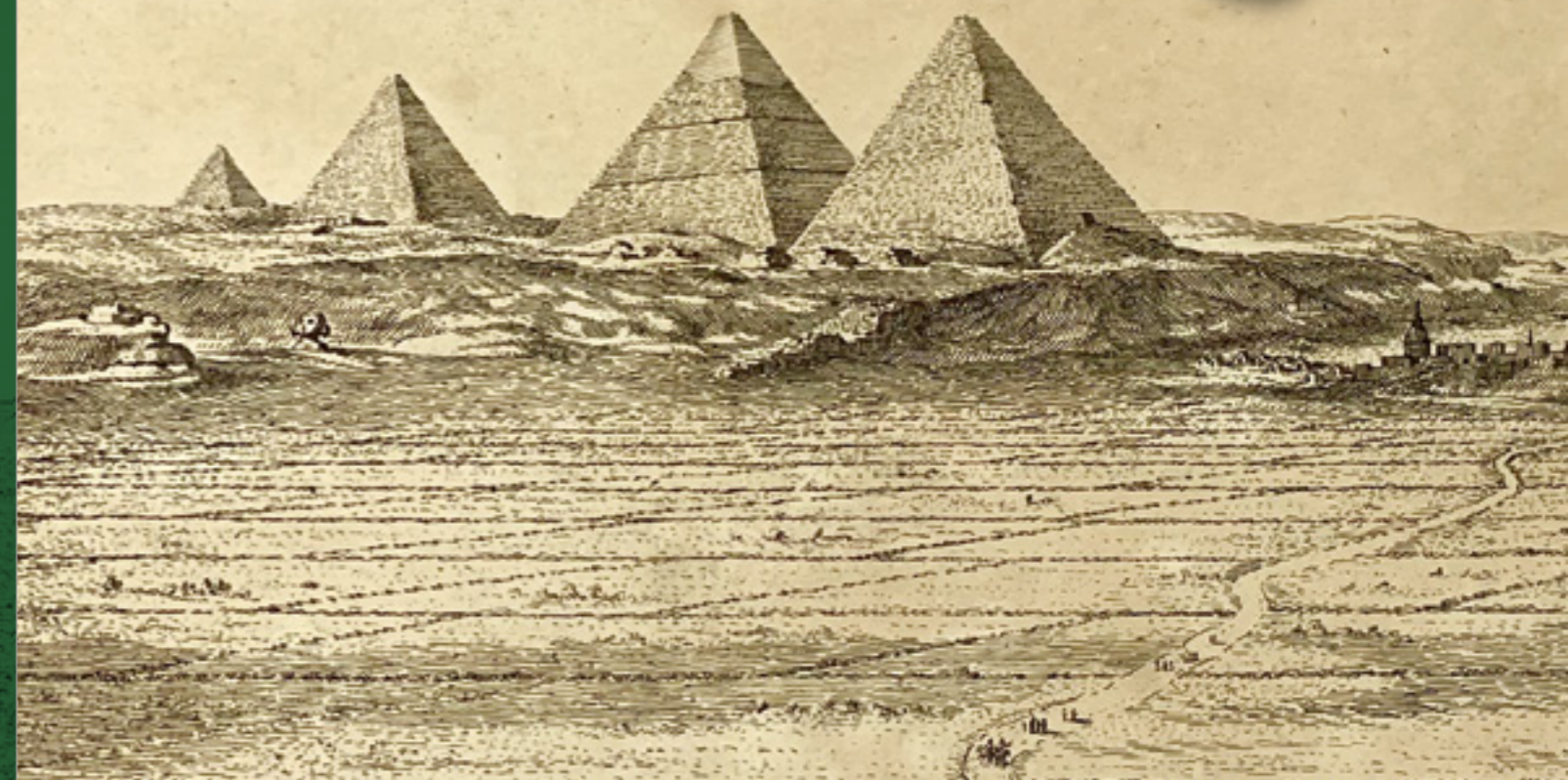
NORDEN, FREDERIK LUDVIG

Travels in Egypt and Nubia. Translated from the original and enlarged by P. Templeman. 2 Bände.

London 1757. Gr.-fol. (49:30,5 cm). Mit gest. Front., gest. Porträt, 159 auf 157 (5 gefalt.) Kupfertafeln sowie einigen gest. Vignetten u. Initialen (so komplett). 6 Bll., XXXIV, 124 S.; 2 Bll., VIII, 155 S. Neuere Lederbände mit reicher Rückenvergoldung u. blindgepr. Deckelbordüre, Rücken im Stil d. Zt. Erneuert, minimal berieben, Deckel mit geringen Kratzspuren. – Etwas gebräunt, stellenw. etwas stockfleckig, vereinzelt mit Feuchtfleck, Bundstege durchgängig verstärkt, ca. 20 Taf. im Bundsteg mit hinterlegten Einrissen bis ins Bild, Bundsteg des Porträts bis zur Einfassungslinie ausgerissen und ergänzt, Titel mit repariertem Einriss, in Bd. I ca. 70 S. mit hinterlegten kl. Randläsuren, stellenw. mit leichten Quetschfalten, Vorsätze erneuert. – Provenienz: Aus der Bibliothek des Herzog von Nibbiano, Don Joseph Nicolas de Azara (1730-1804) mit dessen Eigenerstempel auf den Schmutztiteln.

EUR 5.500,-

Blackmer 1211; Ibrahim-Hilmy II, 74; Weber 520; Henze III, 622. **Erste englische Ausgabe.** Der dänische Marinekapitän Norden reiste 1737 im Auftrage Christians VI. nach Nordafrika. „He spent about a year in Egypt and was the first European to penetrate as far as Derr in Nubia and to publish descriptions of any Nubian temples. This important work was the earliest attempt at an elaborate description of Egypt, and its plates are the most significant previous to those by Denon“ (Blackmer). Die schönen Tafeln mit zahlreichen Karten des Nillaufes, ferner Ansichten von Städten, Landschaften sowie archäologischen Stätten u. Monumenten.





ANTARKTIS

NORDENSKIÖLD, OTTO (HG.)

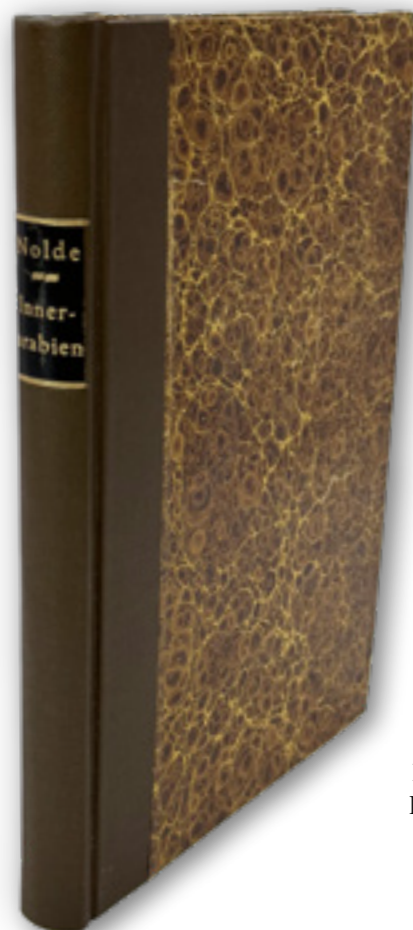
Wissenschaftliche Ergebnisse der Schwedischen Südpolar-Expedition 1901-1903. Unter Mitwirkung zahlreicher Fachgenossen herausgegeben von Otto Nordenskiöld. Leiter der Expedition.

Stockholm, N. Nordenskiöld 1905-1920. 4to. 59 Teile in 8 Bänden [nummeriert I-II, III-1, III-2, IV-1, IV-2, V-VI]. 4to (26.2 x 20.5 cm). Text; over 300 plates, many being lithographed and several in full colour; 19 maps (many folded). Later uniform half cloth over marbled boards. Spines with red label and gilt title. Very rare in a complete state. These are the results of one of the major Antarctic expeditions, divided into „Geographie“, „Meteorologie“, „Geologie“, „Palaeontologie“, „Botanik“, but mainly zoological.

EUR 12.000,-

The Cat. BM(NH) quotes only 21 parts. Conrad: „The scientific results of this expedition were greater than those of any other preceding expedition. There were major advances in all areas of Antarctic knowledge, aided by Larsen and the scientists hanging on to their scientific collections with extraordinary tenacity throughout their adventures. This is one of the expeditions that has made plausible Antarctic fiction so problematic: a novelist would blush to rely on so many serendipitous encounters to reunite and rescue the party“. The chief results of this expedition include the discovery of varied marine life in (near) freezing waters, and the discovery of fossils indicating that Antarctica once had a much warmer climate. The work includes contributions by many eminent scientists. In the zoology and palaeontology sections the Mollusca are well-represented, for instance with Strebel's (1908) work on the marine gastropods from the Falklands, South Georgia and the Antarctic coastal regions. Lacks title pages to volume 4, the geology and palaeontology section (the original front wrappers are bound in instead). Internal corner of a few volumes bumped, otherwise a very good, complete set. Cat. BM(NH) 3, p. 1444; Conrad, Bibliography of Antarctic Exploration, pp. 98-100. Not in Nissen, ZBI.





INNERARABIEN, KURDISTAN UND ARMENIEN

NOLDE, EDUARD BARON

Reise nach Innerarabien, Kurdistan und Armenien 1892.

Braunschweig, Vieweg 1895. 8vo. XV, 272 S., 2 Bl.
Mit 1 Portrait-Tafel und 1 gefalt. Karte. Miteingebunden sind die Original-Broschurdeckeln. Neuerer Halbleinenband mit Rückenschild, kl.priv. Namensstempel am Titel, ein gutes Exemplar.

EUR 900,-

Der Verfasser querte von Damaskus kommend die Nefud nach Hail und rückte über Aneiseh noch drei Tagesmärsche weiter südwärts vor, bis zum Lager des Wahabiten-Herrschers Ibn Raschid. Auf der Sobeideh-Straße zog er nach Mesopotamien, von Bagdad über Moslu, Bitlis und Erzerum nach Trapezunt am Schwarzen Meer. Sein posthum erschienener Bericht fand zeitgenössisches Interesse durch gewisse Einblenden in die politischen Zustände des Nedjd und die kurdisch-armenischen Streitigkeiten. – Henze III, 622.

MAROKKO

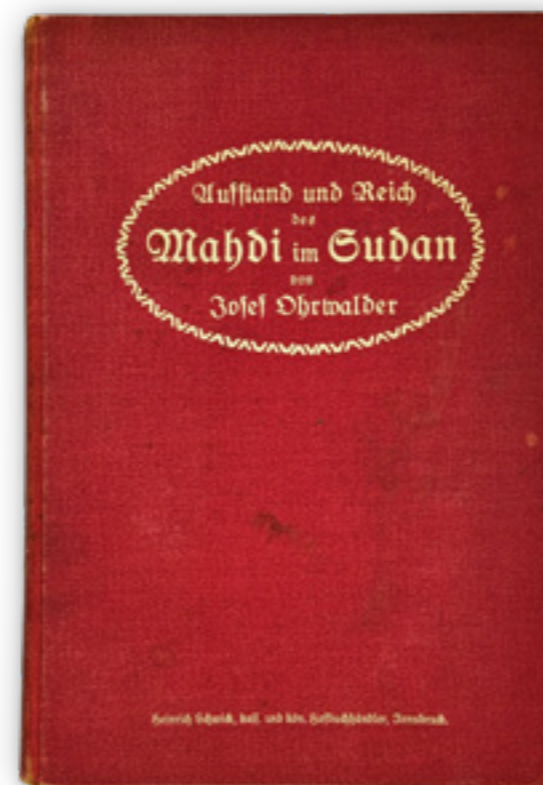
OCKLEY, SIMON

Eines Engelländischen Slaven kurtze Beschreibung der Südlichen Barbarey, worinn die merckwuerdigste Dinge des Maroccanischen Kayserthums und insonderheit das Elend der Christlichen Gefangenen zu ersehen.

Hamburg, Wiering 1717. Kl.-8vo. 8 Blatt, 96 Seiten, Späterer Umschlag (berieben und stellenweise etwas lädiert, Rücken mit Papieretikett beklebt). – meist gebräunt, Ausgeschieden AMF.

EUR 2.500,-

Frühe Beschreibung von Marokko durch den englischen Arabisten Ockley (1678-1720). – Kainbacher 333.



DER MAHDI IM SUDAN

OHRWALDER, JOSEF

Aufstand und Reich des Mahdi im Sudan und meine zehnjährige Gefangenschaft daselbst.

Innsbruck, Rauch 1892. 4.-6.Tsd. Gr.-8vo. VIII, 320 S. mit 1 Portrait und 1 gefalt. Karte. Original-Leinenband (leicht berieben und angestaubt), ordentliches Exemplar.

EUR 250,-

Um uns die blutigen Greuel zu schildern, die der Aufstand und das Reich des Mahdi im Sudan zur Folge hatten, dazu war kein anderer mehr berufen als der Verfasser, der am 21. Dezember 1891 nach zehnjähriger Gefangenschaft und nach glücklicher Flucht in Kairo eintraf. Wir haben in ihm einen Augen- und Ohrenzeugen über die Vorgänge im ägyptischen Sudan, und Bilder von erschütternder Wirkung weiß er uns oft zu entrollen. Streit, Dt. kath. Missionslit., 73; Kainbacher 335.

UMFANGREICHES WERK ÜBER DIE BEDUINEN-STÄMME IM ORIENT

OPPENHEIM, MAX VON

Die Beduinen. Leipzig, Harrassowitz 1939-1968. 4 Bände in 5 Teilen. I. Die Beduinenstämme in Mesopotamien und Syrien. II. Die Beduinenstämme in Palästina, Transjordanien, Sinai, Hedjaz. III. Die Beduinenstämme in Nord- und Mittelarabien und im Irak. IV. Die arabischen Stämme in Chuzistan (Iran), Pariastämme in Arabien. 2 Teile.

Leipzig, Harrassowitz 1939-1968, Gr.-4to. XI, 388 S. Mit 21 Tafeln (inkl. Frontispiz), 1 Karte, 1 gefalt. Tafel und 1 großer, mehrfach gefalteter Karte; XVI, 447 S. Mit 2 gefalt. Karten und 13 Tafeln (inkl. Frontispiz). XV, 495 S. mit 2 gefalt. Karten; XIV, 155 S. Mit 1 Portrait-Frontispiz und 2 gefalt. Karten; (6), 158 S. (Register). Original-Broschurbände aus starkem Karton, Band 1 ein wenig vom Block gelöst, meist unaugeschnittene Exemplare, gute Erhaltung.

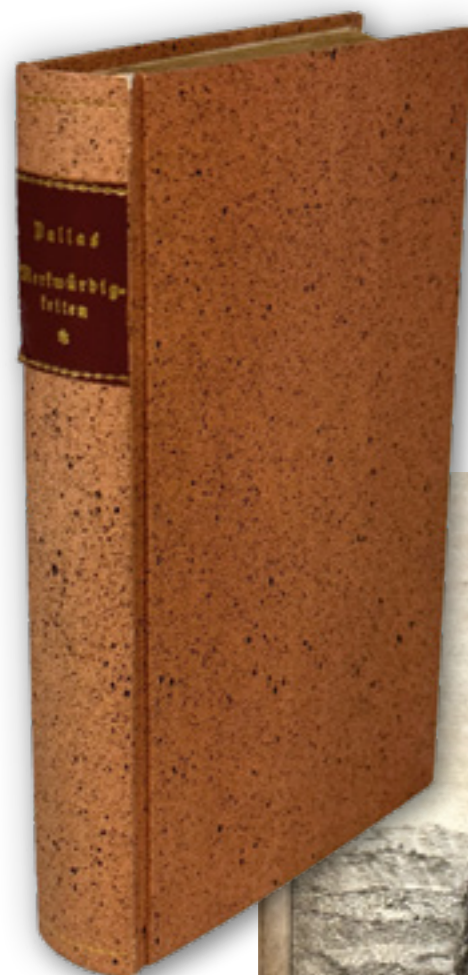
EUR 2.800,-

So vollständig sehr selten! Das gesuchte Standardwerk vollständig mit dem Literaturverzeichnis und dem Register von W. Caskel, welches das Werk erst richtig erschließt. Bd. 1: Die Beduinenstämme in Mesopotamien und Syrien. – Bd. 2: Die Beduinenstämme in Palästina, Transjordanien, Sinai, Hedjaz. – Bd. 3: Die Beduinenstämme in Nord- und Mittelarabien und im Irak. – Bd. 4, Teil 1: Die arabischen Stämme in Chuzistan (Iran), Pariastämme in Arabien. Teil 2: Register und Literaturverzeichnis. – Henze III, 650.





Unterwegs in der weiten Welt



ÜBER DIE ERSTE REISE VON PALLAS

PALLAS, PETER SIMON

Merkwürdigkeiten der Morduanen, Kosaken, Kalmücken, Kirgisen, Baschkiren, ec. Nebst andern dahin gehörigen Nachrichten, und Kupfern. Ein Auszug aus Pallas Reisen.

Frankfurt und Leipzig 1773. 8vo. (2), 300 S.
Mit 10 gefalteten Kupfertafeln.. Neuer Pappband mit Rückenschild, ein gutes Exemplar

EUR 1.900,-



ÜBER DIE ZWEITE REISE VON PALLAS

PALLAS, PETER SIMON

Merkwürdigkeiten der Baschkiren, Mestscheraken, Wogulen, Tartaren etc. Nebst andern dahin gehörigen Nachrichten und Kupfern. Auszug aus Pallas zweytem Theile.

Mit 8 gefalteten Kupfertafeln.

~ Frankfurt und Leipzig 1777. 8vo. 235 S. Broschur der Zeit (fachmännisch restauriert).
Unbeschnitten, etwas gebräunt, ein gutes Exemplar.

EUR 1.900,-

Erste Ausgabe des seltenen Auszugs zur zweiten Reise, "in welchem man hier denenjenigen Lesern, die sich nicht aufgelegt fühlen, das weitläufige Werk anzuschaffen und durchzulesen, das Merkwürdigste daraus vorlegt" (Vorerinnerung). – Der Auszug zur 1. Reise war 1773 erschienen, der zur 3. erschien auch 1777. ~



KLEINE FOTO-MAPPE DER ÖSTERR.- UNGAR. NORDPOL-EXPEDITION KOMPLETT MIT ALLEN TAFELN UND DEM TEXTHEFT

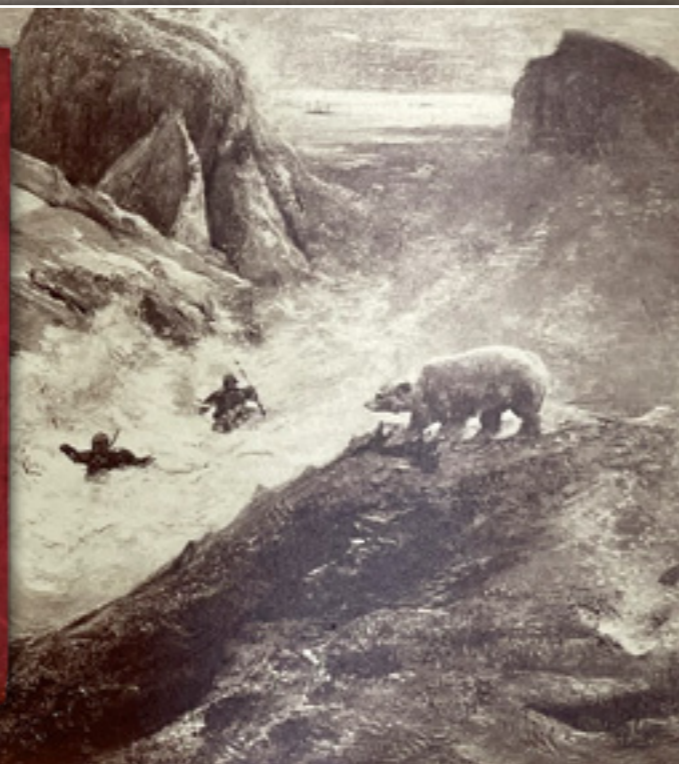
PAYER, JULIUS

Die oesterreichisch-ungarische Nordpol-Expedition 1872-1874.

München und Berlin, Bruckmann (1875). Quer-8vo.. Mit 12 Tafeln mit 12 aufgewalzten Photographien in Albumin-Abzügen und Textheft mit 29 Seiten. Orig.-Brosch. und lose Tafeln in der seltenen, grünen Original-Leinenmappe mit goldgeprägter Titelprägung am Vorderdeckel (Mappe leicht berieben). Insgesamt ein schönes Exemplar.

EUR 2.800,-

Chavanne 3407; Heydtmann 1531; Embacher 223. – **Ein sehr schöner Satz von Photographien zur österreichisch-ungarischen Nordpolexpedition.** Payer publizierte neben seinem populären Bericht über die österr.-ungar. Nordpol-expedition vorliegendes Tafelwerk. Hier die im Format kleinere Ausgabe. Die Photographien zeigen Gemälde von Adolf Obermüllner nach Zeichnungen von Julius Payer über seine Zeit in der hohen Arktis. Payer leitete die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition, bei der er die Inselgruppe Franz-Joseph-Land entdeckte.



FOLIO-FOTO-MAPPE DER ÖSTERR.-UNGAR. NORDPOL-EXPEDITION
KOMPLETT MIT ALLEN TAFELN UND DEM TEXTHEFT

PAYER, JULIUS

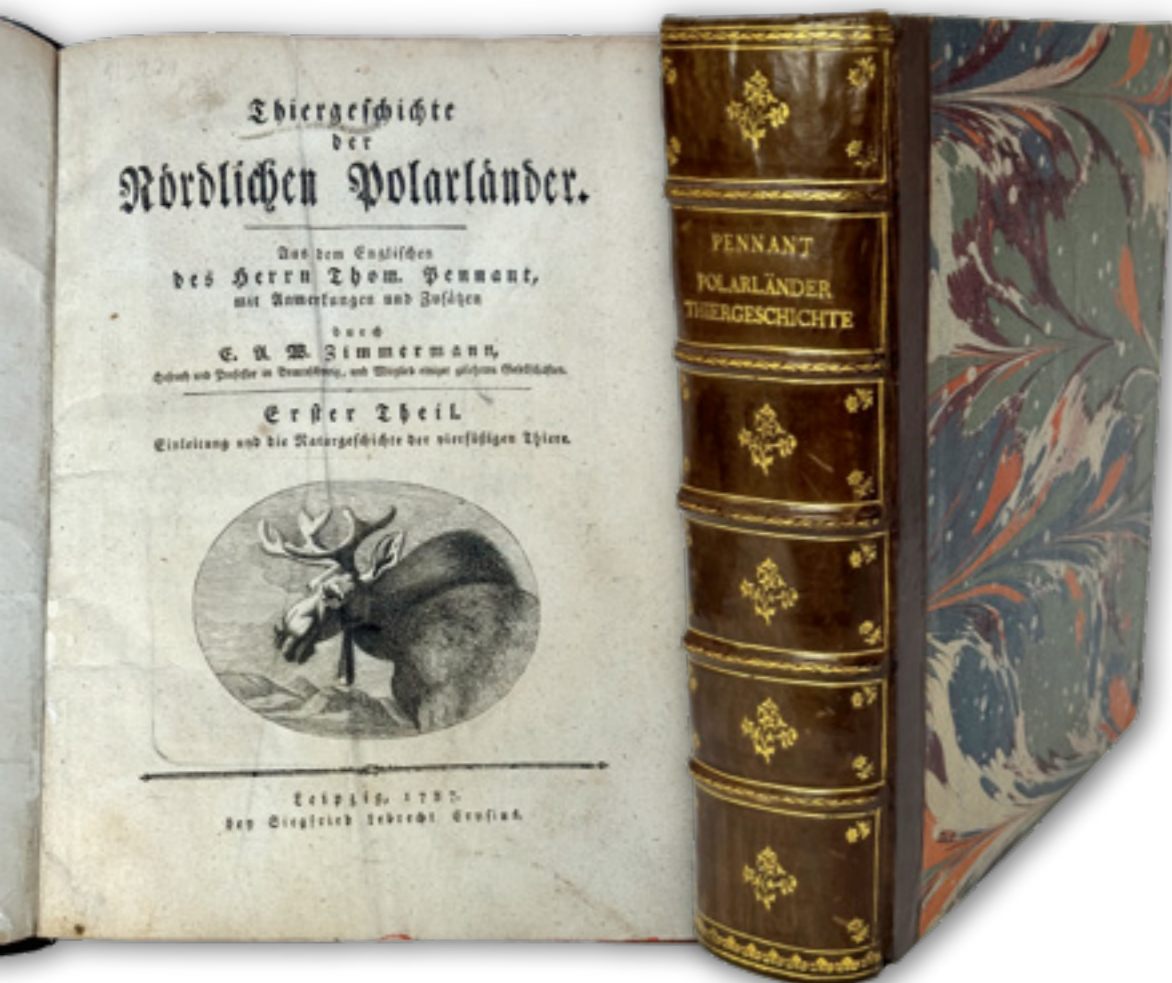
Die oesterreichisch-ungarische Nordpol-Expedition 1872-1874.

München und Berlin, Bruckmann (1875). Quer-Folio. Mit 12 Tafeln mit 12 aufgewalzten Photographien in Albumin-Abzügen und kleinerem Textheft. Ca. 39,5 x 50 cm. Orig.-Brosch. und lose Tafeln in der seltenen, roten Original-Leinenmappe mit goldgeprägter Titelprägung am Vorderdeckel (Mappe (leicht berieben). – Leicht gewellt, Ränder etw. gebräunt. Insgesamt ein schönes Exemplar.

EUR 14.000,-

Chavanne 3407; Heydtmann 1531; Embacher 223. – **Ein sehr seltener Satz von Photographien zur österreichisch-ungarischen Nordpolexpedition.** Payer publizierte neben seinem populären Bericht über die österr.-ungar. Nordpolexpedition vorliegendes Tafelwerk. Hier in Folio Format vorliegend, gab es auch noch eine im Format kleinere Ausgabe. Die Photographien zeigen Gemälde von Adolf Obermüller nach Zeichnungen von Julius Payer über seine Zeit in der hohen Arktis. Payer leitete die österreichisch-ungarische Nordpolexpedition, bei der er die Inselgruppe Franz-Joseph-Land entdeckte. Extremely rare series of photographs of the paintings of Adolf Obermüller after the drawings by Julius Payer, who spent 1872-74 exploring the North Pole. – 12 albumin prints mounted plates and a small brochure.





ZOOLOGIE DER ARKTIS – KOMPLETT MIT ALLEN BÄNDEN UND TAFELN

PENNANT, THOMAS

Thiergeschichte der Nördlichen Polarländer.
Aus dem Englischen des Herrn Thom. Pennant
mit Anmerkungen und Zusätzen von E.A.W.
Zimmermann. 2 Bände in 1. 1. Band, Teil 1 und 2:
Einleitung und die Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere.
2. Band: Naturgeschichte der Vögel.

Leipzig, Crusius 1787. 4to. 256 S. mit 1 Frontispiz und 6 Tafeln;
180 S. mit 2 Tafeln und (Band 2) S.181-568 mit 15 Tafeln. Dekorativer
Halblederband im Stil der Zeit, sehr gute Erhaltung.

EUR 3.500,-

Seltene erste dt. Ausgabe. Behandelt ausführlich das Verhältnis
Tier und Mensch, über Flora, Geographie und Meteorologie der europ.,
amerikan. und asiat. Arktis: Färöer-Inseln, Island, Finnland, Norwegen,
Spitzbergen, Grönland, Alaska, Amerika, Baffin's Bay, Hudson's Bay, Kanada
etc. – Bd. 1 enthält Einleitung und Naturgeschichte der vierfüßigen Thiere; Bd. 2
die Naturgeschichte der Vögel (mit 15 ornithologischen Tafeln). – Nissen, illustr.
Vogelbücher 713; Sabin 59760; Chavanne 986; Anker 398 (vol. II); vgl. Arctic
Bibliography 13291; vgl. Ricks 170; nicht bei Vogt, Färöer-Bibliographie.



RUSSLAND – SIBIRIEN – PERSIEN / DIE ZWEITE AUSGABE IN 1 BAND

PERRY, JOHN

Der ietzige Staat von Rußland Oder Moscau Unter ietziger Czarischen Majestät: Worbey nicht
weniger auch Eine Nachricht von derer Tartarn und anderer an die Oestliche und äusserste
Nordliche Theile des Czarischen Gebieths grentzenden Völcker ihrer Religion und Lebens-Art mit
verschiedenen Anmerkungen befindlich, Desgleichen auch Das Leben und Thaten des berühmten
großen Persischen Rebellen, Miri-Ways, mit besondern artigen Umständen zu lesen.

Leipzig, Weidmann 1724. 8vo. Titel, 4 Bl., 426 S. mit 1 gestochenen Frontispiz. Neuer Halblederband
der Zeit, sauberes Exemplar.

EUR 1.600,-

Vorliegend die 2. deutsche, einbändige Ausgabe. Die erste Ausgabe enthielt auch noch eine
schöne Karte von Russland. – John Perry (1670-1732) wurde 1698 von Peter dem Großen als Ma-
rinefachmann angeworben und hielt sich bis 1712 in Russland auf. – Der zweite Band mit dem
Titel „Der ietzige Staat von Rußland, Oder Moscau unter ietziger Czarischen Majestaet, Zweyter
Theil. Worinnen Nicht allein eine accurate Nachricht von denen Rußischen Regenten, sondern
auch eine kurtze Erzählung derer vornehmsten Thaten Ihro itzo regierenden Czarischen
Majestät, nebst einem Abriß von gegenwärtiger geist- und weltlicher Verfassung dieses Reichs
in Kirchen- Civil- Policey- und Militair-Sachen enthalten ist“. – Vgl. Cox I, 192
(nur engl. Ausgabe von 1716).





DAS SELTENE PFLANZENWERK ZUR ÖSTERREICHISCHEN BRASILIEN EXPEDITION

POHL, JOHANN (BAPTIST) EMANUEL

Plantarum Brasiliae icones et descriptiones.

2 Bände. Wien, Anton Strauss 1826-1833. Gr.-Folio. XVI, 135 SS.; 1 Bl., 152 SS., 1 Bl., 195 (st. 200) kolor. lithogr. Tafeln von J. Häußler nach Wilh. Sandler. Halblederbände um 1860 (etwas berieben, Rückenvergoldung oxydiert), – Es fehlen die Taf. 14, 58, 70, 160 u. 162; in Bd. 2 einzelne Textbl. am unt. Rand stärker, die folgenden Taf. nur schwach braunfl. Einzelne Textbl. seitr. am Bug hs. numeriert. Davon abgesehen hervorragendes frisches Exemplar, die Tafeln in ungewöhnlich künstlerischer Darstellung von Sandler, der sich später wohl ganz der Stillebenmalerei gewidmet hat, und in ebenso ungewöhnlich künstlerischem Kolorit, kräftig deckend, durch nuancenreiche Konturen sehr plastisch und durch schwächere u. stärkere Eiweißblasuren mit sehr schönen Lichteffekten. Unbeschnitten (545:355 mm).

EUR 40.000,-

Einzig Ausgabe, sehr selten. Hier in einem Exemplar der Vorzugsausgabe auf großem Papier mit den kolor. Lithographien. – In dem prachtvoll illustrierten Werk wurden auf Befehl des Kaisers Erkenntnisse der Brasilienreise publiziert, die der Verfasser, Johann Emanuel Pohl (1782-1834), Kustos des Brasilianischen Museums in Wien, 1817-1821 zusammen mit Spix und Martius unternommen hatte. Die wissenschaftliche Prachtpublikation, herausgegeben auf Subskription in acht Lieferungen, gilt als wesentliche Ergänzung zu den »Nova genera et species plantarum« von Martius, die 1824-1829 erschienen. Die Subskribentenliste nennt 62 Bezieher für vorlieg. Vorzugsausgabe. – Nissen, BBI 1551; Dunthorne 226; Rép. Bibl. Plesch 366; Sitwell/Blunt S. 125f.; Stafleu/C. 8103; Borba de Moraes 2 II, 681 (nennt Wallishausser als Vlg. u. 3 unn. Bl. für Bd. 2); Bosch 370; Sabin 63679.

Bedeutende österreichische Brasilien-Expedition, die anlässlich der Vermählung von Erzherzogin Maria Leopoldine von Österreich mit dem Kronprinzen und späteren Kaiser von Brasilien, Dom Pedro von Kaiser Franz I. und Staatskanzler Metternich ins Leben gerufen wurde um „die Erzeugnisse, welche dort die Natur in allen Reichen mannigfaltig darbietet in ihren Geburtsstätten zu beobachten, wissenschaftliche Beobachtungen zu vervielfältigen und die vaterländischen Sammlungen fremder Naturseltenheiten zu bereichern“ wie es in zeitgenössischen Zeitungsberichten hieß. Auch König Maximilian I. von Bayern ergriff die Gelegenheit und entsandte die beiden Botaniker Johann B. Spix und Carl F. Ph. von Martius zur Teilnahme. Nach der Ankunft in Brasilien trennten die sich aber infolge von Zwistigkeiten bald von der österreichischen Expedition und unternahmen eigene Forschungsreisen. Die Führungsquerelen bei den Österreichern führten dazu, dass ein Teil der Teilnehmer, darunter der Leiter Prof. Mikán nach Österreich zurückbeordert wurden. Daraufhin übernahm der als Mineraloge eingestellte Pohl die botanische Leitung und stellte zusammen mit Johann Natterer, dem zoologischen Leiter eine neue Reiseplanung auf die aber zu getrennten Expeditionen führte. Im Januar 1818 brach Pohl auf und kehrte nach zwei Jahren mit reicher Ausbeute nach Rio de Janeiro zurück. Seine Reise hatte ihn mit längeren krankheitsbedingten Pausen in die Provinz Goiás bis zum Rio Maranhao im Norden geführt. Die wissenschaftliche Aufarbeitung der Expedition war ebenfalls von Schwierigkeiten begleitet, in der wissenschaftliches Konkurrenzdenken und persönliche Querelen eine Rolle spielten. Pohl sollte unter der obersten Leitung (und Kontrolle) Metternichs das repräsentative Reisewerk über die Brasilienexpedition herausgeben. Differenzen mit Verlegern und gesundheitliche Probleme Pohls verzögerten jedoch die Veröffentlichung. Dennoch wurde mit finanzieller Unterstützung durch Kaiser Franz I. (und später Ferdinand I.) und mit Hilfe des ursprünglich als wissenschaftlicher Expeditionsleiter vorgesehenen Kaspar von Sternberg der erste Band 1832 publiziert. Zwei Jahre später starb Pohl.





POHL, JOHANN EMANUEL

Reise im Innern von Brasilien. Auf allerhöchsten Befehl seiner Majestät des Kaisers von Österreich, Franz des Ersten, in den Jahren 1817–1821 unternommen und herausgegeben.

2 Bände. Wien 1832–1837. Gr.-4to. XXX, 448 S.; 641 S. Neue Halbleinenbände mit aufgezogenen Original-Broschurdeckeln, breitrandiges, sauberes Exemplar.

EUR 4.900,-

Bedeutende österreichische Brasilien-Expedition, die anlässlich der Vermählung von Erzherzogin Maria Leopoldine von Österreich mit dem Kronprinzen und späteren Kaiser von Brasilien, Dom Pedro von Kaiser Franz I. und Staatskanzler Metternich ins Leben gerufen wurde um „die Erzeugnisse, welche dort die Natur in allen Reichen mannigfaltig darbiethet in ihren Geburtsstätten zu beobachten, wissenschaftliche Beobachtungen zu vervielfältigen und die vaterländischen Sammlungen fremder Naturseltenheiten zu bereichern“ wie es in zeitgenössischen Zeitungsberichten hieß. Auch König Maximilian I. von Bayern ergriff die Gelegenheit und entsandte die beiden Botaniker Johann B. Spix und Carl F. Ph. von Martius zur Teilnahme. Nach der Ankunft in Brasilien trennten die sich aber infolge von Zwistigkeiten bald von der österreichischen Expedition und unternahmen eigene Forschungsreisen. Die Führungsquerelen bei den ten dazu, dass ein Teil der Teilnehmer, darunter der Leiter Prof. Mikan nach Österreich zurückbeordert wurden. Daraufhin übernahm der als Mineraloge eingestellte Pohl die botanische Leitung und stellte zusammen mit Johann Natterer, dem zoologischen Leiter eine neue Reiseplanung auf die aber zu getrennten Expeditionen führte. Im Januar 1818 brach Pohl auf und kehrte nach zwei Jahren mit reicher Ausbeute nach Rio de Janeiro zurück. Seine Reise hatte ihn mit längeren krankheitsbedingten Pausen in die Provinz Goiás bis zum Rio Maranhao im Norden geführt. Die wissenschaftliche Aufarbeitung der Expedition war ebenfalls von Schwierigkeiten begleitet, in der wissenschaftliches Konkurrenzdenken und persönliche Querelen eine Rolle spielten. Pohl sollte unter der obersten Leitung (und Kontrolle) Metternichs das repräsentative Reisewerk über die Brasilienexpedition herausgeben. Differenzen mit Verlegern und gesundheitliche Probleme Pohls verzögerten jedoch die Veröffentlichung. Dennoch wurde mit finanzieller Unterstützung durch Kaiser Franz I. (und später Ferdinand I.) und mit Hilfe des ursprünglich als wissenschaftlicher Expeditionsleiter vorgesehenen Kaspar von Sternberg der erste Band 1832 publiziert. Zwei Jahre später starb Pohl. Der zweite Band des Reiseberichts erschien 1837 posthum. Zudem erschien noch ein schmaler Tafelband mit 12 Tafeln, der seit Jahrzehnten im Handel nicht aufgetaucht ist.



KOMPLETTE WISSENSCHAFTLICHE REIHE IN 14 BÄNDEN ÖSTLICHES MITTELMEER UND ROTES MEER

„POLA – EXPEDITION“ IN DAS ÖSTLICHE MITTELMEER UND ROTE MEER

I. Berichte der Kommission zur Erforschung des östlichen Mittelmeers. Forschungen S.M. Schiffes „Pola“ im östliche Mittelmeer 1890–1894

II. Berichte der Kommission für ozeanographische Forschungen. Forschungen S.M. Schiffes „Pola“ in das Rote Meer (Nördliche Hälfte und Südliche Hälfte 1895–1898)

Gesamt 14 Reihen in 14 Bänden. Wien, Tempsky/ Gerold/ Hölder 1892–1931. Reihe 1–5: Östliches Mittelmeer; ab Reihe 6: Rotes Meer und weiterführend östliches Mittelmeer (endet mit Reihe 11; in Reihe 9 gab es nur Berichte über das Rote Meer). Alle Reihen in den Jahressbänden der Denkschriften der k.k. Akademie der Wissenschaften. Meist in Original-Leinenbänden, bzw. in Original-Broschur, sehr guter Zustand.

EUR 2.800,-

Genaue Auflistung der Forschungsergebnisse und Publikation in Kainbacher S.358-362. **Eine der großen Tiefsee-Expeditionen** gegen Ende des 19. Jahrhunderts waren die Österreichischen Expeditionen des S.M. Schiffes „Pola“ in das östliche Mittelmeer (bis 1894) und nachfolgend in 2 Reisen in das nördliche und südliche Rote Meer (1895/98). Die Publikation der wissenschaftlichen Ergebnisse dieser Expeditionen liegen hier vollständig vor. Der Schwerpunkt lag auf der zoologischen Erforschung, daneben gab es aber auch umfangreiche meteorologische, geodätische, geologische, botanische, chemische, und physikalische Untersuchungen, Wasserproben etc. Neben der Tiefsee wurden auch die Küsten von Südarabien (Jemen), Sokotra, Sudan, Ägypten, Arabien, Levante, Kleinasien und Libyen besucht und erforscht. Die Publikation ist mit großem wissenschaftlichem und verlegerischem Aufwand (hervorragendes Karten- und Abbildungsmaterial) über einen Zeitraum von fast 40 Jahren in kleiner Auflage für wissenschaftliche Kreise und Bibliotheken herausgegeben worden.

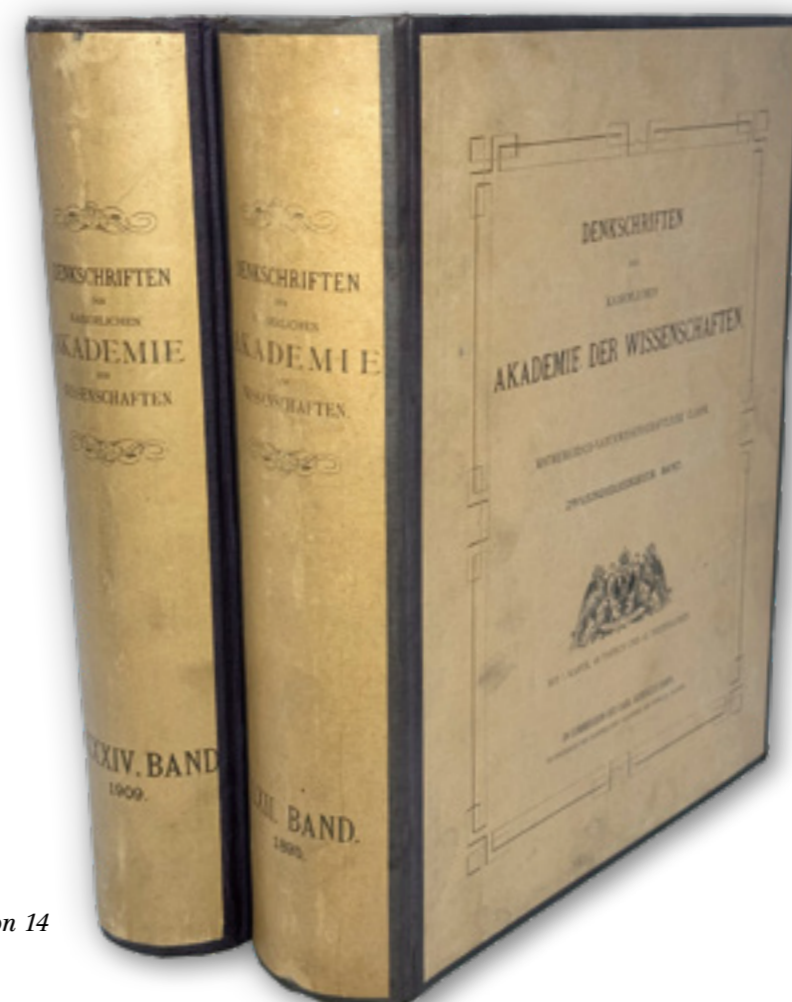


Abb.: 2 Bände von 14



Unterwegs in der weiten Welt

OSMANISCHES REICH, ARMENIEN, PERSIEN UND INDIEN

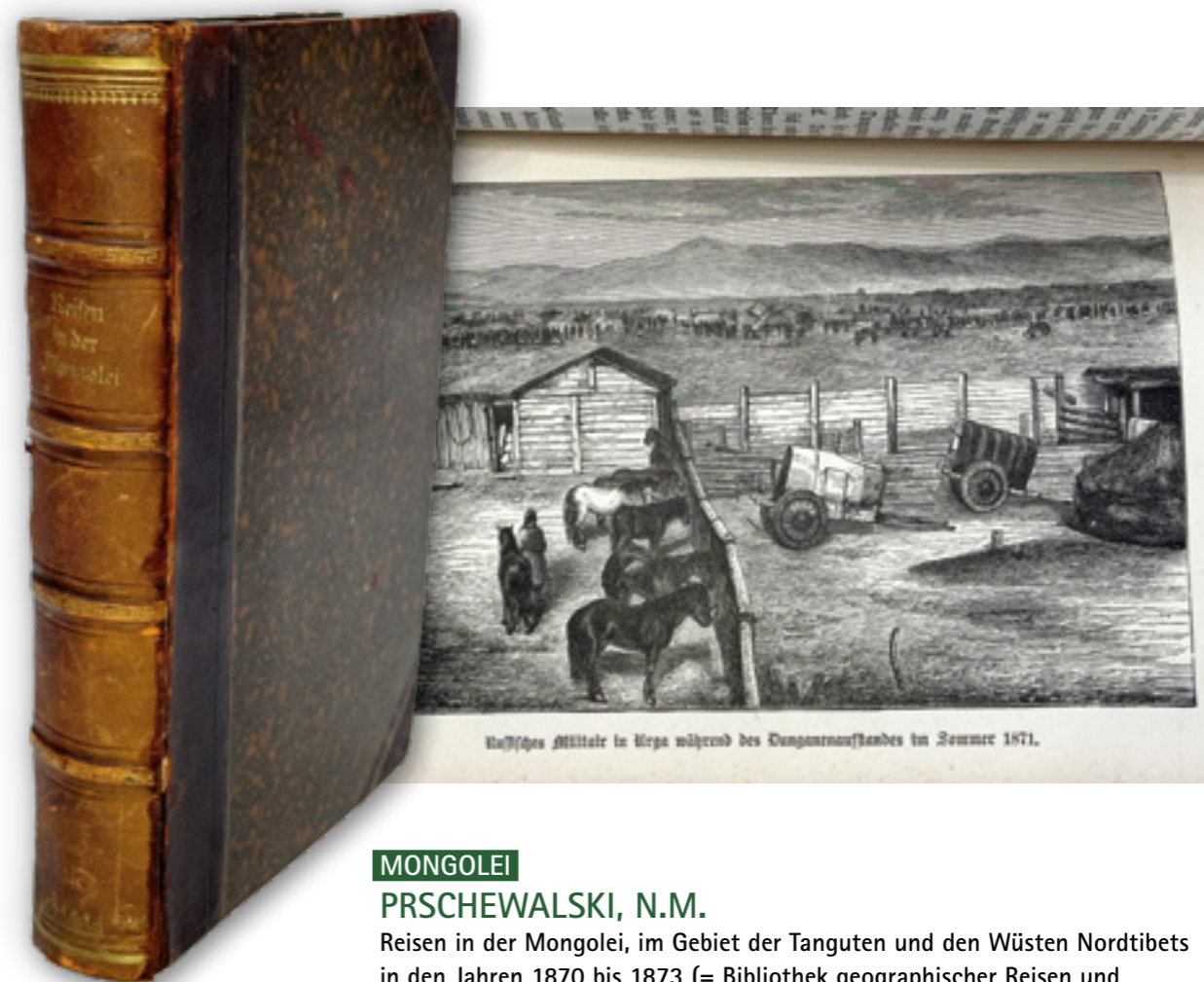
POSER UND GROSSNETLITZ, H. VON

Lebens- und Todes Geschichte ... worinnen das Tage Buch seiner Reise von Constantinopel aus durch die Bulgarey, Armenien, Persien und Indien ans Licht gestellt und von dessen danckbarem Sohne Heinrich von Pose und Groß Nedlitz ...

Jena, Krebs 1675. 4°. 94 nn. Bl. Neuerer Halblederband mit Rückenschild, Papier durchgehend gebräunt, in gutem Zustand.

EUR 5.500,-

Erste und einzige Ausgabe, von größter Seltenheit. Wilson 177. Eutiner Landesbibl. 1103. Henze IV, 415. ADB XXVI, 456 f – Nicht bei Blackmer, Weber u. in den einschlägigen Barockbibliographien – H. von Poser und Gross-Nedlitz (1598-1661), einer der wenigen und ungewöhnlichsten Orientreisenden des 17. Jahrhunderts, reiste 1621-24 von Venedig nach Constantinopel, durch Armenien und Persien bis zum Golf von Bengalen. Wissensdrang und Abenteuerlust, nicht wirtschaftliches Interesse, trieben ihn an. „Die Reise galt damals als tollkühn und die in Constantinopel lebenden Europäer suchten ihn von derselben abzuhalten“ (ADB). In Ispahan traf er neben anderen Europäern Pietro della Valle. Ungewöhnlich seine Reiseroute „östlich durch die Lut-Wüste und das mittlere Kuhistan nach Farah („Ferra“) und Kandahar in Afghanistan, von wo er weiter nach Dekkan zog“ (Henze). Außer den Augustinermönch Ant. de Gouvea 1602 hatte keiner die Strecke genommen und zahlreiche Orte, die er passierte, wurden erst im 19. Jahrhundert bekannter. Das lateinisch geschriebene Tagebuch wurde von seinem Sohn „B.G.“ (Unterzeichnung d. Vorwortes) übersetzt u. herausgegeben. – Ohne das Portrait, das so gut wie immer fehlt.



MONGOLEI

PRSCHEWALSKI, N.M.

Reisen in der Mongolei, im Gebiet der Tanguten und den Wüsten Nordtibets in den Jahren 1870 bis 1873 (= Bibliothek geographischer Reisen und Entdeckungen älterer und neuerer Zeit 12). Aus dem Russ. und mit Anmerkungen versehen von A. Kohn.

Jena, Costenoble 1877. 8vo. XIV, 538 S. Mit 22 Holzschnitt-Illustr. im Text und auf Tafeln und 1 gefalt. farblichthogr. Karte. Marmor. Halblederband der Zeit mit RGolldr. – Etwas bestossen und berieben, Gelenke teils angeplatzt, kaum gebräunt, insgesamt ordentliches Exemplar.

EUR 600,-

Erste deutsche Ausgabe. Vgl. Cordier, Bibl. Sinica 4292 (frz. Ausg.) – Aschoff 451 – Die erste von vier Expeditionen, die an den Bergen südlich des Kokonor-Sees entlang zog und bis in die unerforschten Gegenden des oberen Jangtsekiang führte.



Mongolisches Mädchen.



VOLKSGRUPPEN IM KAUKASUS

RADDE, GUSTAV

Die Chews'uren und ihr Land
(ein monographischer Versuch)
untersucht im Sommer 1876.

Cassel, Th. Fischer 1878. Mit 34 xylogr. Abb.
im Text, 13 (6 kolor.) lithogr. Tafeln, 1 kolor.
Faltkarte. VIII, 355 S., 2 Bll. Halbleinenband der Zeit
mit neuem Rückenschild (Rücken etwas gebleicht),
ein sauberes, gutes Exemplar.

EUR 3.500,-

Der Verfasser unternahm im Sommer 1876 „... eine Reise
in die Alpen des Grossen Kaukasus .. und zwar zu den
drei kleinen Völkergruppen der Chewsuren, Pshawen
und Tuschen. (...) Ich habe .. das Wesentliche übersicht-
lich gruppirt, ..., in die Marschrouen alle mir bekannt
gewordenen Details verflochten und im ethnographischen
Theile die Chewsuren so ausführlich, wie möglich,
behandelt; mir auch .. gestattet, über den Ursprung
mancher Gebräuche, Sitten, Glaubensanschauungen etc.
meine Meinung zu äussern.“ (Vorwort). – Die sehr schönen
Tafeln zeigen Kostüme, Waffen und Rüstungen, Land-
schaften, Ortschaften und Bewohner. – Embacher 241.



RADDE, G.

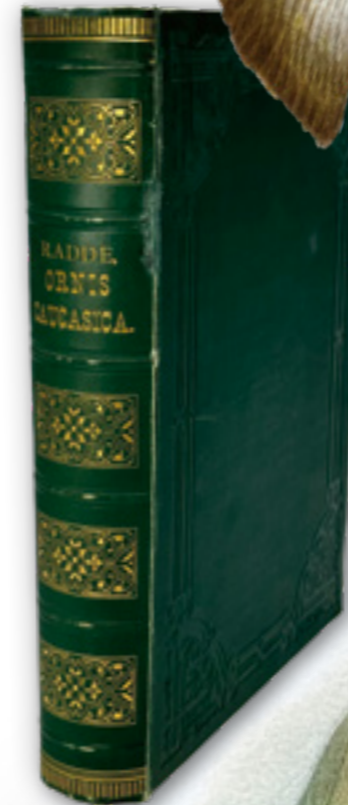
Berichte über die bio-
logisch-geographischen
Untersuchungen in den
Kaukasusländern.
Erster Jahrgang (alles):

Reisen im Mingrelischen Hoch-
gebirge und in seinen drei Längenhoch-
thälern (Rion, Tskenis-Tsqali und Ingur).

Tiflis, Druckerei der Civil-Hauptverwaltung, 1866. 4to
(32,5:16 cm). Mit 3 auf 1 gefalt. getönten lith. Karte u. 9
lith. Tafeln (7 getönt, davon 1 beikoloriert). 1 Bl., X, 225 S.
Halblederband der Zeit (etwas berieben u. bestoßen).

EUR 4.500,-

Henze IV, 525. – Erste Ausgabe. Radde, „der uner-
müdliche und gestalterisch begabteste Erforscher
der Kaukasus-Länder“ (Henze IV, 508) bereiste
1864/65 in staatlichem Auftrag Mingrelien und
Swanetien. „Aus der hochsommerlichen Ebene von
Kutais stieg er hinauf in die von den freien Swanen
bewohnten Quellbezirke der drei mingrelischen
Hauptflüsse ... Der eigentliche Ersterschließer des
mingrelischen (swanischen) Hochgebirges wurde R.,
und (dieser) Bericht ist die erste eindringliche Studie
über jenen Gebirgstheil“ (Henze V, 514). – Etwas
gebräunt u. stellenw. Etwas braunfleckig; Kte.
Mit 2 kl. Einrissen, davon 1 hinterlegt.



DIE VOGELWELT DES KAUKASUS

RADDE, GUSTAV

Ornis Caucasica. Die Vogelwelt des Kaukasus, systematisch und
biologisch-geographisch beschrieben.

Cassel, Fischer 1884. 4to. XVI, 592 S. mit 26 kolorierten Tafeln und
1 Karte. Grüner Original-Leinenband (etwas berieben), im Rand leicht
braunfleckig, in gutem Zustand.

EUR 4.900,-

Erste und einzige deutsche Ausgabe. Sehr selten. Radde (1831-1903), bedeutender
Naturforscher und Geograph, forschte, mit der Ausarbeitung vorliegenden Werks
beschäftigt, 1879-80 an den südwestlichen Uferlandschaften des Kaspischen Meeres
vom Tiefland von Talysch bis in das persische Hochland hinein. Der Verfasser
glaubt, „... dass die ‚Ornis Caucasica‘ eine wesentliche Lücke in der Kenntnis der
europäisch-asiatischen Vogelwelt ausfüllt und dass sie ... dazu beitragen wird, zu
zeigen, wie hier, der geographischen Lage des Landes ... entsprechend, die Ueber-
gangszone europäischer und asiatischer Formen gelegen, die ... Arten, einestheils
noch ganz europäische, andererseits central- und sogar süd-asiatische sind.“ - Die
sehr schönen Lithographien zeigen Vögel in ihrer natürlichen Umgebung sowie
Details, wie z.B. Kopf- und Schnabelformen und Eier. – Nissen 753; Anker 412.



Unterwegs in der weiten Welt

KAUKASUS

RADDE, GUSTAV (HRSG.)

Museum Caucasicum. Die Sammlungen des Kaukasischen Museums.
Bände 1, 3, 5, 6 (von 6).

BAND 1: ZOOLOGIE. Tiflis, Typographie des Landeschefs 1899. 4to. 520 S. mit 5 Portrait-Tafeln, 24 Tafeln und 2 Karten. Original-Halbleinenband mit originaler bedrucktem Vorderdeckel (Gelenke angebrochen, leicht berieben, innen sehr sauber).

BAND 3: GEOLOGIA MUSEUM CAUCASICUM. Mit 1 Portrait, 6 Tafeln in Phototypen und 1 Karte. Tiflis, Typographie des Landeschefs. 1901. Gr.-Quart. Blind geprägtes Org.-Ganzleinen (etwas berieben und bestoßen), 6 Bll., Porträttafel, 320 S.; 1 Bl., mit den auf dem Titel angegebenen Tafeln, die teils mit die Legende der abgebildeten Specimen tragenden Seidenschutzhemdchen versehen sind, einer ausfaltbaren, farbig gedruckten Karte sowie einem Portrait von Großfürst Michail Nikolajewitsch Romanow, dem vierten Sohn des Zaren Nikolaus I. Hinteres, weißes Vorsatzblatt herausgetrennt, recht dezenter handschriftlicher Besitzeintrag auf vorderem, weißem Vorsatz sowie in oberer linker Ecke des ans Ende gebundenen Errata-Blattes. Die Spiegel gebräunt, insgesamt jedoch sehr gut erhaltenes Exemplar.

BAND 5: ARCHAEOLOGIE. Tiflis, Typografie der Kanzlei des Landeschefs 1902. 4to. 230 S. mit 3 Portraits, 18 Tafeln mit Phototypen und 22 Textfiguren. Original-Halbleinenband mit bedrucktem Vorderdeckel (leicht berieben), sauberes Exemplar.

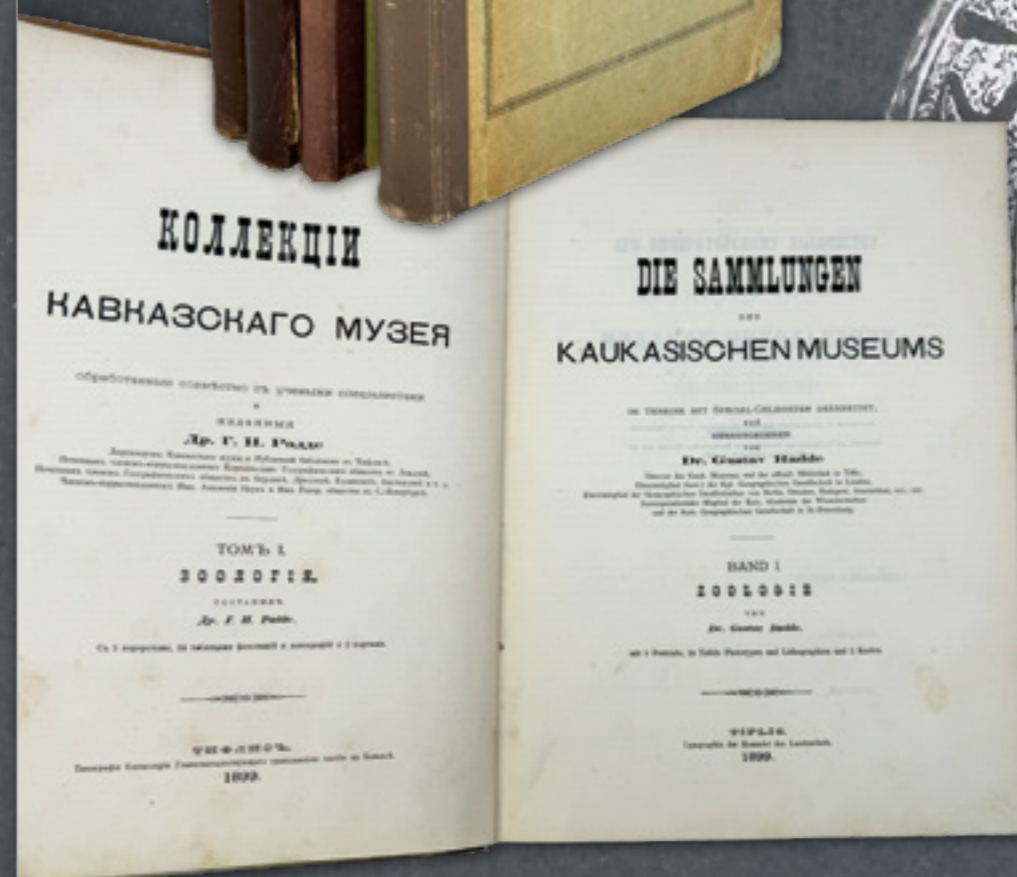
BAND 6. TEIL 1: AUTOBIOGRAPHIE VON DR. RADDE. Teil 2: Biographie Dr. Radde's. Verfasst von K.F. Hahn. Tiflis 1912. 4to. IV, 172; IV, 193 S. mit 32 Tafeln. Original-Pappband mit neuem Halbleder-Rücken (etwas berieben), kl.Nr. am Vorsatz und Titel, Text in Deutsch und Russisch. Gutes Exemplar.

EUR 11.000,-

Die 6-bändige Serie (Band 5 ist nicht erschienen) über die Sammlungen des Museums in Tiflis wurden von Radde herausgegeben und tauchen selten am Markt auf (meist Einzelbände). Hier der Band 6 mit den großen Biographien über Radde, einem der wichtigsten Erforscher des Raumes Georgiens, des Kaukasus, aber auch Sibiriens, bis ins Amur-Gebiet.



ANTIQUARIAT
Kainbacher





ZENTRALASIEN

RADLOFF, FRIEDRICH WILHELM

Briefe aus dem Altai / Reise durch den Altai nach dem Telezker See und dem Abakan [aus: Archiv für wissenschaftliche Kunde von Rußland, Bde. XXI und XXIII]. 2 Bde.

[Berlin, Reimer 1860-65]. 8vo. 20,3 x 13 cm. Mit 1 lithogr. Faltkarte und 2 lithogr. Faltafeln. SS. 556 - 597 + 56 SS., SS. (216)-316. Moderner Halbleinenband, leicht gebräunt, erstes Bl. im 2. Band mit kl. Randeinriss.)

EUR 1.500,-

Cordier, BS 2809. Henze IV, 527. – Der deutsche Turkologe und Ethnograph Wilhelm Radloff (1837-1919) unternahm während seiner Zeit als Gymnasiallehrer in Barnaul/Westsibirien von 1860-1870 regelmäßige Sommer-Reisen zur Erforschung der Türkstämme der nördlichen Umwallung Zentralasiens mit dem Altai als Schwerpunkt. Einer der hier vorliegenden Bände enthält insgesamt neun chronologisch aufgeführte Briefe des Forschers. Die Tafeln zeigen Gebrauchsgegenstände der Einwohner, die Karte zeigt den Ort Biisk im Norden, den Flüssen Katunja und Tschuja folgend, im Süden bis zur Tschuja-Steppe reichend und im Osten der Telezker-See. Für einige Geographen und Länderkundler leistete er mit seinem Bericht über den Telezker See Aufschlussarbeit zu einer besseren Anschauung (z. B. W. Sievers, A. von Bunge und G. von Helmersen). „Die sanguinischen Zukunftsprognosen, die Carl Ritter (Erdkde. II, 1832, p. 983) über jenen See gestellt hatte, konnte er nur als Schwärmereien werten“ (Henze).

SIBIRIEN

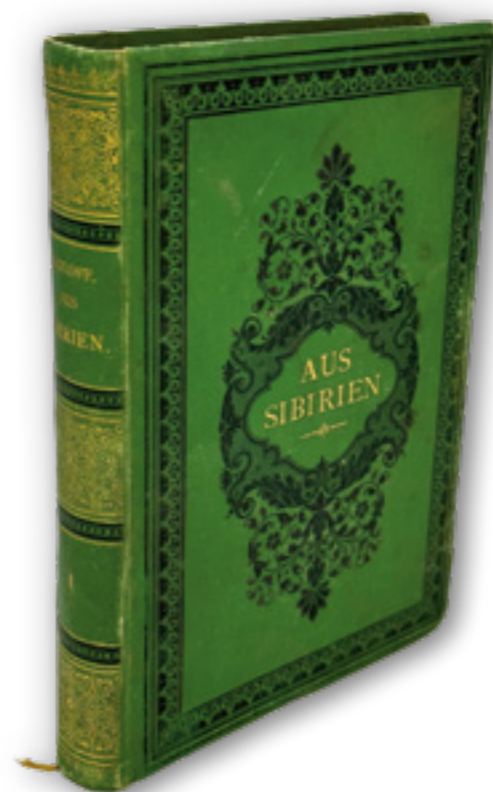
RADLOFF, W.

Aus Sibirien. Lose Blätter aus meinem Tagebuche. Band 1 (von 2).

Leipzig, Weigel 1884. 8vo. 3 Bll., 534 S., 1 Bl. Mit 1 farb. Frontispiz, 15 Tafeln und zahlr. Abbildungen. Original-Leinenband mit Dekor-Prägung am Vorderdeckel (leicht berieben), ein gutes Exemplar.

EUR 750,-

Selten! Radloff war Professor an der Bergakademie in Sibirien, reiste 1861 im Altai und 1862 in der dsungarischen Kirgisensteppe, wo er auch über das Ilital Erkundigungen einzog, worauf er 1863 wieder den östlichen Altai besuchte.



ALERTÜMER AUS DER MONGOLEI UND IM WESTLICHEN CHINA (UIGUREN)

RADLOFF, FRIEDRICH WILHELM

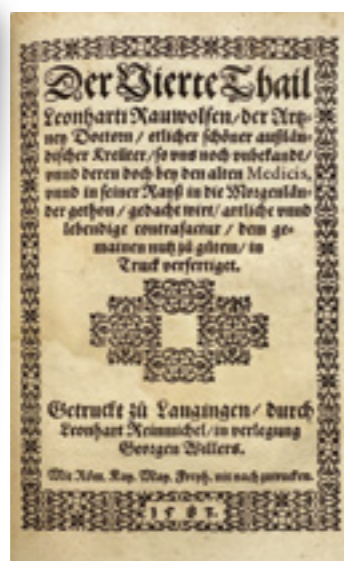
Atlas der Alterthümer der Mongolei. Erste Lieferung.

St. Petersburg, Akademie der Wissenschaften 1892. Folio. 7 Bl. und 64 von 70 Tafeln (so komplett! – Die Tafeln 6, 27, 36, 53, 61 und 63 sind laut Verlagsangaben erst in der 2. Lieferung erschienen. – beigefügte Notiz am Innendeckel). Original-Mappe mit bedrucktem Vorderdeckel (Rückenleinen aufgeplatzt, leicht berieben), Exlibris am Vorsatz, Tafeln und Text lose in Mappe in sauberem Zustand.

EUR 6.000,-

Sehr selten. Insgesamt erschienen 4 Teile (bzw. Lieferungen) bis 1899, alle sind selten. Ein frühes und wissenschaftlich wertvolle Publikation über die Alterthümer in der Mongolei und dem westlichen China. Auch über das Volk der Uiguren wurde wissenschaftlich gearbeitet. Radloff gilt als Begründer der Turkologie und befasste sich mit vielen Turkvölkern. Zahlreiche Forschungsreisen brachten ihn auch nach Sibirien. Seine letzte und 10. Reise 1870 lenkte er noch einmal auf den Altai und näherte sich dem chinesischen Grenzgebiet bis zur Stadt Kobdo. Mit seinen sibirischen Reisen hatte Radloff somit die Erforschung der Türkstämme der nördlichen Umwallung Zentral-Asiens in Angriff genommen. Der Altai bildete sein Hauptarbeitsgebiet; südwärts war er bis zum mittleren Serafschan-Tal und zur chinesischen Stadt Gulja gekommen, ostwärts bis zur chinesischen Stadt Kobdo und zum Sajangebirge.





MIT DEN SELTENEN PFLANZEN-HOLZSCHNITTEN IM 4. TEIL!

RAUWOLF, LEONHART

Aigentliche Beschreibung der Raiß/so er vor dieser Zeit gegen Auffgang inn die Morgenländer/fürnemlich Syriam, Iudaeam, Arabiam, Mesopotamiam, Babyloniam, Assyriam, Armeniam, ec. Nicht ohne geringe mühe unnd grosse gefahr selbs volbracht: neben vermeldung vil anderer seltzamer und denckwürdiger sachen/die alle er auff solcher erkundiget/gesehen und obseruiert hat. Der Vierte Thail ... etlicher schöner ausländischer Kreuter/so uns noch unbekandt/unnd deren doch bey den alten Medicis ... 4 Teile in 1 Band.

Lauingen, Reinmichel, bzw. Willers 1583. 4to. 8 Bl., 487 S. mit 3 Titel-Holzschnitten; 27 Bl. und 42 ganzseitigen Pflanzen-Holzschnitten (mit Beschreibungen). Halblederband der Zeit mit 2 farbigen Rückenschildern. 20:16,5 cm. Tlw. etw. (wasser-)fleckig, mit vereinz. Marginalien tlw. in arabischer Schrift. Einband beschabt, Kanten berieben, Rücken mit längerem ausgebesserten Einriß. Insgesamt guter Zustand. - Provenienz: Mit dem Exlibris und handschriftlichen Besitzvermerk (datiert 1908) des schwedischen Polarforschers und Botanikers Thorild Wulff (1877-1917), der während der zweiten Thule-Expedition unter der Leitung von Knud Rasmussen auf Grönland ums Leben kam.

EUR 16.000,-

Leonhard Rauwolf, Mediziner, Botaniker, geb. um 1540 Augsburg, gest. 1596 bei Hatvan (Ungarn). Der aus einer Augsburger Kaufmannsfamilie stammende R. studierte seit 1556 in Wittenberg, dann in Italien und Frankreich und wurde 1562 in Valence zum Dr. med. promoviert. Er setzte seine Studien bei Guillaume Rondelet in Montpellier fort, spezialisierte sich auf Botanik und legte in Südfrankreich und Italien bedeutende Herbarien an. Nach einem Aufenthalt in der Schweiz, wo er die Bekanntschaft Konrad Gesners machte, kehrte R. nach Augsburg zurück und praktizierte als Arzt. Später ließ er sich in Kempten nieder. 1573 unternahm R. gemeinsam mit Hans Ulrich Krafft eine ausgedehnte Forschungs- und Sammelreise in den Orient (Syrien, Armenien, Mesopotamien, Assyrien, Bagdad) und verfaßte eine Reisebeschreibung, die 1582 in Lauingen und Frankfurt/Main mit 42 Holzschnitten von Pflanzenbildern erschien. Nach seiner Rückkehr nach Augsburg 1576 wurde er Leiter des dortigen Pestspitals und war 1588 Medicus in Linz. R., der das österr. Militär in den Türkenkrieg begleitete, starb bei der Belagerung von Hatvan. Nach ihm wurde die in allen Tropengebieten verbreitete Gattung der Hundsgiftgewächse benannt. (DBE). Rauwolfs Bedeutung als Reisender liegt darin, dass er die Grenzen des Bekannten vom levantinischen Ländergürtel ostwärts entschieden auf das Zweistromland vorgeschoben und als erster wissenschaftlich Gebildeter darüber berichtet hat. Rauwolf hat im Orient 33 neue Pflanzenarten bestimmt und überhaupt die ersten Pflanzenbeschreibungen von dort geliefert. (Vgl. Henze IV,546ff), VD 16, R 431.

Second edition of Rauwolff's description of the Levante, but first edition with four parts and the botanical woodcut illustrations. With 2 engr. woodcuts on title and 42 fullpage woodcut illustrations of plants, herbs and shrubs. Contemp. half calf with 2 labels on spine. - Partly somewhat (water-)stained. Binding scraped, edges rubbed, spine with longer repaired tear. - Copy from the library of Thorild Wulff (1877-1917), Swedish botanist and arctic explorer, with his bookplate and signature. Wulff took part in the second Thule expedition to Greenland, led by Knud Rasmussen, and died on the return trip.





ATLAS VON INDIEN

RENNELL, JAMES

Recueil de Cartes Geographiques, pour la Description de L'Indostan. (Atlas de l'Indostan).

Paris: Poignee, An VIII [1800]. Small folio atlas. 20 B. (Ti. and Index) with 4 large folding engraved maps, that combine to form „Carte de L'Indostan ou de L'Empire Mogol.“, contemporary hand-colored in outline, and 6 engraved folding maps and 1 plan. Dekorative contemporary leather binding, thick, untrimmed paper, very good copy.

EUR 3.800,-

GRIECHENLAND UND KLEINASIEN

RIEDESEL, JOHANN HERMANN

Reisen des Freiherrn Johann Hermann Riedesel zu Eisenbach durch Sicilien, Großgriechenland, den Archipelagus nach Konstantinopel und durch Großbritannien in den Jahren 1767, 1768 und 1770 in Briefen an seinen Freund Winkelmann, seine Schwester die Gräfin Degenfeld geb. Riedesel zu Eisenbach und seinen Vetter den Freiherrn Diede zum Fürstenstein. Durch die Nachkommen des Verfassers erneuerte Ausgabe.

Jena, Frommann, 1830. VI, 249 (1) Seiten. Mit 1 gestochenen Frontispiz. Neuerer Halbpergamentband mit Rückenschild, 8°. Altes Wappen-Exlibris auf dem Innendeckel; etwas stockfleckig, jedoch ein gutes Exemplar.

EUR 800,-

Seltene Ausgabe. Johann Hermann Riedesel, Diplomat und Reiseschriftsteller (1740-1784), begann seine Reisen im Dezember 1761. Sie führten ihn zunächst nach Paris und nach Italien, wo er er sein Interesse an klassischen Altertümern entdeckte. Auf Sizilien unternahm Riedesel 1767 Touren mit dem italienischen Altertumsforscher Principe di Biscari. Es folgte seine Reise nach Großgriechenland (Malta). „Es war die erste und gleichzeitig erfolgreichste Landesbeschreibung Siziliens und Maltas durch einen Deutschen im 18. Jh.“ (NDB). 1768 bereiste er die Levante, Kleinasien, die Türkei und Griechenland. Seine Touren in Sizilien und Großgriechenland werden in Deutsch beschrieben, seine weiteren Reisen (ab S. 126) in Französisch unter dem Titel „Remarques d'un Voyageur Moderne au Levant“. 1771 verlegte Füßli in Zürich erstmals die „Reise durch Sizilien und Großgriechenland“ (= Malta) zunächst ohne Nennung des Autors und ohne den Teil über die Levante. – NDB 21 (2003), S. 572



CHINA

MIT DEN BEIDEN SELTENEN ATLANTEN

RICHTHOFEN, FERDINAND FREIHERR VON

China. Ergebnisse Eigener Reisen und Darauf Gegrundeter Studien. Band 1-4 (of 5) and Atlas von China, 1-2 Abtheilung in 2 Bänden. 1. Abtheilung: Das Nördliche China. 2. Abtheilung: Das Südliche China.

Berlin, Dietrich Reimer 1877-1912. Text vol. in large 4to. 4 vols., and 2 Atlas vols. (2 parts) in Folio, (44.8 x 56cm). Together 6 vols.

Band I: Einleitender Theil. Berlin, Dietrich Reimer 1877. 4to. Xlvi, 758pp. 29 woodcuts illus. 11 folding maps.

Original pictorial cloth, slightly worn. **Band II: Das Nordliche China.** Berlin, Dietrich Reimer 1882. 4to. Xlvi, 792pp. Color frontispiece. 5 folding plates. 126 woodcuts illus. 2 folding maps. Original pictorial cloth, slightly worn.

Band III: Das Südliche China. Berlin, Dietrich Reimer 1912. 4to. Xxxi, 817pp. 101 text-illus. 5 folding plan & maps. Original pictorial cloth, water stained, damaged on spine, ex-libris stamp & signature on title-page.

Band IV: Palaeontologischer Theil. Berlin, Dietrich Reimer 1883. 4to. Xvi, 288pp. Numerous illus. on 54 plates. Original pictorial cloth, slightly worn.

With 2 Atlas von China. Orographische und Geologische Karten von Ferdinand Freiherr von Richthofen. China Ergebnisse Eigener Reisen und Darauf Gegründeter Studien. 1. Abtheilung: Das Nordliche China. 2. Abtheilung: Das Südliche China.

Berlin, Dietrich Reimer 1885-1912. Folio. 2 parts. 54 maps. Title-page of 2nd part repaired. 2 very nice half leather items (restored, 1.Vol.with the contemporary boards, the second vol. with similar new marbled boards. Both with new title labels on boards. Very nice

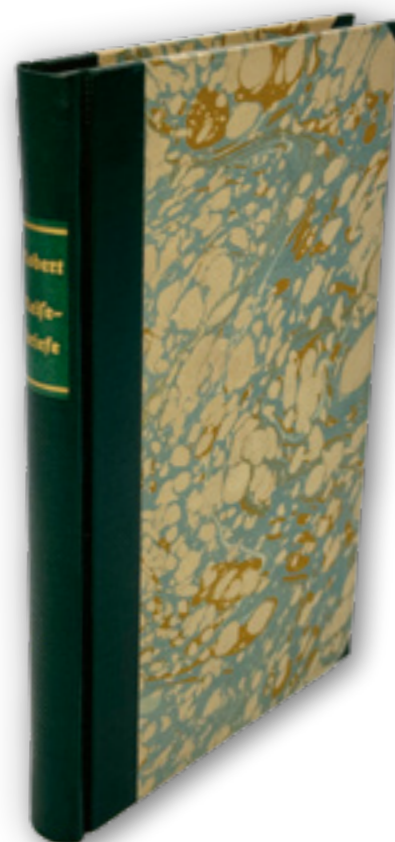
EUR 25.000,-

Kompletter Atlas mit dem seltenen, posthum veröffentlichten

2. Teil. Nach Henze, ein exemplarisches Pionierwerk, das die orographische und geologische Karten-darstellung Chinas einleitete.

Die einzelnen Blätter beruhen auf Richthofens eigenen Aufnahmen. – Henze IV, 613; Arnberger 674.





BEGLEITER GAIMARDS IN DIE ARKTIS

ROBERT, EUGENE

Briefe aus dem hohen Norden und dem Innern von Rußland, geschrieben auf einer Reise in den Jahren 1838 und 1839; nebst Beilagen, die französ.-skandinav. Expedition nach Spitzbergen betreffend. Nach den französ. Original-Briefen. Mit einem Vorwort von Heinr. v. Struve.

Hamburg, Perthes 1840. 8vo. 8, 190 S. Neue Halbleinenband mit marmor. Bezug. – Auf den vord. Spiegel mont. zeitgenössisches Buchhändlermärkchen. – Innen nur gering gebräunt, insgesamt schönes Exemplar

EUR 2.900,-

Eugene Robert war Geologie und Mineraloge. Er war Mitglied an den großen Expeditionen von Gaimard nach Grönland und Spitzbergen.

CANADA UND DAS LAND DER IROKESEN

ROCHEFOUCAULD-LIANCOURT,
[FRANÇOIS-ALEXANDRE-FRÉDÉRIC DE LA]

Reisen in den Jahren 1795, 1796 und 1797 durch alle an der See gelegenen Staaten der Nordamerikanischen Republik; imgleichen durch Ober-Canada und das Land der Irokesen. Nebst zuverlässigen Nachrichten von Unter-Canada. Aus der französischen Handschrift übersetzt [von Rudolph Gerhard Behrmann]. Bde 1 u. 2 (v. 3)

Hamburg, Hoffmann 1799. 2 Bl., 20, 629 S., u. 2 Bl., 4, 588 S. (Neuere Gesch. d. See- u. Landreisen 9-10). Appbände der Zeit mit Rückenschild (leicht berieben), saubere Exemplare.

EUR 280,-

„Erste deutsche Ausgabe der damals umfangreichsten Reisebeschreibung über die Vereinigten Staaten von dem emigrierten Royalisten Duc de La Rochefoucauld (1747-1827). „A tolerable fair picture of America at this period, with respect to agriculture, statistics, manufactures, commerce, national and domestic habits.“ (Lowndes III, 2114). – Sabin 39058.



WELTREISE IN DEN NORD-PAZIFIK

ROQUEFEUIL, CAMILLE DE

Reise um die Welt in den Jahren 1816 bis 1819. 1. u. 2. Abth.

Jena, Bran 1823 (Aus dem Ethnographischen Archiv, Bd.21). 8vo. 2 Bl., 396 S. Pappband der Zeit mit Rückenschild (etwas berieben), St.a.T., sauberes, gutes Exemplar.

EUR 6.500,-

Sehr seltene deutsche Ausgabe! Sehr wichtige Beschreibung der Beziehung zwischen den Marquesas-Inseln und Kalifornien. – Diese große kommerzielle Weltumsegelung (mit öffentlichen Mitteln) dauerte drei Jahre und führte Camille-Joseph de Roquefeuil-Cahuzac (1781-1831) von Chile nach Peru, nach Kalifornien, nach Alaska, nach Hawaii und nach China. Der gesamte Nordpazifik war Gegenstand der Überquerung, und viele Beobachtungen deuten sehr früh darauf hin, dass diese Regionen von Westlern noch wenig bereist werden. Der kommerzielle Zweck (der Pelzhandel) scheiterte dagegen völlig. Chadenat, 1196. Sabin, 73149.





Unterwegs in der weiten Welt

TEXT UND TAFELBAND

ROSS, JOHN

Entdeckungsreise unter den Befehlen der britischen Admiralität mit den königlichen Schiffen Isabella und Alexander um Baffins-Bay auszuforschen und die Möglichkeit einer nordwestlichen Durchfahrt zu untersuchen. Aus dem Englischen übersetzt, herausgegeben von P.A. Nemnich. Textband und Tafelband.

Leipzig, Fleischer 1820. Textband und Tafelband. Textband: 4to. 1 Bl., IV, XXVI, 197 Seiten, 1 Bl. Tafelband: Quer-Folio. 25 (von 27) Tafeln (darunter 15 handkolorierte Aquatinten) und 1 Karte. Die beiden fehlenden Tafeln liegen als Kopien bei. Halblederband der Zeit, mit Rückenvergoldung, breitrandig, ein sauberes und dekoratives Exemplar. Tafelband: Halbleinenband der Zeit mit altem hs. Titelschild am Vorderdeckel, Originales Tafelverzeichnis am vorderen Vorsatz, berieben. Die Tafeln in unterschiedlicher Größe und nicht gefaltet. Nur eine große Panoramatafel gefaltet.

EUR 8.500,-



Ross nahm mit dieser Expedition die seit Baffin unterbrochene Suche nach der Nordwestlichen Durchfahrt wieder auf. Zusammen mit Parry folgte er der Westküste Grönlands bis in den Smithsund und entdeckte die ersten Polareskimos im jetzigen Thulebezirk. Er konnte die Angaben Baffins bestätigen, es gelang ihm jedoch nicht, die Straßennatur der nach Westen führenden Sunde zu erkennen. Die schönen Tafeln zeigen Polar-szenarien, Eskimos, die Schiffe mit Mannschaft, die Begegnung mit den Eskimos, Eisberge, die arktische Tierwelt, etc. – Arctic Bibliography 14873, Sabin 73379, Chavanne 4909, Staton/Tremaine 1135, Lauridsen I, 111 Vgl. Lande 1425, Embacher 253/54.



MAGNETISCHER NORDPOL UND DIE HALBINSEL BOOTHIA VIER WINTER IM EIS

ROSS, JOHN

Zweite Entdeckungsreise nach den Gegenden des Nordpols 1829–1833. Aus dem Englischen von Julius Graf von der Gröben. 3 Bände und Tafelband.

Berlin, Reimer 1835–1836. 8vo. 2 Bl., LVI, 436 S., 2 Bl.; X, 572 S., 1 Bl.; X, 382 S., 2 Bl.; XL S. (engl. App.). Mit 1 gest. Frontispiz, 6 Faltkarten, 16 Stahlstichtafeln, 21 (1 gefalteten) farblithographischen Tafeln, 7 schwarzweißen Lithotafeln und 8 gefalteten Tabellen. Schöne neue Halblederbände mit Rückenschildern und auf Bündeln. Nur vereinzelt und gering braunfleckig, bei Band 2 ein Fehler in der Numerierung der röm. bezeichneten Seiten, jedoch so vollständig. Die große Karte (von Band 2) sowie der 40 S. Appendix aus der englischen Ausgabe im Tafelband. In Band 2 sind 2 Tafeln doppelt eingebunden. Ein sehr ansprechendes, schönes und attraktives Exemplar dieser sehr seltenen Ausgabe!

EUR 5.300,-



Hier einschließlich des fast immer fehlenden, separat veröffentlichten dritten

Bandes mit den wissenschaftlichen Ergebnissen. Der dritte Band hat ein zusätzliches Titelblatt

„Wissenschaftliche Entdeckungen und Ergebnisse von Capitain Sir John Ross Zweiter Polar-Expedition.“

In Band 1 und 2 sind insgesamt 32 Tafeln und Karten. In Band 3 normalerweise beigegebenen 19 farbige lithograph. Tafeln. Insgesamt sind es 21 farbige, da in Band 2 drei farbige sind und in Band 3 von den 19 eigentlich 18 farbige sind.

Die 19 Tafeln sowie der Appendix wurden damals von Verlag Reimer aus England bezogen. Es sind die gleichen Tafeln wie die Englische. D.h. manche Tafelbeschriftung ist auf englisch. Auch die große Karte (in Band 2, hier im Tafelband, nur einfach gefaltet) ist ebenfalls mit dem englischen Titel. Auch in alten Katalogen werden Restposten mit den Tafeln, lose in einem Pappumschlag, mit dem Appendix, der ja nur in der englischen Ausgabe zu finden ist, angeboten.

Ross brachte vier Winter im Eis des arktischen Meeres zu. Der Hauptzweck der Reise war es, zwischen Parrys weitestem Punkt an der Melvillehalbinsel und dem Franklins am Kap Turnagain die Küstenlinie aufzunehmen. Ross entdeckte auf dieser Fahrt den magnetischen Nordpol und die Halbinsel Boothia Felix, auch wurde die Nordostküste von King-Williams-Land gesehen und verzeichnet. Nach Verlust des Schiffes und zweimaliger Überwinterung wurde die Mannschaft nach großen Entbehrungen wie durch ein Wunder gerettet und traf im Oktober 1833 in England ein. – Sabin 73381/4, Chavanne 1450, Embacher 252, Arctic Bibliography 14866.



Unterwegs in der weiten Welt



NW-PASSAGE

ROSS, JOHN

Entdeckungsreise der königlichen Schiffe Isabella u. Alexander nach der Baffins- Bai, zur Untersuchung der Möglichkeit einer Nord- West-Durchfahrt.

Jena, Branschen Buchhandlung 1819. (Aus dem Ethnographischen Archiv, Bd.5). 8vo. 184 S. Pappband der Zeit mit hs. Rückenschild (etwas berieben), St.verso T., sauberes, gutes Exemplar.

ANGEBUNDEN: MACMICHAEL, WILLIAM

Reise von Moskau nach Constantinopel, in den Jahren 1817 u. 1818.

EUR 1.200,-

SUDAN

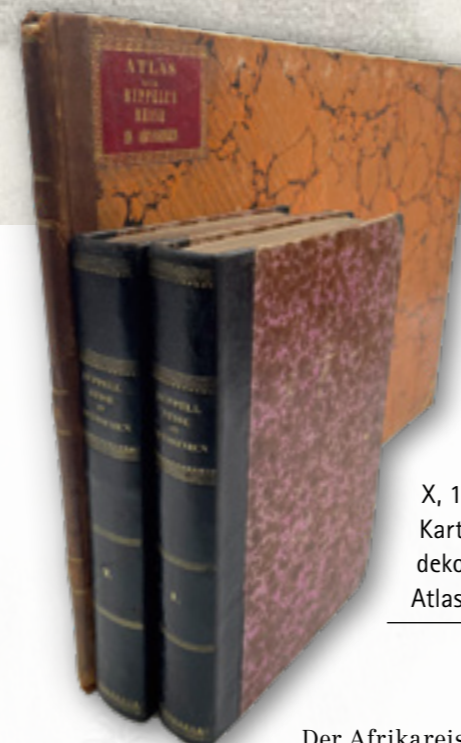
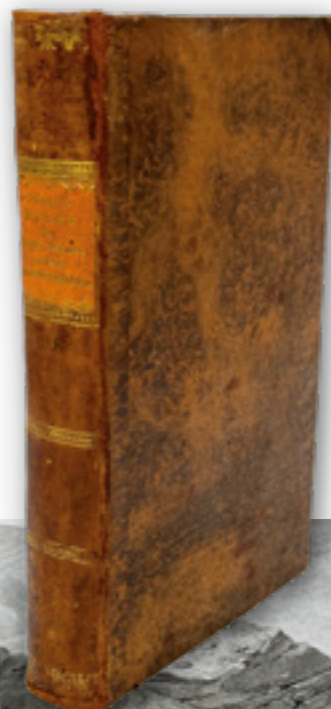
RÜPPELL, EDUARD

Reise in Nubien, Kordofan und dem peträischen Arabien vorzüglich in geographisch-statistischer Hinsicht.

Frankfurt, Wilmanns 1829. Text und Atlas in einem Band. 8vo. XXVI, 388 S. mit 8 Tafeln und 4 Karten. Halblederband der Zeit, leicht braunfleckig, ein sehr gutes Exemplar.

EUR 1.200,-

Rüppell (1794-1884), eigenständiger deutscher Afrikareisender, der Entdecker Kordofans und erste Erforscher größerer Teile des peträischen Arabiens, der Wiedereröffner der Erforschung Inner-Äthiopiens, bereicherte die Kunde jener Länder durch astronomische Orts- und barometrische Höhenbestimmungen, durch museumsfüllende naturwissenschaftliche und andere Sammlungen. In den Jahren 1822-1828 bereiste er Ägypten, das eben erst von Mehemed Ali eroberte, fast sagenhafte Kordofan, das Peträische Arabien und die Küsten des roten Meeres. Das Werk enthält auch ‚Vokabularien von sieben Nuba-Sprachen, die im Kordofan und am Bahher Abbiad im Gebrauch sind.‘ – Die Tafeln zeigen verschiedene Statuen, den Grundplan des großen Tempels am Gebel Barkal, sowie verschiedene Ansichten, u. a. Pyramidalische Monumente von Meroe, das Schloss von Akaba, die Insel Emrag im Golfe von Akaba. Die sehr guten Karten zeigen die bereisten Regionen. – Henze IV, 698 ff; Ibrahim-Hilmy II, 200; Gay 117; Kainbacher 399f.



WICHTIGE ÄTHIOPIEN-REISE, KOMPLETT MIT DEN TEXTBÄNDEN UND DEM VOLLSTÄNDIGEN TAFELBAND

RÜPPELL, EDUARD

Reise in Abyssinien. 3 Bände (2 Textbände und 1 Atlasband).

Frankfurt, auf Kosten des Verfassers bei Schmerber 1838-1840. XVI, 1 Bl., 434 S., 1 Bl.; X, 1 Bl., 448 Seiten. Atlas mit 9 Tafeln (1 radiert, 8 lithographiert) und 1 lithographierten Karte. Der Atlasband erschien ohne Titelblatt. Dekorative Halblederbände der Zeit, Tafelband: dekorativer Halblederband der Zeit (ein wenig professionell restauriert). Textbände: gr.8°, Atlasband Folio. Sehr sauberes Set.

EUR 19.000,-

Der Afrikareisende Eduard Rüppell (1794 - 1884) bereiste hauptsächlich das nordöstliche Afrika. Nach Bruce war er der erste Europäer der in das Innere Abessiniens vordrang. Von Gondar aus zog er zum Tanasee und an den oberen Blauen Nil. Die beträchtliche Anzahl von topographischen Aufnahmen und Ortsbestimmungen, die er machte, trugen enorm zur Kenntnis der von ihm bereisten Gebiete bei. Außerdem brachte er umfangreiche Sammlungen mit, die er dem Senckenbergischen Museum und der Stadtbibliothek zu Frankfurt a.M. übergab. – Die schönen Tafeln mit Ansichten, Eingeborenen, Bauluertümern, etc. – Brunet IV, 1462, Gay 2681, Embacher 255; Kainbacher 400.



ATLASBAND

DIE ERSTEN GEOLOGISCHEN KARTEN DES SUDAN UND DEM SINAI

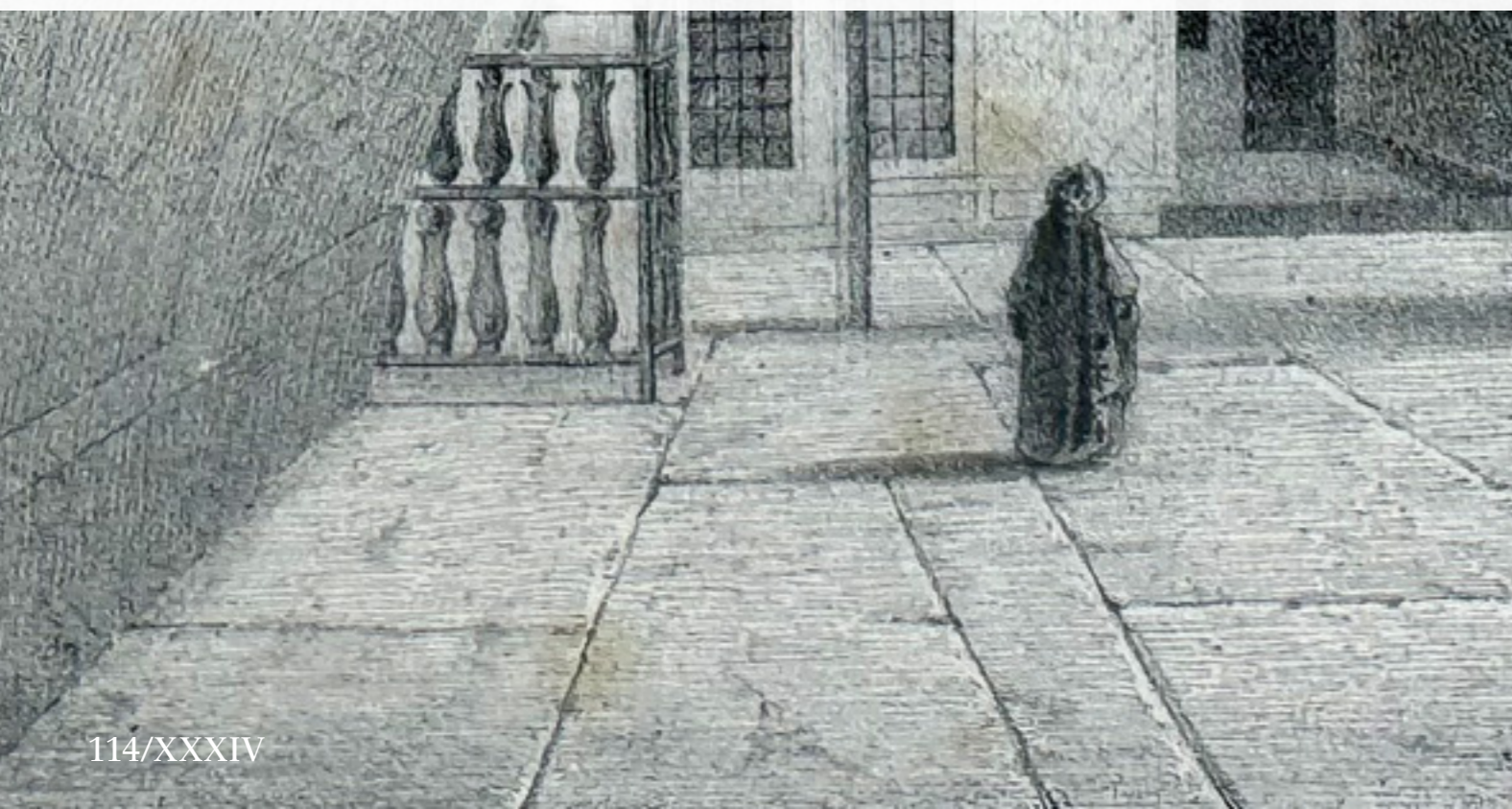
RUSSEGGER, JOSEPH

Reisen in Europa, Asien und Afrika, mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse der betroffenen Länder, unternommen in den Jahren 1835 bis 1841.

Atlasband. Stuttgart, Schweizerbart 1841-1849. Folio. Mit 18 (von 19) lith. Karten und Profil-Tafeln, und 73 (davon 3 farbige) lithographische Tafeln. Dies sind Halbtafeln, woraus sich 37 Ganztafeln mit meist 2 Abbildungen ergeben. (Ansichten, Landschaften, Pflanzen, Fische, Käfer und Paläontologie). Hier sind die Tafeln und Ansichten jeweils einzeln auf einer Tafel, es gibt Exemplare, bei denen sind auf einem Blatt jeweils 2 Tafeln, woraus sich dann ein Folioband ergibt. Diese werden dann als 37 Tafeln kollationiert. Diese Tafeln sind komplett vorhanden). Es fehlt die Profil-Tafel zu Santorin). Halblederband der Zeit (etwas berieben), guter Zustand, 2 Karten lose beiliegend, Tafeln meist etwas stockfleckig. Zusätzlich sind 3 gefaltete Karten von C.F. Weilandt eingebunden: Persien, Afghanistan, Vorderasien (Indien), Osmanisches Reich.

EUR 11.000,-

Kainbacher 400; Ibrahim-Hilmy 201; Röhricht 382; Tobler 161; Nissen, ZBI 3533. – Der Bergbaufachmann u. Geologe bereiste Griechenland, Ägypten, Syrien, Kleinasien, Nubien u. den Ost-Sudan, die Halbinsel Sinai u. Palästina sowie die Levante u. Europa. Russegger, österreichischer Montanist und Entdeckungsreisender, führte zunächst eingehende Forschungen im Taurus und Libanon durch. Im Auftrag des Vizekönigs von Ägypten leitete er ab 1836 eine wohlausgerüstete und mit 450 bis 1200 Mann Begleitung versehene Expedition zur Durchführung geognostischer, aber auch allgemeinwissenschaftlicher Untersuchungen in Ägypten. Begleitet wurde er hierbei von dem Botaniker Theodor Kotschy. Er zog den Nil hinauf, durchreiste mit einer Handelskarawane die Nubische Wüste nach Abu Hammed und el-Mucheireff und ging dann über Chartum nach Torra am Weißen Nil und von hier westwärts nach Kordofan. ‚Der von Russegger hier begangene Weg war für die Wissenschaft ebenso neu, wie das Meiste, das er über Kordofan und seine Hauptstadt el-Obeid zu Tage brachte‘ (Henze). Von el-Obeid aus zog er in einer 3-wöchigen Expedition nach Nuba, wohin noch kein Forscher vor ihm gelangt war. Er ‚legte dabei einen Lichtstreifen über ein Stückchen dunkelsten Afrikas, das ein verborgener Winkel bleiben sollte bis ins 20. Jahrhundert hinein.‘ 1838 ging er den Blauen Nil entlang bis Fazogl. Hierauf forschte er auf der Sinaihalbinsel und bereiste Palästina, den Archipel, Griechenland, Italien und Sizilien. ‚Sein umfangreiches, dichtgefügtes Reisewerk ist ein Brunnen frischester vielseitigster Aufschlüsse‘ (Henze).





**ATLASBAND IN LIEFERUNGEN 1-4 (VON 5)
DIE ERSTEN GEOLOGISCHEN KARTEN DES
SUDAN UND DEM SINAI**

RUSSEGGER, JOSEPH

Reisen in Europa, Asien und Afrika, mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse der betroffenen Länder, unternommen in den Jahren 1835 bis 1841. Atlas: Lieferungen 1-4 (von 5).

Stuttgart, Schweizerbart 1841-1849. Folio. 4 (von 5) Original-Lieferungen. (Nr.1 - 4). In den Original-Broschur-Lieferungs-Mappen. Mit 11 (von 15) lith. Karten und Profilen, sowie 33 lith. Tafeln. Die Übersichtskarte liegt in Kopie bei. Die fehlende 5. Lieferung enthält 6 Karten und Profile und 4 Tafeln).

EUR 4.000,-

**REISEN IM SUDAN, IN ÄGYPTEN, DER TÜRKEI UND GRIECHENLAND
DIE TEXTBÄNDE KOMPLETT – DIE ERSTEN GEOLOGISCHEN KARTEN DES SUDAN UND DEM SINAI**

RUSSEGGER, JOSEPH

Reisen in Europa, Asien und Afrika, mit besonderer Rücksicht auf die naturwissenschaftlichen Verhältnisse der betroffenen Länder, unternommen in den Jahren 1835 bis 1841. 4 in 6 Textbänden.

Stuttgart, Schweizerbart 1841-1849. 8vo (22:14 cm). 4 in 6 Bänden. (Komplett). 470; (471)-1102: 635; 788; 360 S., 3 Bl.; 292; 758 S., 1 Bl. Halblederbände der Zeit (2 Bände im Stil professionell nachgebunden).

EUR 6.000,-

Kainbacher 400; Ibrahim-Hilmy 201; Röhricht 382; Tobler 161; Nissen, ZBI 3533. – Der Bergbaufachmann u. Geologe bereiste Griechenland, Ägypten, Syrien, Kleinasien, Nubien u. den Ost-Sudan, die Halbinsel Sinai u. Palästina sowie die Levante u. Europa. Russegger, österreichischer Montanist und Entdeckungsreisender, führte zunächst eingehende Forschungen im Taurus und Libanon durch. Im Auftrag des Vizekönigs von Ägypten leitete er ab 1836 eine wohlausgerüstete und mit 450 bis 1200 Mann Begleitung versehene Expedition zur Durchführung geognostischer, aber auch allgemeinwissenschaftlicher Untersuchungen in Ägypten. Hauptziel war auch die geologische Erforschung der bereisten Gebiete hinsichtlich von Gold-Vorkommen. Begleitet wurde er hierbei von dem Botaniker Theodor Kotschy. Er zog den Nil hinauf, durchreiste mit einer Handelskarawane die Nubische Wüste nach Abu Hammed und el-Mucheireff und ging dann über Chartum nach Torra am Weißen Nil und von hier westwärts nach Kordofan. ‚Der von Russegger hier begangene Weg war für die Wissenschaft ebenso neu, wie das Meiste, das er über Kordofan und seine Hauptstadt el-Obeid zu Tage brachte‘ (Henze). Von el-Obeid aus zog er in einer 3-wöchigen Expedition nach Nuba, wohin noch kein Forscher vor ihm gelangt war. Er ‚legte dabei einen Lichtstreifen über ein Stückchen dunkelsten Afrikas, das ein verborgener Winkel bleiben sollte bis ins 20. Jahrhundert hinein.‘ 1838 ging er den Blauen Nil entlang bis Fazogl. Hierauf forschte er auf der Sinaihalbinsel und bereiste Palästina, den Archipel, Griechenland, Italien und Sizilien. ‚Sein umfangreiches, dichtgefügtes Reisewerk ist ein Brunnen frischester vielseitigster Aufschlüsse‘ (Henze).



**SAMARRA – DIE AUSGRABUNGEN VON SAMARRA, VORBERICHT UND BAND I, IV UND VI
HERZFELD, ERNST**

Erster vorläufiger Bericht über die Ausgrabungen von Samarra. Mit einem Vorwort von Friedrich Sarra.

Berlin, Reimer/Vohsen 1912. 4to. IX, 49 S. mit 14 Tafeln und zahlr. Abb. Original-Leinenband, gutes Ex.

HERZFELD, ERNST

Der Wandschmuck der Bauten von Samarra und seine Ornamentik. Die Ausgrabungen Von Samarra, Band I).

Berlin, Reimer/Vohsen 1923. 4to.XII, 236 S. mit 101 (teils farbigen) Tafeln und Plänen. Original-Leinenband, sehr guter Zustand.

LAMM

Das Glas Von Samarra (Die Ausgrabungen Von Samarra, Band IV).

Berlin, Reimer /Vohsen 1928 original printed full-cloth, pps. VII, 138 S., 76 fig. in text and 12 plates; decorative bookplate in Arabic to verso front cover; clean, overall very good

HERZFELD, E. (ERNST)

Der Stadt Samarra. (Die Ausgrabungen Von Samarra, Band VI).

Hamburg, Eckardt und Esstorff 1948. 4to. 290 S. mit 33 Tafeln, zahlreichen Abbildungen im Text, 1 gefalt. Karte, sowie 5 Plänen in der Deckellasche. Original-Halblederband mit Rückenschild, kl.St.a.T., sehr gutes Exemplar.

EUR 8.000,-

Komplettes, schönes Exemplar.





SÜD-EUROPA UND NAHER OSTEN SANDRART, JACOB

Kurtze Beschreibung Von Dem Ursprung, Aufnehmen, Gebiete, u. Regierung der Weltberühmten Republick Venedig... Wie auch eine kurtze Beschreibung der vornehmsten Griechischen Provintz u. Pen-Insel Morea, Sambt der jetzigen Türckischen Krieges-Handlung, mit 50. Curiosen Kupffern...

Nürnberg, Selbstverlag (Sandrart, Jacob) 1686. 12mo. Gest. Frontispiz, 236 SS., mit 50 (17 gef.) Kupfertafeln und -karten. Zwei Bl. verbunden, aber alles komplett! Späterer Pappband unter Verwendung einer mittelalterlichen Handschrift, leicht gebräunt, insgesamt ein sehr gutes, vollständiges Exemplar der Erstaussgabe.

EUR 2.800,-

Hollstein XXXIX, 576; VD 17 39:133436U; nicht b. Blackmer, Brunet, Cicogna, Cicognara, Ebert, Graesse,

Manek/P./St. u. Soranzo. – Mit schönen Ansichten der Dardanellen, v.

Antalya, Konstantinopel, Koron, Malvasia, Methone, Nauplia, Rhodos, Venedig, Verona etc. sowie Karten der albanischen u. jugoslawischen Küste, vom Peloponnes, vom Golf v. Lepanto, v. Curzola, Euboea, Istrien, Kephallonia, Korfu, Kreta, Rhodos, Santa Maura, Scio, Venetien, Zypern etc.

WIDMUNGSEXEMPLAR

REISE IN DEN SUDAN DURCH DEN ORNITHOLOGEN SASSI

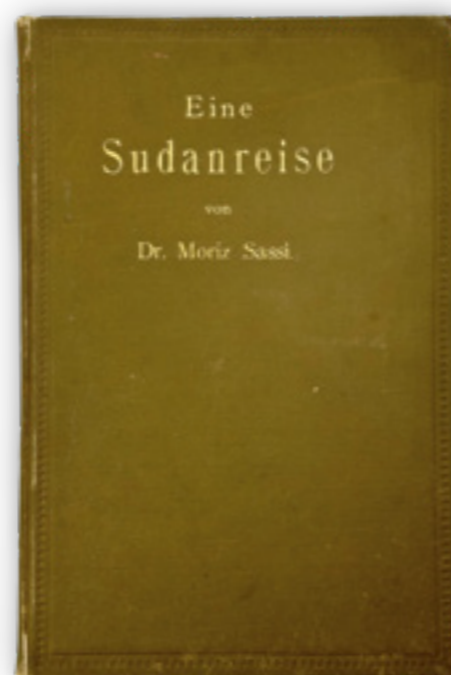
SASSI, MORIZ

Eine Sudanreise.

Berlin, Wilhelm Süsserott 1911. 22 x 14 cm. 1 Bl., 133 S. Mit einigen photographischen Textillustrationen. Leinen der Zeit (etwas fleckig und berieben, Kapitale leicht bestoßen) mit goldgeprägtem Deckeltitel. Titel mit Verfasserswidmung: „Seiner lieben Mutter der dankbare Autor. Weihnachten 1910.“(!) Titel etwas gebräunt, im oberen Rand durchgehend etwas gewellt durch Feuchtigkeitseinwirkung.

EUR 3.500,-

Kainbacher 359. – **Seltenes Werk.** Beschreibung der Expedition, die der Wiener Ornithologe Moriz Sassi (1880-1967) im Jahr 1905 in Begleitung des Zoologen Franz Werner (1867-1939) in die damalige Kolonie „Anglo-Ägyptischer Sudan“ unternahm. Fast die komplette Auflage wurde kurz nach der Drucklegung bei einem Lagerbrand vernichtet, noch vorhandene Exemplare gelten als Rarissimum der Afrikaliteratur (vgl. András Keve 1969, S. 5).



DÄNISCHE REISEN

SCHLEGEL, JOHANN HEINRICH

Dänische Reisebeschreibungen und andre denkwürdige Handschriften in der Sammlung zur Dänischen Geschichte gestellt.

Kopenhagen, Nikolaus Moller 1776. 8vo. Dekorativer Halblederband der Zeit mit Rückenschild, schönes Exlibris am Vorsatz, ein sauberes, schönes Exemplar.

EUR 1.900,-

Selten! Auf Deutsch verfaßtes Buch über die dänischen Entdeckungs- und Handelsreisen, darunter in Europa und ins nördliche Russland.

NORDAMERIKA

SCHLÖZER, A.L.

Neue Erdbeschreibung von ganz Amerika. Nebst einem Anhang vom Fünften Welttheile. Aus dem Englischen (des Dan. Fenning und Jos. Collyer). 2 Bände.

Göttingen u. Leipzig, Weygand 1777. 4to. Mit 3 gefalt. Kupferkarten u. 4 Kupfertafeln. 11 Bll., 512 S.; 1 Bl., S. (513)-1038, 12 Bll. Lederbände der Zeit. Mit RSchildern. – Seltene deutsche Übersetzung in schönen zeitgenössischen Halblederbänden. – Gering berieben und bestossen, Kapitale mit kleinen Fehlstellen, innen nur minimal gebräunt, insgesamt gute Exemplare

EUR 900,-





KAINBACHER'S REISEN ZUR MAGELLAN-STRASSE – PUNTA ARENAS / CHILE



ENTDECKER VON KAP HOORN UND DEN TONGA-INSELN

SCHOUTEN, WILHELM

Warhaffte Beschreibung der wunderbarlichen Rayse und Schiffart, so Wilhelm Schout von Horn, auss Hollandt nach Süden gethan, und was gestalt er hinter der Magellanischen Enge, ein neue und zuvor unbekante Durchfahrt in die Sudersee gefunden.

Arnheim, Jan Jansen 1618. 4to. 19 nn.Bl. mit 3 (von 5) gef. Kupfertafeln und 4 gef. Kupferkarten. Flexibler Pergamentband der Zeit, Gelockert, tls. fleckig u. tls. unt. Rand wasserrandig, tls. Ecken knickfalt., tls. ger. Randlās. Alte Besitzverm. a.d. vord. Innendeckel. Seltenes Exemplar in gutem Zustand.

EUR 18.000,-

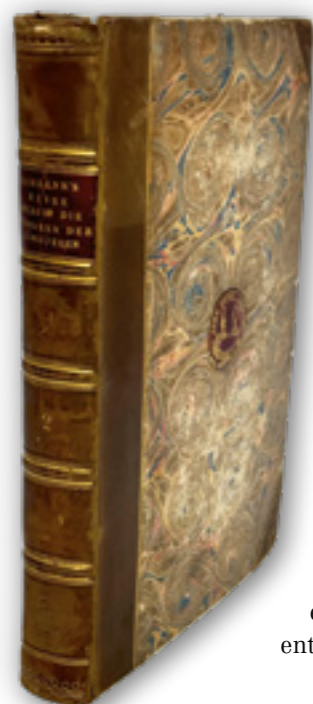
Palmer 386; Sabin 77955; vgl. Henze V, 87. – **Erste deutsche Ausgabe von Schoutens Journal** (holländische EA: Amst. 1618, eine weitere deutsche Ausgabe erschien 1619 bei Hulsius). Sehr selten. - Enthält u.a. eine kleine Weltkarte in 2 Hemisphären, umgeben von Portraits (u.a. Magellan u. Schouten) und den Schiffen, eine Karte der Küste von Neu Guinea, eine Karte der Reiseroute in der Südsee und eine Karte des neuentdeckten Durchgangs in Feuerland. – Es fehlen 2 Falttafeln (Hoornse Eylandt u. Versammlung von Eingeborenen).

Willem Schouten, um 1580 in Hoorn in Holland geboren, sollte mit Jakob Le Maire eine neue Route nach Niederländisch-Indien finden, die nicht über die von der Niederländischen Ostindien-Kompagnie (VOC) als Monopol beanspruchten Routen um das Kap der Guten Hoffnung um Südafrika oder durch die Magellanstraße in Südamerika führen sollte. So wurde die Südspitze von Südamerika entdeckt und Kap Hoorn benannt, die Schifffahrtsstraße allerdings die Le Maire Straße benannt. Auf der Weiterfahrt wurde Tonga und weitere Inseln entdeckt. Außerdem wurde erstmal die Nordküste von Guinea kartographiert. In Ternate wurden Gewürze gekauft und vollbeladen ging es nach Java. Dort wurden Schouten und Le Maire verhaftet, da man glaubte, sie hätten das Monopol der VOC gebrochen. Die Entdeckung der neuen Seestraße wurde Ihnen nicht geglaubt. Schouten und Le Maire wurden mit der Flotte von Spilbergen nach Holland geschickt. Le Maire starb auf der Reise. Schouten konnte in Holland seine Entdeckung beweisen und wurde rehabilitiert. „This part contains an account of the voyage around the world... the narrative of which, one of the most popular of its day, passed through many editions“ (Church). Mit interessantem Abbildungs- und Kartenmaterial, darunter eine hübsche Weltkarte mit Brustbildern Magellans und Schoutens (Burden 302).





Unterwegs in der weiten Welt



**IM GEBIET DER SAMOJEDEN
NÖRDLICHES RUSSLAND**

SCHRENK, ALEXANDER GUSTAV

Reise nach dem Nordosten des europäischen Russlands, durch die Tundren der Samojeden, zum Arktischen Uralgebirge... im Jahre 1837 ausgeführt.
2. Band (von 2): Wissenschaftliche Beilagen.

Dorpat, H. Laakmann, 1854. Gr.-8vo. 3 Bll., 568 S., 1 Bl. Mit 4 gefaltet., lithographischen Tafeln u. 1 gefalt. Tabelle. Schöner Halblederband der Zeit (leicht berieben), Bibl.-Exlibris am Innendeckel, ausgeschieden St.am Vorsatzbl., sehr guter Zustand.

EUR 1.200,-

Selten. Cat. Russica S 829; Stafleu-C. 11.143; Henze V, 91. „Baltischer Naturforscher, der erste, der im J. 1837, das arktische europäische Rußland bereiste. Seine gewichtige, den Naturcharakter wie das Leben der Samojeden und Syrjänen erhellende Reisebeschreibung erschien erst 1848“ (Henze). Der hier fehlende Band 1 enthält den historischen Bericht, Band 2 die wissenschaftlichen Beilagen.

GRÖNLAND UND ÜBER DEN WALFANG

SCORESBY, W.

Tagebuch einer Reise auf dem Wallfischfang. Verbunden mit Untersuchungen und Entdeckungen an der Ostküste von Grönland im Sommer 1822. Mit 6 Textholzschnitten, 9 Tafeln und 1 Faltkarte (so komplett).

Hamburg, Perthes 1825. 8vo. XVIII, 414 S. Neuer marmor. Pappband mit RSchild, Block minimal gewellt, minimal gebräunt, insgesamt frisches Exemplar.

EUR 4.500,-

Erste deutsche Ausgabe. Scoresby (1789-1857), berühmter engl. Seefahrer, unternahm im Alter von 11 Jahren zusammen mit seinem Vater seine erste Reise in die Arktis. Bis 1822 reiste er mehrmals zu den Walgebieten im Norden. – Auf der hier beschriebenen Reise erreichte Scoresby die vor der Ostküste Grönlands vorgelagerten Eismassen sowie die steile, so lange unzugängliche Küste, welche er von 75°-69°, am genauesten aber zwischen 72 1/2° und 69 1/2° untersuchte und aufnahm. „Die dabei gewonnenen Resultate sind ... das Wertvollste, was bis auf Koldeways Expedition über die Ostküste Grönlands geliefert ist.“ (Embacher). Außerdem behandelt das interessante Werk die Naturgeschichte der Wale (besonders den Narwal), die Ursachen des Polarnebels, Luftspiegelungen, die Bildung der Eisberge und Eisfelder sowie den allgemeinen Charakter des Landes und der Bewohner sowie auch die Faröer-Insel. – Die Tafeln zeigen u.a. verschiedene Figuren der Eis- und Schneekristalle, den Grönlandhai, einen Narwal und einen „gemeinen Wallfisch“. – Embacher 267; Chavanne 2121; Sabin 78183; Arctic Bibliography 15614; vgl. Dict.of Nat.Biogr., comp.ed. 1868.



BARBAREY UND LEVANTE

SHAW, THOMAS

Reisen oder Anmerkungen verschiedene Theile der Barbarey und der Levante betreffend. Nach der zweyten engländischen Ausgabe ins Deutsche übersetzt (von Johann Heinrich Merck).

Leipzig, Bernh. Christoph Breitkopf und Sohn 1765. Mit 32 (teils gefalteten) Kupferstich-Tafeln und -Karten. 10 Blatt, 424 Seiten, 11 Blatt. 24 x 20 cm. Brauner Halblederband der Zeit (etwas beschabt und bestoßen) mit Marmorpapierbezug, rotem Rückenschild und Rückenvergoldung. Titel mit hinterlegter Fehlstelle (ohne Textverlust) und Namenszug. Durchgängig etwas gebräunt, vereinzelt wasserfleckig, drei Blatt Register mit Knickstellen, wenige Tafeln mit sorgfältig geklebten Einrissen. – Im Ganzen gutes Exemplar mit sämtlichen Kupfern.

EUR 2.500,-

Goedeke IV/1, 301, 3. ADB XXI, 400 ff.; Kainbacher 447; Engelmann I, 121.

Erste deutsche Ausgabe. Thomas Shaw (1692-1751), ab 1720 Kaplan in Algier und später Professor für griechische Sprache in Oxford, bereiste in den zwanziger Jahren des 18. Jahrhunderts Algerien, Tunesien, Ägypten und den Vorderen Orient. – Die Übertragung besorgte der Darmstädter Polyhistor Johann Heinrich Merck (1741-1791). – Mit zahlreichen Karten, aber auch Darstellungen von Gebäuden, Tieren, Pflanzen etc.





Unterwegs in der weiten Welt

BEINAHE KOMPLETTE REIHE

SPRENGEL, M. C. U. G. FORSTER (HRSG.)

Neue Beiträge zur Völker- und Länderkunde. Teile 1-10 u. 12-13 in zus. 12 (statt 13) Bänden.

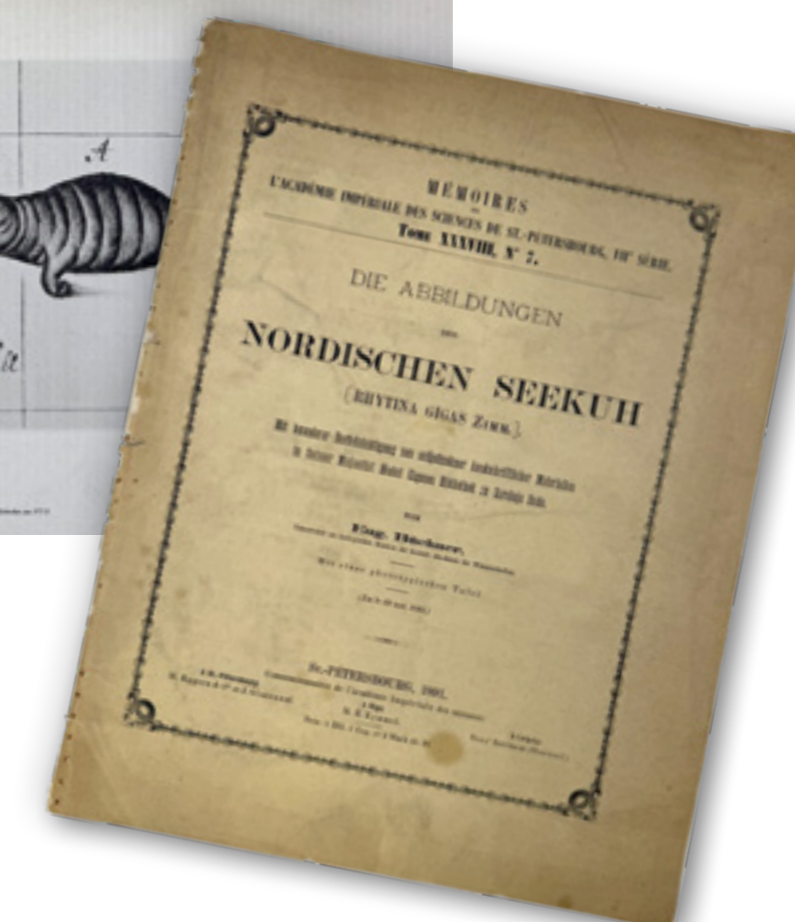
Leipzig, Kummer 1790-1793. (18:11 cm). Mit 2 flächig bzw. grenzkol. gefalt. Kupferkarten. Uniforme Halblederbände der Zeit (nur Bd. 8 abweichend gebunden), kl. Läsuren, Rückenvergoldung teilw. Abgerieben, durchaus ein gutes Set.

EUR 1.900,-



Kirchner 1232 (falsch J. R. Forster); Fiedler 187. **Selten, fast**

komplette Reihe mit einer Vielzahl von Reisebeschreibungen aus aller Welt, darunter Blighs „Bericht von dem Aufruhr an Bord des Schiffes Bounty“, eine von mehreren im Jahr der ersten deutschen Ausgabe erschienenen Übersetzungen (in Bd. 5 u. 6; Griep-Luber 131), Lesseps „Tagebuch einer Reise von Kamtschatka nach Frankreich“ (Bd. 4; Griep-L. 807) und „Capitain Meares Reise nach Neu-Albion, der nordwestlichen Küste in Nordamerika“ (Bd. 9; Griep-L. 869). Die Karten zeigen Celebes und Tibet. – in Bd. 9 das vorgeb. w. Bl. lose. Bd. 8 stärker stock- und zu Beginn etwas wasserfleckig, Bd. 10 durchgehend leicht wasserfl. und mit Namensstempel auf dem Titel.



ÜBER DIE STELLER'SCHE SEEKUH

(STELLER, GEORG WILHELM) – BÜCHNER, EUGEN

Abbildungen der Nordischen Seekuh. {Rhyttina Gigas Zimm.}. Mit besonderer Berücksichtigung neu aufgefundener handschriftlicher Materialien in Seiner Majestät höchst eigenen Bibliothek zu Zarskoje Sselo.

St. Petersburg. Academie 1891 (Separatabdruck a. Memoires de Academie Imp.). 4to. 24 S. mit 1 kolorierten, gefalt. Tafel mit mehreren Abbildungen. Original-Broschur (hint.Deckel lose), ansonsten gutes Ex.

EUR 1.900,-

Wichtige Abhandlung über die Steller'sche oder Nordische Seekuh. Büchner konnte hier handschriftliches Material, das bis dahin unbekannt war, ausarbeiten und neue Funde in seiner Arbeit miteinbeziehen. Sicherlich das damals neueste über diese ausgestorbene Tierart.

CHILE UND ARGENTINIEN

STEFFEN, HANS

Westpatagonien. Die patagonischen Kordilleren und ihre Randgebiete. 2 Bände.

Berlin, Dietrich Reimer 1919. Gr.-8vo. XIII, 358 S., 2 Bl.; VIII, S. 359-670, 1 Bl. mit 67 Abb.i.Text, 32 Tafeln, 7 Karten und Profile im Text und 6 gefaltete Karten.

Original-Broschuren, 2 priv.Stempel auf Broschurdeckel und Vortitel, ein gutes Exemplar.

EUR 2.500,-

Selten! Der Deutsche Hans Steffen (1865-1936) gilt als einer der großen Kenner von Patagonien. Er machte sich einen Namen durch die Lösung der Frage der kontinentalen Wasserscheide in Westpatagonien. Zudem fungierte er als Berater Chiles in der Frage strittiger Grenzen zu Argentinien. Das vorliegende umfangreiche Werk beinhaltet sehr gutes Kartenmaterial mit oft großen, gefalt. Karten.





KAINBACHER'S REISEN AUF DEN ALEUTEN – UNALASKA / USA



KAMTSCHATKA, ALEUTEN, ALASKA UND DIE STELLERSCHE SEEKUH

STELLER, GEORG WILHELM

Beschreibung von dem Lande Kamtschatka, dessen Einwohnern, deren Sitten (...) hg. von J.B. S[cherer].

Frankfurt u. Leipzig, Fleischer 1774. 8vo. 24 S., 384 S., 71 S. Mit gestoch. Titelvignette, 2 gef. Kupferkarten, 12 gef. Kupfertafeln sowie einigen Textabb. Pappband der Zeit (etwas bestossen und berieben, Gelenke teils restauriert), Titel mit alten Besitzeinträgen, kaum gebräunt und braunfleckig, insgesamt gutes Exemplar.

EUR 7.500,-

Von größter Seltenheit! Erste vollständige Ausgabe, zugleich eine der wichtigsten Landesbeschreibungen Kamtschatkas im 18. Jahrhundert. – Steller (1709-1746) begleitete Bering auf dessen 2. Expedition zur Erforschung Kamtschatkas, und fuhr mit ihm zur Küste Alaskas. Nach 3 1/2-monatiger Irrfahrt scheiterten sie an der Küste der heutigen Bering-Insel und mußten dort überwintern. Steller setzte dann seine durch diese Expedition unterbrochenen Studien noch 2 Jahre lang in Kamtschatka fort, die Resultate liegen in diesem Werk vor. – Im Anhang „Geographie und Verfassung von Kamtschatka“ von Müller und ein „Wörterbuch der Sprache der Koriäcken“. – „Steller was the first scientist to set foot on Alaskan soil. He has a considerable number of important references to Alaska. Müller's annex also has interesting information on Alaska ... This latter information Müller collected in Jakutsk in 1737, before members of Bering's second expedition, including Steller, first landed on Alaskan soil. It gives a clear picture of the extent of knowledge regarding Alaska at the time.“ (Lada-Mocarski, 21.) – ADB XXXVI, 33 ff; Lada-Mocarski 21 – Howes S 934 – Chavanne 5968 – Howgego S 171 – Henze V, 229 ff.





Unterwegs in der weiten Welt

ANTIQUARIAT
kainbacher

„DE BESTIIS MARINIS“

STELLER, GEORG WILHELM

Drei Abhandlungen des großen Reisenden in: Hamburgisches Magazin, oder gesammelte(!) Schriften, aus der Naturforschung und den angenehmen Wissenschaften überhaupt. (11. Bandes)

1.-6. Stück in einem Band gebunden. Zusammen 659(1) S., 6 Bl. Hamburg und Leipzig, G.Ch. Grund und A. H. Holle, 1753. Halblederband der Zeit (leicht berieben), gutes Exemplar.

DARIN:

2. Stück: Hrn. George Wilhelm Stellers Beschreibung des Manati, oder der sogenannten Seekuh. S. 132-187 mit 1 Tafel / Kauplatte der Seekuh).

3. Stück: Herrn Georg Wilh. Stellers Beschreibung des Seethieres das Dampf zum ersten gesehen, und unter dem Namen des Seebäres beschrieben hat. S. 264-303. Mit 1 gefalteten Tafel.

5. Stück: Beschreibung des Seethieres, welches Dampf den Seelöwen, die Kuriller aber, die Kamtschatker, und die Russen auf kurillisch Siwutscha nennen. Beschrieben auf dem Beringseylande den 20. Juni 1742. S. (451)-459.

Ebenso enthalten ein Beitrag: Beschreibung der Meerotter, und ob sie Marggrafs Jena oder die Carogvebeiu der Brasilienser sey? Sie heißt bey den Russen Bobr Kamtschatzkoj, auf Itelmannisch Kaiko. S. 460-500. Mit 1 gef. Tafel.

EUR 3.600,-

Georg Friedrich Müller gab nach Stellers Tod eine Reihe von Abhandlungen unter dem Namen „De bestiis Marinis“ heraus, die in den „Novi Commentarii Academiae Scientiarum Imperialis Petropolitanae“, Tom. II., Petersburg 1751, herausgegeben wurden. Diese liegen hier in einer kaum bekannten, wörtlichen deutschen Übersetzung vor (s. hierzu eine entsprechende Anmerkung auf S. 397). – Steller war einer der bedeutendsten Teilnehmer der von Bering geleiteten „Großen Nordischen Expedition“ und „der Ersterforscher Alaskas“ (Henze). Nachdem er 1739 in Jenisseisk mit Gmelin und Müller zusammengearbeitet hatte, ging er 1740 nach Kamtschatka, das er nach allen Richtungen hin erforschte. Auf der Fahrt Berings 1741, die zur Entdeckung der nordwestamerikanischen Küste führte, überwinterte er auf der Beringinsel. Danach erforschte er zwei weitere Jahre lang Kamtschatka. 1744 reiste er über Jakutsk und Irkutsk zurück, starb jedoch 1746 kurz vor Erreichen der europäischen Grenze. – Zur vorliegenden Übersetzung s. Hintzsche/Nickol: Die Große Nordische Expedition: G.W. Steller (1709-1746) – ein Lutheraner erforscht Sibirien und Alaska. Gotha, Perthes 1996, S.289. Zu Steller s. Henze V, 229 ff., Lada-Mocarski 21.



MIT DEM HOCHRAD UM DIE ERDE

STEVENS, THOMAS

Um die Erde auf dem Zweirad. Von San Francisco nach Teheran. Von Teheran nach Jokohama. Bearbeitet nach dem Englischen durch F.M. Schröter. 2 Bände.

Leipzig, Hirt & Sohn 1887-1888. 8vo. Mit 2 (1 farbigen) Frontispizen und zahlreichen Textabbildungen. 510 S., 1 Bl.; 464 S., 4 Bl. Illustrierte

Band I: Von San Francisco nach Teheran, Band II: Von Teheran nach Jokohama. – Bericht über die erste Reise um die Welt mit einem Fahrrad (Hochrad).

gold-, silber- und schwarzgeprägte Original-Leinenbände (leicht berieben, Vordergelenk von Band 1 schwach), ein schönes Set. Beide Bände in 1. Auflage. Band 1 in braunem, illustriertem Original-Leinen, Band 2 in rotem, illustriertem Original-Leinen.

EUR 750,-

MIT DEN KARTEN VON CALIFORNIEN, DEN MARIANEN UND PHILIPPINEN U.A.

STÖCKLEIN, J.

Allerhand so Lehr- als Geist-reiche Briefe, Schrifften, und Reis-Beschreibungen. Mischauffl. Tle. I-IV (von 40) in einem Bd.

Augsburg und Graz, Martin und Veiths Erben 1726. Folio. Mit gestoch. Frontisp. auf dem Verso des Vortitels, Kupfertafel und 6 tls. gefalt. Kupferstichkarten. Lederband der Zeit (Gelenk etw. eingerissen, beschabt und bestoßen). – Innengelenk angebrochen, Frontisp. mit Eckausriss (kleiner Bildverlust), die Titel mit geklebten Blattweiser-ausrissen, stellenw. mit kleinen Randschäden und Wurmspur am Bug, in Tl. IV, S. 11/12 nach S. 13/14 eingebunden, fleckig und gebräunt. – Mod. Exlibris. Ordentliches Exemplar.

EUR 6.000,-



Streit I, 838. Alden 726/116. Cordier, BS, 941-945. De Backer/Sommervogel VII, 1586, 4. Sabin 91981 und 91982. Jesuiten in Bayern 222. – **Bedeutende, auch unter dem Titel „Welt-Bott“ bekannte Quelle zur Missionsgeschichte im 18. Jahrhundert**, da Joseph Stöcklein (1676-1733) zahlreiche Briefe deutscher Missionare veröffentlichte. Die ersten 24 Teile wurden noch von Stöcklein selbst herausgegeben, nach seinem Tod übernahmen Ch. Meyer, P. Probst und andere diese Aufgabe. – Die Kupfertafel mit einer Kompaßrose, die Karten von Kalifornien und Mexiko, Ägypten und Äthiopien, den Marianen und Philippinen, der Türkei und Persien, dem Königreich Carnate in Nordindien und Nagasaki. – Wieviele Karten zu dieser Ausgabe gehören, konnten wir nicht in Erfahrung bringen; im Handel werden zu den ersten vier Teilen auch Exemplare mit Karten von Palau und Peru genannt.

Important source of the missionary history in the 18th century, as Stöcklein (1676-1733) had published various letters of German missionaries. The first 24 parts were published by Stöcklein himself, after his death Ch. Meyer, P. Probst and others took over the task. – The copperplate with a compass rose, the maps of California, Mexico, Egypt and Ethiopia, the Matiana Island and Philippines, Turkey and Persia, the region of Carnate and Nagasaki. – We were not able to determine how many maps should actually be in this work; there are copies on sale with maps of Palau and Peru. – Inner joint cracked, frontisp. with ton corner (small loss of image), title with restored margins after removal of pointers, sporadically with small marginal damages and small worming at the inner margin, part IV, p. 11/12 rebound after p. 13/14, soiled and tanned. – Contemporary calf (joint cracked, small damages, scuffed and bumped).



DER NEUE WELT-BOTT – DIE KOMPLETTE ERSTEN 24 TEILE IN 3 BÄNDEN MIT DEN KARTEN VON CALIFORNIEN, MARIANEN, CAROLINEN, PHILIPPINEN, AMAZONAS, FORMOSA, INDIEN, ARABIEN, ROTES MEER, PERSIEN, CHINA
STÖCKLEIN, JOSEPH, S. J.

Allerhand So Lehr- als Geist-reiche Brief/ Schrifften und Reis-Beschreibungen/ Welche von denen Missionariis der Gesellschaft Jesu Aus Beyden Indien/ und anderen über Meer gelegenen Ländern/Seit Anno 1642.biss 1730 in Europa angelangt seyndt.

Augsburg and Graz, Philipp, Martin and heirs of Johann Veith 1726-1735. Folio. Parts 1-24 (of 40) in 3 vols. With 2 (of 3) engr. frontispieces, With tables and text illus. 24 partly folded engr. maps and 14 plates. Contemporary calf (2) and contemp. pigskin over wooden boards, with metal clasps. – 2 old library stamps, old ms. exlibris, some wormholes, otherwise a very good copy, seldom found complete.

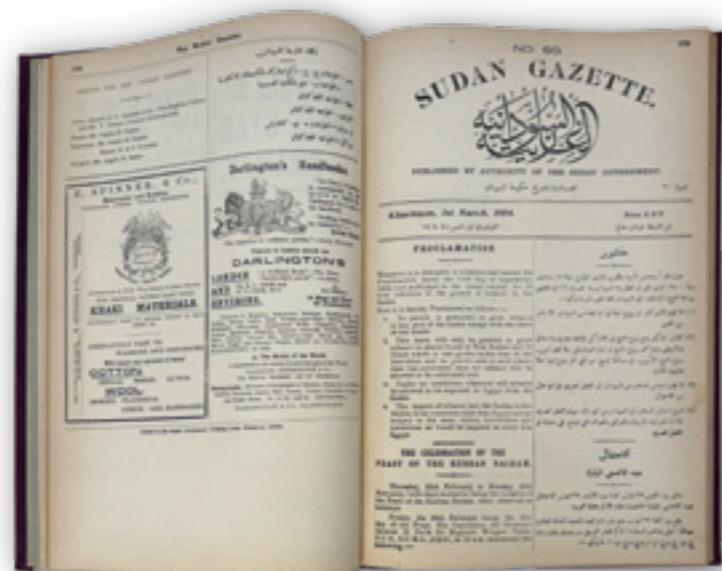
EUR 16.000,-



„Der Neue Welt-Bott (1728-1761).“ **First and only edition in German of an important collection of letters relating to the Jesuit missions.** Present are the first 24 parts in 3 volumes (Stöcklein died in 1733 after completing the first 24 parts), parts 25-38, a continuation, were printed later in Vienna by Leopold Johann Kaliwoda. „This work which was issued in parts was, to some extent, as stated in the title, a German translation of the „Lettres édifiantes et curieuses“ of the Jesuit missionaries, () but much additional material from manuscript sources is also included“ (Sabin). Father Joseph Stöcklein, priest and Jesuit mission historian (1676-1733) is best known for his writings, especially for this present work, a compilation of reports from Jesuit missionaries in the East Indies, North- and South America, European and Non European countries (incl. Turkey, a.o.) and overseas lands as Africa, China, Korea,

Japan, the Marianas, Carolines, Philippines, etc. One plate shows a map of Nagasaki (vol. 1, part 5, no. 98). Most remarkable are the maps to be found, for example in vol. 1, part 2, no. 54 is Eusebio Kino's (1645-1711) famous engraved map „Via terrestris in Californiam“. Father Kino proved that California was not an island, a myth that had endured for almost a century. – Part 5, no. 110 has a highly detailed map by the Bohemian Jesuit Samuel which shows the source of the Amazon in the Andes. Part 6, no. 34 shows a map of Formosa, which is based on earlier maps. This map includes a well-defined western coastline, but no real eastern coastline. – Brunet V, 547 („se trouve rarement complète“); De Backer-S. VII, 1584,4; Carayon 523; Sabin 91981; Cordier, Bibl. Jap. 127; Cordier, Bibl. Sinica 941; Bibliogr. Alt-Japan-Katalog 1441; Walter, L. Japan, illus. 95.





SUDAN – SELTENES MAGAZIN
SUDAN GOVERNMENT (HG.)
Sudan Gazette. 2 volumes (Jg. 1903 und 1904).

O.O. (Messala oder Gezirah) 1903-1904. 2 VOLS. 4to. Jeder Band hat ca. 280 Seiten mit einigen Illustrationen. Halblederbände der Zeit (leicht berieben), St.a.T., gutes Exemplar. Der Text ist auf Englisch und auf Arabisch. St. a.d. Ti. Gutes exemplar.

EUR 2.900,-

Gutes Exemplar des seltenen Berichts über den Sudan in Zeiten der britischen Besatzungszeit.

OSTINDIEN-COMPAGNIE
REISEN NACH SÜDOSTASIEN

TAPPE, DAVID

Funffzehen Jährige Curiöse und denckwürdige auch sehr gefährliche Ost-Indianische Reise-Beschreibung so sich im Jahr Christi 1667. angefangen und durch Göttlichen Beystand im 1682ten Jahre geendet hat. Auf vielfältiges Verlangen guter Freunde zum Druck übergeben. Mit Holzschnitt-Vignette auf Titel.

Hannover und Wolfenbüttel, G. Freytag 1704. 4to. (8), 220 [recte 320], (1) S. Ganzlederband der Zeit auf Bündeln und Blindprägung am Rücken (leicht berieben), ein schönes, sauberes Exemplar.

EUR 4.500,-

Landwehr, VOC 325. – Kosch XXI, 587 **Selten! Einzige Ausgabe.** David Tapp oder Tappe (geb. 1649) ging als 18jähriger abgebrochener Student zur See und diente u. a. als Soldat bei der holländischen Ost-Indischen Compagnie in Batavia, Malakka und Surate, war zwischendurch als Hauslehrer in Holland tätig und begleitete holländische Kauffahrer nach Formosa und China. „Sein Buch liefert lehrreiche Proben der Rohheit und des Aberglaubens seiner Zeit und Umgebung und gewinnt dadurch einen culturgeschichtlichen Wert. Außerdem bringt es einige Beiträge zur Handels- und Kriegsgeschichte der Holländer im Archipel, Indien und Formosa ... Ueber Tappe's Ende ist nichts bekannt.“ (ADB XXXVII, 390).



KONGO
THONNER, FRANZ

Im afrikanischen Urwald. Meine Reise nach dem Kongo und der Mongalla im Jahre 1896.

Berlin, Reimer 1898. EA. Gr.-8vo. X, 117 S. Mit 20 Textbildern, 87 Lichtdrucktafeln und 3 Karten, davon eine mehrf. gefaltete Farbkarte. Sehr dekorativer, illustrierter Original-Leinenband mit Rücken- und Deckelgoldprägung, marmorierten Vorsätzen und Frontispiz (minimalst berieben), minimalst braunfleckig, ein schönes Exemplar.

EUR 1.000,-

Mit vorzüglichem Abbildungsmaterial! „Im Frühling des Jahres 1896 trat ich eine Reise nach Innerafrika an, mit der Absicht, die Pflanzenwelt und Bevölkerung im nördlichen Teile des Kongobeckens kennen zu lernen und darauf bezügliches Material zu sammeln. Die wissenschaftlichen Ergebnisse derselben bestanden in einer Pflanzensammlung von 120 Arten in beiläufig fünfhundert Exemplaren, über 100 photographischen Originalaufnahmen, einer mittelst Uhr und Kompass ausgeführten Aufnahme meines Reiseweges zwischen Kongo und Mongalla, und verschiedenen anderen, auf Land und Leute der besuchten Gegenden bezüglichen Aufzeichnungen.“ (Vorwort). – Hess/Coeger 4308; Kainbacher 476.

AFRIKA, JAVA, JAPAN UND SRI LANKA. KOMPLETTES SET
THUNBERG, CARL PETER

Reise durch einen Theil von Europa, Afrika und Asien, hauptsächlich in Japan in den Jahren 1770 bis 1779. 4 Teile in 2 Bänden.

Berlin, Haude und Spener 1792-1794. 8vo. 10 Bl., 292, 10 Bl., 266 S. mit 5 Kupfer-Tafeln; XVI, 242 S., 6 Bl., 263 (1) S. mit 4 Kupfer-Tafeln. Halbleinenband der Zeit und Pappband der Zeit, leicht berieben, Bezug des Pappband etwas abgeblättert, leicht gebräunt, ordentliches Exemplar.

EUR 3.900,-



Alle 4 Teile in 2 Bänden. **Nicht häufiges Werk.** Teil 1: zum Cap der Guten Hoffnung, Teil 2: Reise nach Java. Teil 3: Japan. Teil 4: Java, Sri Lanka und Heimreise. Der schwedische Mediziner und Naturforscher unternahm eine langjährige Reise für die holländische Ostindien-Handelscompagnie und verbrachte beinahe 2 Jahre in Japan. Er forschte auch in der niederländischen Capkolonie, in Indonesien und auf Ceylon. – Kainbacher 477.





Unterwegs in der weiten Welt

INDIEN

TIEFFENTHALER, J.

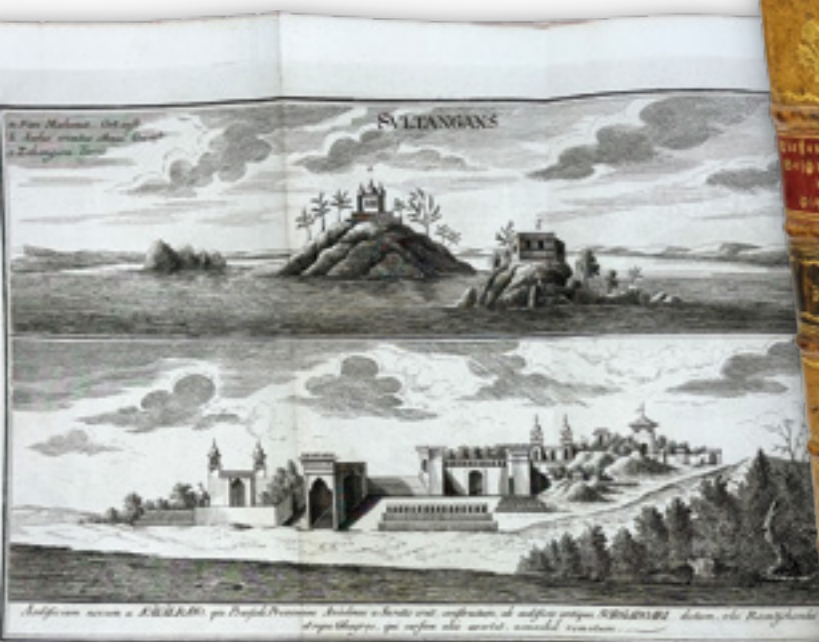
Historisch-geographische Beschreibung von Hindustan. Ferner des Herrn Anquetil du Perron historische und chronologische Abhandlungen von Indien, und dessen Beschreibung des Laufes der Ströhme Ganges und Garga, mit einer sehr großen Charte. Wie auch des Herrn Jacob Renell General-Charte von Indien. Aus den ungedruckten Urschriften in Ordnung gebracht und in deutscher Sprache an das Licht gestellt v. J. Bernoulli. 3 Bände.

Berlin u. Gotha, beim Hrsg. u. Ettinger 1785-88. 4to (26,5:22 cm). Mit zus. 67 (2 grenzkol.) meist gefalt. Kupfertafeln u. -karten. Restaurierte Lederbände der Zeit mit Rückenschild.

EUR 7.500,-

Erste deutsche Ausgabe. Vollständig wie hier mit allen drei Bänden selten.

Der österr. Jesuit Joseph Tieffenthaler (1710-1785) ging 1740 auf Einladung des Maharadschas von Dschaipur nach Indien. Eine große Anzahl von wissenschaftlichen Arbeiten über seine dreißigjährigen Wanderungen sowie kartographischen, astronomischen, religionsgeschichtlichen und naturkundlichen Beobachtungen erhielt der Kopenhagener Gelehrte Krutzenstein, von dem Bernoulli die „Description géographique de l'Hindoustan“ erwarb und hier zusammen mit wissenschaftlichen Korrespondenzbriefen Tieffenthalers in deutscher Übersetzung veröffentlichte. Als dritter Teil wurden die beschriebenen „Abhandlungen“ von James Rennell beigegeben. Von diesem großen Sammelwerk erschien in Berlin von Johann Bernoulli eine französische Fassung und eine gekürzte zweibändige Ausgabe im Oktav-Format. Das kartographische Material veröffentlichte der Iranist und Indienreisende Anquetil-Duperron, der seit 1759 mit Tieffenthaler in schriftlicher Verbindung stand, in Paris 1784 ff.



FRÜHE ORIENT-REISE

TSCHUDI VON CREPLANG, LUDWIG

Reyß und Pilgerfahrt/ zum Heyligen Grab. Deß Edlen und Gestrengen Herren Ludwigen Tschudis von Glarus/ Herren zu Creplang etc. Ritters. In welcher nit allein/ die fürnembsten Stätt unnd öhrter/ deß Heyligen Landts Palestinae, und der gantzen gegne daselbst herumben/ sonder auch ausserhalb deren/ vil andere denckwürdige Stätt/ Inseln/ Oehrter/ und derer Inwohner/ mancherley Sitten/ Art unnd gebräuch/ etc.

St. Gallen Reychshoff/ Rohrschach am Bodensee, bey Bartholome Schnell 1606. 4to. 6 Bl., 360 S. In later vellum. Panels are ruled and titled in gilt. Signed binding by Louis Pouillet (bookbinder in Paris, active from 1870 to 1910). Edges gilt. Title printed in red and black. Pages typographically ruled. With numerous woodcut initials, head, and tailpieces. [12], 1-167, 186-360, (2 [blank]) pages (complete; numerous errors in pagination, text and signatures are continuous). Signature: ()4, ()2, A- Z4, Aa-Uu4 [last blank].

First quire restored, one leaf with a tiny loss of text. Pages tanned, slight foxing, few browns stains here and there, overall in very good condition.

EUR 9.500,-

Tschudi reiste 1519 mit 18 anderen Schweizern in das Heilige Land. Die Reise führte nach Venedig, Kreta, Rhodos, Cypern nach Palästina. Sehr ausführlich berichtet Tschudi von Jerusalem, Bethlehem und Jericho. Dabei werden die verschiedenen Völker und ihre Gebräuche ebenso beschrieben, wie die heiligen Städte. Eine umfangreiche und wichtige Quelle für frühe Pilgerreisen ins Heilige Land. – Tobler 67.

First edition of the travelogue of Ludwig Tschudi to the Holy Land. An early accurate description of the Sanctuary of Aphrodite at Palaepaphos. Ludwig Tschudi (the Younger, 1495-1530), member of the distinguished Swiss Tschudi family of Glarus, brother of Aedigus, the author of Chronicon Helveticum, was a military officer, who in 1519 undertook a pilgrimage to Jerusalem, where he got knighted by the Order of the Holy Sepulchre. His travelogue was only published in 1606, edited by one of his descendant, Melchior Tschudi. On his journey, Tschudi was accompanied by sixteen men, among them Peter Falck (1468-1519), town clerk of Fribourg, who while on the journey was contracted the plague and died at Rhodes. They continued their way to Jerusalem and Syria via Cyprus. On the return journey, they spent some time on the island, due to illness among the pilgrims. While there Tschudi visited the area of Palaepaphos and became the first traveler who realized that the famous Sanctuary of Aphrodite mentioned in the ancient sources, was situated there at the village Kouklia. Tschudi also described his visits to St. Mamas Monastery, the Stavrovouni Monastery and to Salamis (discussed on pp. 338-348).



Unterwegs in der weiten Welt



SIBIRIEN, ARKTIS UND CHINA

TIMKOWSKI, G.

Reise nach China durch die Mongolei in den Jahren 1820 und 1821. 3 Bände.

Wien, Kaulfuß und Krammer 1826. (Museum der neuesten u. interessantesten Reisebeschreibungen, Bd. XI-XIII). 8vo. 220; 270; 84 S. mit 3 lith. Reihentitel, 3 lith. Karten und 3 lith. Tafeln. Halblederbände der Zeit (Deckeln berieben), saubere Exemplare. Band 1: Reise durch die Mongolei. Band 2 u. 3: Reise nach Peking und Aufenthalt daselbst.

BEIGEDRUCKT: W. HARNISCH

Des Schotten Mackenzie Reise durch Island, und des Engländers John Ross Reise zur Ausforschung des Baffin-Busens und einer Durchfahrt nordwestlich von Grönland.

S. 85-230 mit 2 Kupfertafeln und 2 gefalt. Karten (Grönland und Island).

EUR 850,-



Ein Manchu in Hoftracht

THE DOMESTIC MANNERS OF THE MOORS AND ARABS

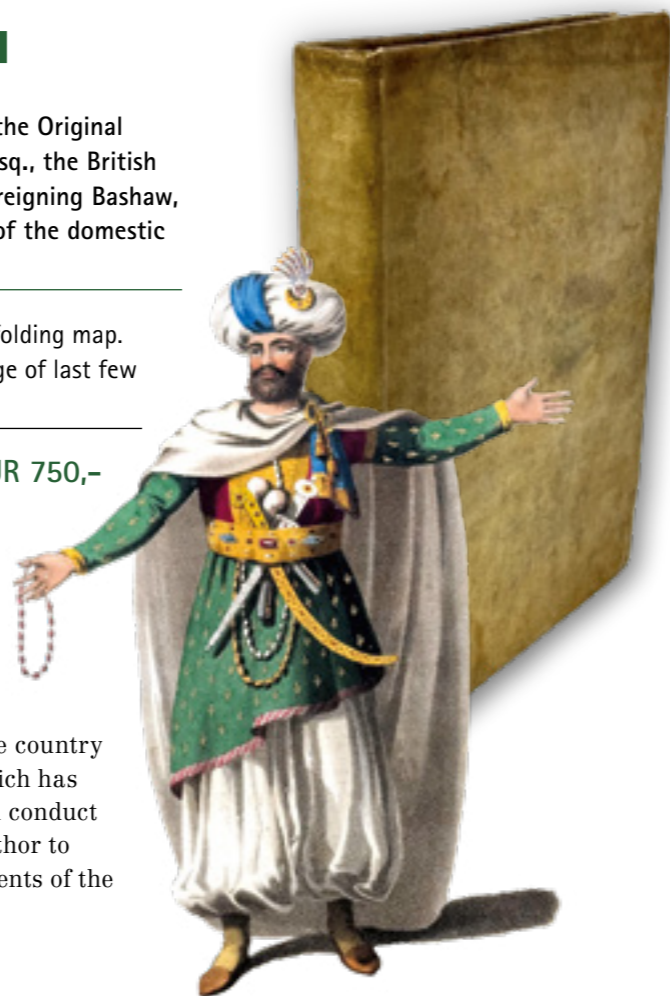
TULLY, MISS

Narrative of a ten Years' Residence at Tripoli in Africa: From the Original Correspondence in the Possession of the Late Richard Tully, Esq., the British Consul. Comprising authentic memoirs and anecdotes of the reigning Bashaw, his family, and other persons of distinction; also an account of the domestic manners of the Moors, Arabs, and Turks.

London 1817. Pp. XIII, (1), 376. With 7 coloured aquatints and 1 folding map. Contemporary full vellum. 4to. Slight dampstaining to upper edge of last few leaves, duststaining to binding, lacks flyleaves.

EUR 750,-

Second and best edition, which contains 2 plates more than the first edition, but has remained unchanged text-wise. Richard Tully was British Consul in Tripolis and was in very close contact to the family of the Pasha. This book contains letters by Tully's sister from the years 1783-1795 zusammensetzt and gives detailed information about life at the court of the regent at Tripolis and about the country and its inhabitants. 'It contains...the only exact account which has ever been made publicly known of the private manners and conduct of (the Bashaw of Tripoli)... It has also been object of the author to present a faithful picture of the manners, ideas and sentiments of the Moors.' (Vorwort). - Playfair, Tripoli, 143, Abbey Travel 301.



ZENTRALASIEN

VAMBERY, HERMANN

Reise in Mittelasien von Teheran durch die Turkmanische Wüste an der Ostküste des Kaspischen meeres nach Chiwa, Bochara und Samarkand, ausgeführt im Jahr 1863.

Leipzig, Brockhaus 1865. 8vo. XV, 352 S. mit 12 Abbildungen und 1 gefalteten Karte. Neuer Pappband mit Rückenschild, sehr gutes Exemplar.

EUR 500,-

Vambéry durchwanderte als Derwisch verkleidet die im Titel genannten Länder. Er brachte aus den bis dahin teils den Christen fest verschlossenen Landstrichen wertvollste geographische, ethnographische und linguistische Resultate mit. - Embacher 289 ff.

SYRIEN UND PALÄSTINA

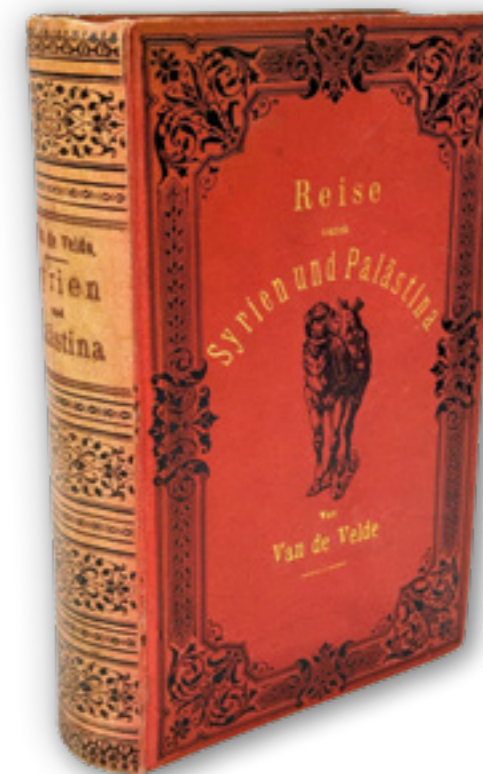
VELDE, VAN DE, C.W.M.

Reise durch Syrien und Palästina in den Jahren 1851 und 1852. 2 Bände in 1. EA.

Leipzig, Weigel, 1855/56. VIII, 337; VIII, 422 Seiten. Mit 2 farblithogr. Frontispizes, 1 gef. Karte, 1 gef. Plan und 1 gef. Schriftentafel. Dekorativer, illustrierter Originalleinenband mit Gold- und Schwarzprägung. Gr. 8°. Rücken gleichmäßig etwas geblichen. Ein gut erhaltenes, attraktives Exemplar.

EUR 550,-

Selten im Originalleinen, wie hier vorliegend! Van de Velde arbeitete 1851-52 als Geograph und Topograph in Syrien und Palästina, wo er für den kartographischen Verlag Perthes eine Karte von Palästina aufnahm. Er berichtet hier in Briefform über seine Reisen in teilweise noch unbekannte Gebiete Syriens und Palästinas. - Karte und Plan mit kl. Randeinriss. - Röhricht 449, Eutiner Landesbibliothek 1431.





Unterwegs in der weiten Welt



ALGERIEN

WAGNER, MORITZ

Lettres sur l'expédition de Constantine. Traduites de l'Allemand.

O.O., o.V. 1838. 8vo. XII, 143 S., mit 1 lithogr. Frontispiz, 2 gef. Karten (Carte d'une partie de la province de Constantine, 53 x 34 cm; Corquis de la ville de Constantine, 40 x 26 cm). Halbleinenband der Zeit (etwas berieben), Vortitel, ein gut erhaltenes Exemplar.

EUR 1.500,-

Seltene Werk des deutschen Reise-Schriftstellers Moritz Wagner (1813-1887), der über Algerien ein 3-bändiges, deutschsprachiges Werk

mit einem naturwissenschaftlichen Atlas verfasste. Diese deutsche Ausgabe ist sehr selten und erschien 1841. Dieses französische Erstlingswerk von Wagner, beschreibt die Expedition nach Constantine, die wahrscheinlich für Frankreich von Interesse war. Eine schöne Ansicht von Constantine, sowie 2 große Karten sind Bestandteil dieses Werkes. Wagner verfasste später auch Werke zu seinen Reisen in Persien, Armenien, dem Kaukasus aber auch Amerika. – vgl.: Kainbacher 498; Embacher 309; Engelmann 171.

ANTARKTIS

WEDDELL, JAMES

Reise nach dem Südpol, in den Jahren 1822 – 1824.

Jena, Bran 1827 (Aus dem Ethnographischen Archiv, Bd.35). 8vo.

ANGEBUNDEN: KEPPEL, CAPITÄN GEORGE

Reise von Indien durch Persien u. Rußland nach Großbritannien. S. (137)–360.

EUR 2.200,-

Deutsche Erstausgabe von Weddells Antarktis Reise. James Weddell (1787-1834), Kapitän von Walfangflotten, befuhr 1822/23 mit den Schiffen Jane und Beaufoy den Südatlantik und die Antarktis. Er besuchte die Falklandinseln und entdeckte die South-Orkney-Inseln, die er auch näher erkundete. Danach nutzte er die in diesem Jahr offenbar besonders günstige Eissituation und drang bei offenem Fahrwasser bis auf 74,15 Grad südl. Breite vor, der weiteste Vorstoß zum Südpol bis zu jener Zeit und die Befahrung eines sonst kaum zugänglichen Meeresteils. Seltene Ausgabe, im selben Jahr erschien in Weimar eine weitere Ausgabe.

Keppel reiste von Bombay nach Persien, besuchte Bassora, weiters reiste er nach Kurna, Bagdad, über Armenien nach Teheran und weiter nach Rußland. über Moskau und St. Petersburg ging es nach London. Keppel beschreibt vor allem seine Reisen und Erlebnisse in Persien und Bagdad.



NORDAMERIKA WELD, ISAAC

Reisen durch die vereinigten Staaten von Nord-Amerika und durch die Provinzen Ober- und Unter-Kanada, in den Jahren 1795, 1796 und 1797. Nach der zweiten Ausgabe aus dem Englischen übersetzt, mit Anmerkungen Erster Band: mit Kupfern. Zweiter Band: mit Kupfern.

Berlin, Oehmigke 1805. (Archiv für die neuesten und merkwürdigsten Reisebeschreibungen aus fremden Sprachen übersetzt. Band 1-2). 8°. 4 Bll., 1 Titelkupfer, XII, 395 Seiten, mit 3 gefaltete Kupfertafeln, 1 Bl., 1 Titelkupfer, 352 Seiten, mit 1 gefaltete Kupfertafel. Pappbände der Zeit mit Rückenschild (etwas berieben), Die Tafel mit der Felsenbrücke mit größerem Einriß, ein gutes Set.

EUR 700,-

Sabin 102538; Cox II 176) – Frühe deutsche Ausgabe der Reisebriefe des Isaac Weld, welcher von 1795-97 durch Pennsylvania, Delaware, Maryland, Virginia, New Jersey und New York sowie Ober- und Unter-Kanada reiste. Ziel seiner Reise war die Beurteilung der Länder im Blick auf irische Auswanderer. Weld gibt in seinem Werk eindeutig Kanada den Vorzug vor den Vereinigten Staaten. – Die Tafeln zeigen eine Ansicht der Felsenbrücke (Rockbridge) im Shenandoah Tal, den Hudson (irrtümlich Patowmac benannt), das Diamanten-Vorgebirge bei Quebec und die Niagarafälle.

ARABIEN

WELLSTED, J.R.

Reisen nach der Stadt der Khalifen, die Ufer des Persischen Meerbusens und des Mittelländischen Meeres entlang. Mit Einschluß einer Reise nach der Küste von Arabien und der Insel Socotra. 2 Theile in 1 Band.

Pforzheim, Finck 1841. 8vo. VI, 474 S. Leinenband der Zeit (leicht berieben), etwas stockfleckig.

EUR 1.600,-

Seltene deutsche Erstausgabe!





LOGBÜCHER VON WALFANG-SCHIFFEN

WHALING LOGS – LOGBÜCHER VON WALFANG-SCHIFFEN

This exceptional collection of original logbooks from whaling ships from the mid of the 19th century paints a comprehensive picture of the whaling's glory history. During their years and years of journeys on the seven seas, the captains meticulously noted their catch, described the hunting grounds, the wind flow and the currents, dangerous passages on the oceans and problems on their journeys. They depicted life on board of the ships, extraordinary occurrences and the places they headed for. These ship's logs, written – in English, of course – by whalers, mostly from Nantucket and New Bedford bring back memories of Melville's "Moby Dick".

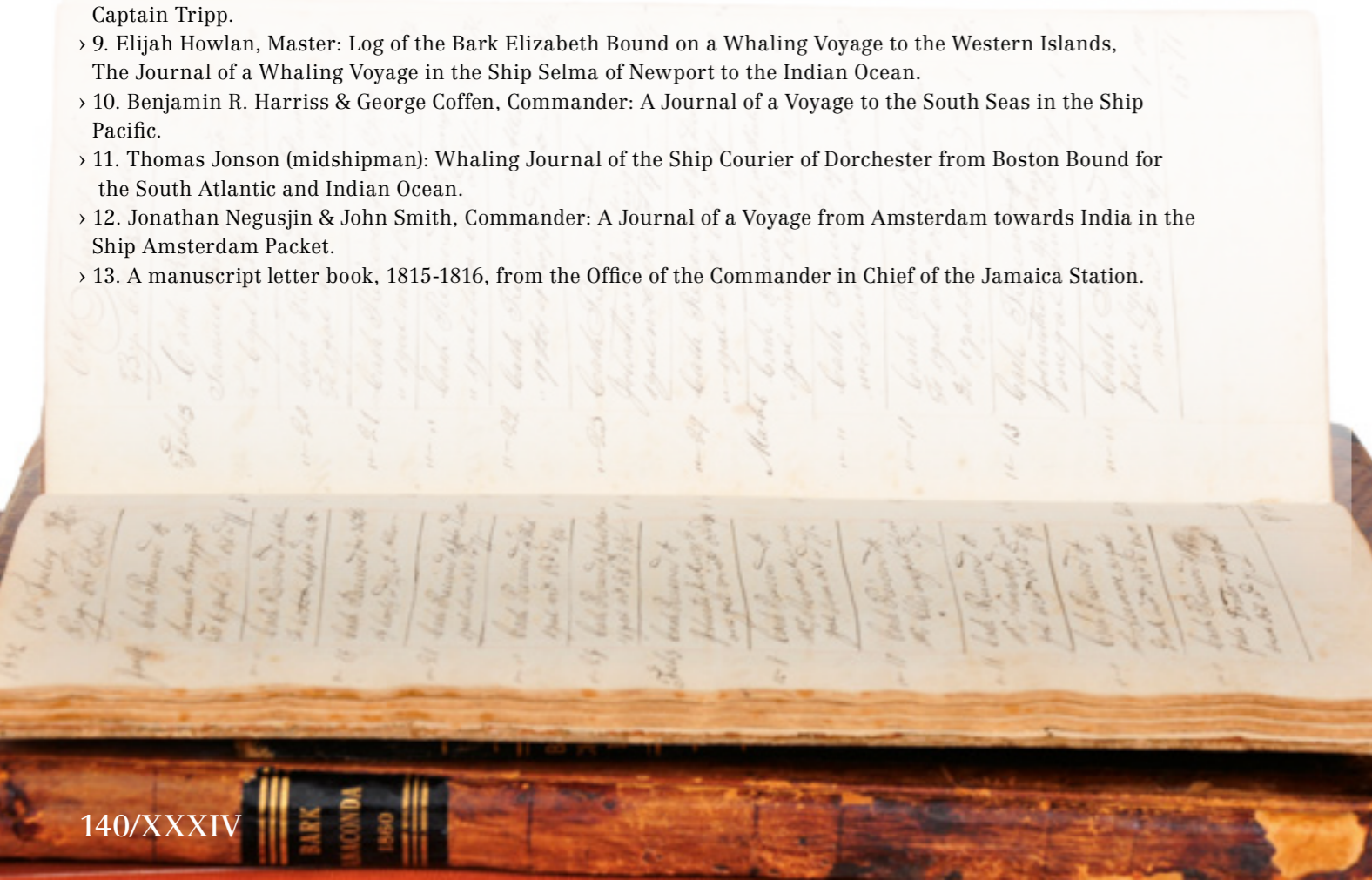
Short List of 12 Logbooks and 1 manuscript letter book from Jamaica station.

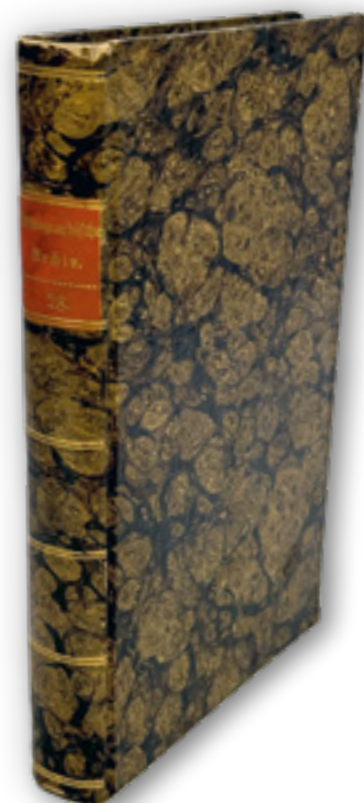
For full description please ask or visit the catalogue:

https://antiquariat-kainbacher.at/assets/kataloge/Katalog_Antiquariat_Kainbacher_XVIII_2019.pdf

EUR 180.000,-

- > 1. Captain John H. Paun: Journal of a Whaling Cruise in the Bark Anaconda of New Bedford. Journal of a Whaling Voyage in Bark Cicero of New Bedford.
- > 2. John M. Honeywell, Master; William P Howland, owner: Journal of a Whaling Voyage of the Bark Roscius of New Bedford to the Atlantic.
- > 3. + 4. Master Barney R. Green: Journal of the Whaling Voyage of the Ship Ontario plying the Indian, Pacific, and Atlantic oceans + Captain Andrew Halsey: Journal of the Ship Marcus, plying the Pacific and Atlantic Oceans.
- > 5. Obediah G. Chase: A Journal of a Whaling Voyage to the Pacific Ocean in the Ship Helvetia of Hudson. Commanded by Shubael Cottle.
- > 6. C. Rice, (Midshipman) & Thomas Cory, Master: Journal of a Whaling Voyage from Newport in the Barque Mechanic. Sailed from Newport Nov 27th 1855 to the Indian Ocean and Elsewhere.
- > 7. Govenor Fenica: Whaling Log
- > 8. Charles H. Snell, First Mate: Journal of a Whaling Voyage to the Atlantic Ocean on Board Bark Pelmetto. Captain Tripp.
- > 9. Elijah Howlan, Master: Log of the Bark Elizabeth Bound on a Whaling Voyage to the Western Islands, The Journal of a Whaling Voyage in the Ship Selma of Newport to the Indian Ocean.
- > 10. Benjamin R. Harriss & George Coffen, Commander: A Journal of a Voyage to the South Seas in the Ship Pacific.
- > 11. Thomas Jonson (midshipman): Whaling Journal of the Ship Courier of Dorchester from Boston Bound for the South Atlantic and Indian Ocean.
- > 12. Jonathan Negusjin & John Smith, Commander: A Journal of a Voyage from Amsterdam towards India in the Ship Amsterdam Packet.
- > 13. A manuscript letter book, 1815-1816, from the Office of the Commander in Chief of the Jamaica Station.





COCHIN-CHINA

WHITE, JOHN

Reise nach Cochin-China.

Jena, Bran 1825 (Aus dem Ethnographischen Archiv, Bd. 28). 8vo. 2 Bl., 196 S. Pappband der Zeit mit Rückenschild (etwas berieben), St.a.T., sauberes, gutes Exemplar.

**ANGEBUNDEN:
TALBOT, EDWARD ALLEN**

Reise in Canada u. einem Theil der Vereinigten Staaten von Nordamerica, im Jahre 1823. S. 197-408.

EUR 1.600,-

ÖSTERREICHISCHE EXPEDITION NACH JAN MAYEN

WOHLGEMUTH, EMIL VON

Die Österreichische Polarstation Jan Mayen, ausgerüstet durch Seine Excellenz Graf Hanns Wilczek, geleitet vom K. K. Corvetten-Capitän Emil Edlen von Wohlgemuth. 4 Bände (= Alles). (= Die Internationale Polarforschung 1882-1883).

Wien, Akademie der Wissenschaften, bzw. Gerold 1886. 4to. Band I: 118 Seiten mit vier Falttafeln, 26, 50, 202, 76, 16,18 Seiten / Band II,1: 232 Seiten / Band II,2: 175 Seiten / Band III: X, 132, 24, 20 Seiten. Mit 61 teils gefalteten und teils lithographierten Tafeln, 4 gefalteten Karten sowie 85 Textholzstichen. In den Original-Halbleinenbänden (bei einem Band ist der Vorderdeckel lose), meist unaufgeschnitten, sauberes Set.

EUR 800,-

Zum Internationalen Polarjahr 1882-1883 beteiligte sich Österreich-Ungarn mit einer Expedition zur Insel Jan Mayen.

Inhalt: Vorbericht zur wissenschaftlichen Polarexpedition nach Jan Mayen. – Astronomie. – Aufnahme und Beschreibung der Insel Jan Mayen und Beobachtungen über Gletscherbewegung. – Meteorologie. – Temperatur des Seewassers. – Resultate der chemischen Untersuchungen der Seewasserproben. – Ebbe- und Fluthbeobachtungen. – Polarlicht- u. Spectral-Beobachtungen. – Magnetische Beobachtungen. – Zoologie. – Flora der Insel Jan Mayen. – Gesteine von Jan Mayen. – Arctic Bibl. 7758.



SÜDOSTASIEN, PERSIEN UND INDIEN

WORM, JOHANN GOTTLIEB

Ost-Indian- und Persianische Reisen oder zehnjährige auf Groß-Java, Bengala, und im Gefolge von Joann Josua Kötelär, Holländischen Abgesandten an den Sophi in Persien geleistete Kriegs-Dienste. Worinn Auser einem hitzigen See-Gefecht, vielen Africanisch- und Asiatischen Curiositäten, gedachten, und eines andern vornehmen Gesandten, fremde Begebenheiten, die letzte Belagerung Ormus, mehrere sonderbare Nachrichten von dem Persian- und Indostanischen Hof und Reich, der Macht, Regierung und Justitz der Holländer in Indien ; nebst ietzigem Zustand dasigen Christenthums, Mahometaner und Heyden, nicht weniger der Königl. Dänischen Mission, accurat mitgetheilet werden ; Alles mit Fleiß verfasst, überall mit den auserlesensten Anmerckungen ergänzt und erleutert ; Zusammt einem neuen vollständigen Bericht von E.E. Ost-Indian. Compagnie, Orientlischen Ländern, Jnsuln, Handels-Plätzen, und Beschaffenheit derselben Nationen und Reiche ; Jngleichen einem Versuch von dem Nutzen und reiflicher Beurtheilung der zum Theil fälschlich so genannten Reise-Bücher, Vorbericht, netten Kupferstichen, auch gedoppelten Register der angeführten Autorum und vornehmsten Sachen, ans Licht gestellt durch M. Crispinum Weisen, Past. zu Mochaw.

Dresden u. Leipzig, Selbstverlag 1737. 8vo. (17,5 x 10,5 cm). Mit doppelblattgr. gest. Front., doppelblattgr. typogr. Titel und 7 (1 gefalt.) Kupfertafeln. 64 (r. 72), 1152 (r. 1154) SS., 26 Bll. Neuer Pergamentband mit Rückenschild. (Geringe Altersspuren. Vorsätze erneuert. Ein gutes Exemplar.

EUR 8.500,-

VD18 1480462X. Vgl. VOC 333 (Titelauf. 1745). – Erste Ausgabe des posthum veröffentlichten Reiseberichtes des sächsischen Kaufmannssohnes Worm (1688-1735), der mit der holländischen Ostindienflotte zuerst Batavia, dann Hugli (Bengalen) bereiste, im Namen der holländischen Delegation mit dem Schah von Persien Handelsverträge abschloss und aus gesundheitlichen Gründen wieder über Holland in seine Heimatstadt Döbeln in Sachsen zurückkehrte. Nach seinem Tode editierte der in Mochau ansässige Pfarrer Crispinus Weise dessen Reisetagebuch, das er mit einigen Anmerkungen und Überarbeitungen versah. „Das Werk, ein stattlicher Band von 1200 Seiten, leidet zwar an einer gewissen Weitschweifigkeit, gibt aber in seinem systematischen Theile eine vortreffliche und ausführliche Schilderung der holländischen Colonien in Asien, ihrer Bewohner und nutzbaren Erzeugnisse. Merkwürdig ist namentlich eine Beschreibung des Orangutang, der für den menschenähnlichsten aller Affen erklärt wird, sowie ein Bericht über den Anfang und Fortgang der lutherischen Mission in Südindien.“ (ADB Bd.44, S. 213-214)



BRITISH MALAYA – MALAYSIA UND SINGAPUR

WRIGHT, ARNOLD (ED)

Twentieth-century Impressions of British Malaya: Its History, People, Commerce, Industries and Resources.

London, Lloyd's Greater Britain Publishing Company 1908. First edition, folio, 959 pp, illustrated throughout. A superb copy bound in the original full gilt-decorated leather binding, very good condition.

EUR 2.800,-

Wright was in the habit of doing PR for the British colonies. He tackled Malaya after his successful volumes on Western Australia, Natal and Ceylon. His role was mainly as editor while he left it to a collection of British contributors with country experience to contribute the main chapters of the book. The result is an unrivalled review of the country's affairs at the time it was first published in 1908. The articles are illustrated with extensive black and white plates on almost every page. Very Good Hardback First Edition. 959 pages. The articles include The Straits Settlements, The Federated Malay States, Christmas Island, The Cocos-Keeling Islands and Labuan, The Present Day, List of Governors and High Commissioners, The Population of Malaya – Mrs Reginald Sanderson, The Malays of British Malaya - B.O. Stoney, Malay Literature – R.J. Wilkinson, Native Arts and Handicrafts – L. Wray, Fauna – HC Robinson, Sport – Theodore R Hubback, Constitution and Law, Railways, Botany – HN Ridley, Agriculture – R Derry, Rubber – JB Carruthers, Mining, Fisheries, Meteorology, Geology – JB Scrivenor & Harbours.

NOVARA-EXPEDITION

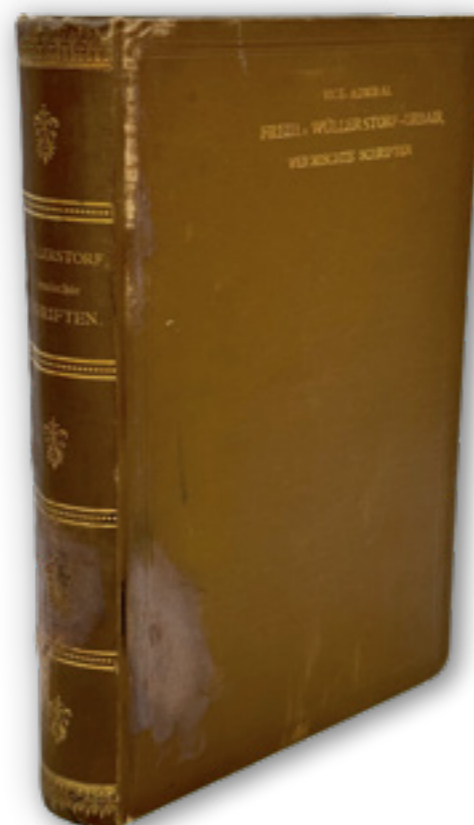
WÜLLERSTORF-URBAIR, B.V.:

Vermischte Schriften des k. k. Vice – Admirals.
Herausgegeben von seiner Witwe.

Graz, Selbstverlag 1889. Gr.- 8vo. XXIII, 682 S., 1 Bl. Original-Leinenband, ein gutes, sauberes Exemplar. In 200 Exemplaren als Manuskript gedruckt.

EUR 1.200,-

Beschreibt viele österreichische Details zur Marine, natürlich die Nowara-Expedition, andere österreichische Handelsexpeditionen nach Fernost, und vieles mehr.
Selten.



MIT NACHRICHTEN ÜBER DIE WELTREISEN VON KRUSENSTERN, MARCHAND UND ANDEREN

ZACH, F.X.V. (U. B.V. LINDENAU)

Monatliche Correspondenz zur Beförderung der Erd- und Himmels-Kunde. 19 (v.28) Bänden
(Vorhanden: Bde. 2, 4-8, 11, 12, 14, 16, 20-25, 27 u. 28).

Gotha, Becker 1800-1813. Mit zahlr. Kupfertaf., gest. Faltktn. u. gefalt. Tab. Pappbände der Zeit (teils lädiert), St.a.T.; teils stärkere Altersspuren, ordentliche Exemplare.

EUR 4.500,-

Kirchner 3383. HAB, Maß, Zahl u. Gewicht 11.15. DSB XIV, 583. – **Vollständige Folge der epochemachenden astronomischen und geowissenschaftlichen Publikation.** „Die Zeitschrift erschien in monatlichen Heften, ihr Ziel war, aktuelle Nachrichten aus der Astronomie, Geodäsie und Geographie so schnell wie möglich zu verbreiten. Aktualität war das Neue an dieser Zeitschrift“ (HAB). Zach korrespondierte mit den fahrenden Astronomen, Geographen u. Forschungsreisenden seiner Zeit. Besonders enger Kontakt bestand zu K.F.Gauß, der sich mehrere Monate auf der von Zach geleiteten Sternwarte Seeberg bei Cotha aufhielt. Zach veröffentlichte in der „Correspondenz“ zahlr. von Gauß' Arbeiten (z.B. „Berechnung des Osterfestes“, HAB 5.7) u. unterstützte seine Forschungen, so gelang es ihm u.a. die Ceres an der von Gauß vorausgerechneten Position zu beobachten (HAB 5.9). Weitere Beiträge stammen von H.C. Albers (Lex. Kart. 9), A.v.Humboldt (Henze II, 665), J.L.Lagrange, P.S. de Laplace, K.B. Mollweide (Lex. Kart. 593), C. Niebuhr (Henze III, 611), U.J. Seetzen u.a. Unter den Illustrationen neben astronomischen Darstellungen auch einige Porträts u. hervorragende Karten. – Einige geographische Berichte und Rezensionen über: Etienne Marchand's Reise um die Welt; Turner: Nachrichten über Butan und Tibet; Klaproth, Jul.: Über die östliche Küste von Korea; Über eine neu entdeckte Durchfahrt oder Meer-Enge, welche van Diemen's Land von Neu-Holland trennt; Krusenstern's Reise um die Welt; Horner, Dr.: Nachrichten von der Russischen Entdeckungsreise. Aus einem Schreiben des Russ.Kais.Astronomen; Verzeichniss der sämtlichen Schriften Tobias Mayer's. Oltmann, Prof.: Bestimmung der geographischen Lage von Manila. Banks, Joseph: Neueste Entdeckungen der Engländer zwischen Neu-Holland und Diemen's Insel. Aus einem Schreiben Sir Joseph Banks. Mit einer gefalteten Karte. Diverse Schreiben von Krusenstern. Reise-Nachrichten von der russischen Entdeckungs-Reise.





Unterwegs in der weiten Welt



KONGO

ZUCHELLI, ANTONIO P.

Merkwürdige Mißions- und Reise-Beschreibung Nach Congo in Ethiopia, Worinnen nicht allein dasjenige, was sich auf dieser Reise aus Steyermark, durch Italien, Spanien, Portugall und Indien biß nach Ethiopia ... zugetragen, sondern auch die Sitten und Gebräuche der heydnischen Indianer, ihre Abgötterei und Aberglauben ... beschrieben werden ...

Frankfurt, Gleditsch und Weidmann 1715. 4to. 7 Bl., 623 S. (S. 345-368 u. 544-553 in der Pag. übersprungen, so komplett!), 8 nn Bl. Reg. mit 1 gest. Frontispiz. Ganzlederband der Zeit mit Rücken-Goldprägung (leichtest berieben), kleines Papierschild einer Bibl.am Rücken. Ein schönes Exemplar.

EUR 4.800,-

1. deutsche Ausgabe. Zucchelli de Gradisca, steirischer Kapuziner in Görz, reiste von 1697 bis 1698 in den Kongo. Sein Bericht enthält zahlreiche wichtige geographische und naturwissenschaftliche Daten über den Kongo. Zucchelli blieb nicht nur an der Küste, sondern reiste auch in das Innere des Kongo. Zucchelli berichtet auch einiges über Brasilien, speziell von der Stadt Bahia, da Hin- und Rückfahrt in den Congo über Brasilien führte. – Sabin 106394; Paulitschke 71,74; Kainbacher 531.

... UND WEITER
GEHT'S DURCH
DIE WEITE WELT





ANTIQUARIAT KAINBACHER

Eichwaldgasse 1, A-2500 Baden

Tel.: 0043-(0)699-110 19 221

kainbacher@kabsi.at | www.antiquariat-kainbacher.at

Mitglied des Verbandes der Antiquare Österreichs und ILAB

Bankverbindung:

Österreich: Bank Austria, IBAN: AT781200000422128801, BIC: BKAUATWW

Zahlungsanweisung:

Kontoüberweisung, Paypal

Widerrufsrecht:

Sie haben das Recht, binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt 14 Tage ab dem Tag, an dem Sie oder ein von Ihnen benannter Dritter, der nicht Beförderer ist, die Waren in Besitz genommen haben bzw. hat. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Antiquariat Kainbacher, Eichwaldgasse 1, A-2500 Baden, Österreich, Tel.: 0043-(0)699-110 19 221, E-Mail: kainbacher@kabsi.at) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden. Folgen des Widerrufs: Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über den Widerruf dieses Vertrages bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir den selben Zahlungstitel, den Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden wir Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnen. Wir können die Rückzahlung verweigern, bis wir die Waren wieder zurückerhalten haben oder bis Sie den Nachweis erbracht haben, dass Sie die Waren zurückgesandt haben, je nachdem, welches der frühere Zeitpunkt ist. Sie haben die Waren unverzüglich und in jedem Fall spätestens binnen 14 Tagen ab dem Tag, an dem Sie uns über den Widerruf dieses Vertrags unterrichten, an uns zurückzusenden oder zu übergeben. Die Frist ist gewahrt, wenn Sie die Waren vor Ablauf der Frist von 14 Tagen absenden. Sie tragen die unmittelbaren Kosten der Rücksendung der Waren. Sie müssen für einen etwaigen Wertverlust der Waren nur aufkommen, wenn dieser Wertverlust auf einen zur Prüfung der Beschaffenheit, Eigenschaften und Funktionsweise der Waren nicht notwendigen Umfang mit Ihnen zurückzuführen ist.

Satz- und Druckfehler, sowie Änderungen vorbehalten. Die Farben der Abbildungen können von den Originalen abweichen.

Grafisches Konzept und Design: Studio|5 kommunikations Design, info@studio5.at, www.studio5.at

Fotos: Antiquariat Kainbacher

Hersteller: online Druck GmbH, Brown-Boveri-Straße 8,2351 Wr. Neudorf